THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 300 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 16. Dezember 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 297

Washington ist schwarzseherisch; Wien ist aber hoffnungsvoller

Oesterreich antwortet.

Höflich, jedoch vorerst ablehnend gegen Wilsons Forderungen!

Glaube an Bruch wächst.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

London, 16. Dezember. Eine Reuterdepesche aus Amsterdam besagt:

Wie aus Wien gemeldet, wurde die Antwort Oesterreich-Ungarns auf die „Ancona"-Note der amerikanischen Regierung bereits am Dienstag dem amerikanischen Botschafter in Wien, Penfield, übergeben.

Amtlich ist die Antwort noch nicht veröffentlicht; aber der Kern der Erwiderung ist folgender:

„Nach der Schärfe, mit welcher die Regierung der Ver. Staaten den Glauben äußert, daß der Befehlshaber des österreich-ungarischen Tauchbootes gerügt werden sollte, und nach der Festigkeit, mit welcher die Forderungen an die österreich-ungarische Regierung anscheinend gestellt sind, könnte erwartet werden, daß die amerikanische Regierung klipp und klar die tatsächlichen Umstände angeben würde, auf welche sie sich stützt.

„Wie aber leicht zu erkennen ist, läßt die, in der Note enthaltene Darstellung der Umstände zahlreiche Zweifel und gibt durchaus keinen zulänglichen Grund dafür, den Befehlshaber des Tauchbootes und die österreich-ungarische Regierung zu rügen; selbst wenn die Darstellung sich in allen Punkten als richtig erweisen sollte, und das Urteil in diesem Falle auf der strengsten juristischen Auslegung beruht.

Die amerikanische Regierung hat es auch unterlassen, die Personen zu bezeichnen, auf deren Angaben sie sich bezieht, und von denen sie offenbar glaubt, daß ihnen eine größere Glaubwürdigkeit beizumessen sei, als einem Befehlshaber der K. u. K. Flotte.

Ueber die Zahl, die Namen und die Einzelheiten betreffs des Schicksals der amerikanischen Bürger, welche im kritischen Augenblick an Bord des erwähnten Schiffes waren, gibt die Note auch keine Erklärung. Aber angesichts der Tatsache, daß das Washingtoner Kabinet jetzt bestimmt erklärt hat, daß bei dem erwähnten Vorfall Untertanen der Ver. Staaten zu Schaden kamen, ist die österreich-ungarische Regierung im Prinzip bereit, in einen Meinungsaustausch mit der amerikanischen Regierung einzutreten.

Vor Allem aber muß sie die Frage aufwerfen, warum diese Regierung sich geflissentlich enthielt, die, in ihrer Note gestellten Forderungen bezüglich der besonderen Umstände des betreffenden Vorfalls zu begründen, auf welche die amerikanische Regierung eigens hinweist, und an Stelle solcher Begründung nur einen Schriftaustausch erwähnt, welchen sie mit einer anderen Regierung über eine andere Angelegenheit hatte.

Die österreich-ungarische Regierung ist um so weniger imstande, dem Washingtoner Kabinet in dieser ungewöhnlichen Haltung beizutreten, als dasselbe keine Kenntniß des ganzen Schriftwechsels besitzt, der darauf Bezug hat. Die österreich-ungarische Regierung ist auch nicht der Meinung, daß diese Kenntniß für den jetzigen Fall hinreichend sein könnte, der nach ihrer eigenen Information sich wesentlich unterscheidet von dem Fall oder den Fällen, auf welche die amerikanische Regierung anscheinend Bezug nimmt.

„Daher muß es die österr.-ungar. Regierung dem Washingtoner Kabinet überlassen, die individuellen Grundsätze aufzustellen, welche der Befehlshaber des Tauchbootes verletzt haben soll, als er die „Ancona" zum Sinken brachte.

„Die amerikanische Regierung hat es auch für rätlich gefunden, auf die Haltung zu verweisen, welche das Berliner Kabinet in dem zuvor erwähnten Meinungsaustausch einnahm. In der hochgeschätzten Note findet aber die österreich-ungarische Regierung keine Stütze für dieses Verfahren. Wenn die amerikanische Regierung eine Meinung aussprechen will, als ob ein Vorgangsfall für die jetzige Sache bestehe, so muß die österr.-ungar. Regierung zur Vermeidung von Mißverständnissen erklären, daß sie sich natürlich die volle Freiheit wahren muß, ihre eigenen Rechtsauslegungen während der Erörterung des Falles zu vertreten."

Washington, D. C., 16. Dezember. Der amtliche Wortlaut der Note der österreich-ungarischen Regierung wird zu später Stunde heute erwartet. Der Glaube an einen Bruch wird stärker!

Oesterreich-Ungarn soll bereits Spanien ersucht haben, die diplomatischen Interessen Oesterreich-Ungarns in Washington nötigenfalls in Stellvertretung wahrzunehmen.

Wien, 16. Dezember. (Ueber Berlin und London.) Man glaubt hier, daß die Lage zwischen Oesterreich-Ungarn und den Ver. Staaten eine weniger gespannte geworden ist, seit die Antwort Oesterreich-Ungarns auf die amerikanische Note übermittelt wurde.

Washington, D. C., 16. Dezember. Ueber die Antwort Oesterreich-Ungarns auf die amerikanische „Ancona"-Note wird noch bekannt, daß Oesterreich-Ungarn auch tiefes Bedauern über den Verlust des Lebens amerikanischer Bürger ausspricht, jedoch daran festhält, daß genügend Zeit für alle Personen an Bord des Schiffes gegen wurde, dasselbe zu verlassen.

Ehe der volle Wortlaut hier bekannt ist, wollte sich weder das Staatsdepartement, noch das Weiße Haus auf Erörterungen einlassen. Heute wird das wahrscheinlich nicht der Fall sein, vielleicht erst in zwei Tagen, da die physische Uebermittelung der Note unter den jetzigen Umständen zeitraubend ist.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 16. Dezember (über London, 3:17 Nachm.) Das Deutsche Hauptquartier meldet am Nachmittag vom westlichen Schauplatz:

„Lebhafte Geschütz- sowie Flugzeugtätigkeit herrschte am größeren Teil der Front entlang. Bei Vailly wurden während der Nacht zwei kleine Posten am südlichen Ufer der Aisne unerwartet von den Franzosen angegriffen.

„Leutnant Immelmann brachte gestern nach einem Luftkampf einen englischen Eindecker über Valenciennes zum Absturz.

„Das Ziel des Fliegerangriffes auf Mülheim, Baden, war, wie die Franzosen sagen, die Eisenbahnanlage in dieser Ortschaft. Keine der von den Franzosen abgeworfenen Bomben fiel in der Nähe dieser Gebäude nieder. Ein Zivilist in der Ortschaft wurde getötet, und ein anderer verletzt. Der rein militärische Schaden beschränkte sich auf die Zertrümmerung einer Fensterscheibe in einem Hospital."

Paris, 16. Dezember. Das französische Kriegsamt meldet:

„Die Artillerie des Feindes zeigte während der Nacht eine schwache Tätigkeit. Unsere Batterien antworteten allenthalben wirksam, besonders zwischen der Oise und der Aisne, wo unsere Schanzgeschütze ein deutsches Munitionsdepot nahe Quennevieres in die Luft sprengten."

Amerika schickt noch immer Dumdumkugeln!

New York, 16. Dezember. Dr. Herbert Kienzle unterbreitete dem Bundes-Hilfsdistriktsanwalts Knox eine beschworene schriftliche Aussage, worin er gegen eine Munitionsfabrik in Bridgeport, Conn., eine neue Anklage erhebt, daß sie mit der britischen Regierung Kontrakte für die Lieferung von Dumdumgeschossen abgeschlossen hat.

(Dr. Kienzle ist einer der sechs Angeklagten, die sich verschworen haben sollen, alliirte Munitionsschiffe in die Luft zu sprengen. Er hat für sich einen eigenen Prozeß beantragt und um Ernennung einer Kommission ersucht, die für ihn Beweismaterial in Deutschland sammeln soll. Ein ähnliches Gesuch wurde von Engelbert Bronkhorst, einem anderen der Angeklagten, den Bundesbehörden unterbreitet.)

Von östlichen Fronten.

Hindenburg wirft die Russen aus ihren Stellungen hinaus.

Erfolge der Türken.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 16. Dezember. (Drahtlos.) Das Deutsche Kriegsamt meldet vom östlichen Schauplatz heute Nachmittag:

„Heeresgruppe von Feldmarschall v. Hindenburg: Deutsche Truppen vertrieben durch einen Gegenangriff Russen, die in unsere Stellungen nördlich vom Driswjaty-See (an der Dünaburg-Front) eingedrungen waren, wieder aus denselben."

Im Wurstkessel.

Berlin, 16. Dezember. (Ueber London.) Vom östlichen Schauplatz meldet das Deutsche Hauptquartier weiter:

„In der Nachbarschaft der Beresinamündung brach ein Vorrücken des Feindes unter dem Feuer unserer Infanterie (von Hindenburgs Armee) zusammen.

„Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Die Lage ist noch unverändert. Kleine Streifwachenkämpfe fanden während der Nacht statt.

„Armeegruppe von General v. Linsingen: Ein feindlicher Angriff nahe Berestiany scheiterte.

Oestlich von Lutsk wurde ein russischer Aeroplan zum Niedergehen gezwungen, im leichten Bereich der Oesterreicher-Ungarn."

Die schneidigen Türken.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Konstantinopel, 16. Dezember. (Ueber London.) Das türkische Kriegsamt meldet heute:

„Mesopotamischer Schauplatz: Die Außenhäuser von Kut-el-Amara, am rechten Ufer des Tigris, wurden am 13. Dezember von uns im Sturm genommen.

„Einer der feindlichen Monitore wurde zum Sinken gebracht.

„Kaukasusfront: Noch nichts Neues von Bedeutung.

„Dardanellenfront: Es gab Artilleriduelle und Kämpfe mit Bomben und Lufttorpedos."

Zwei italienische Schiffe futsch.

Rom, 16. Dezember. (Ueber Paris und London.) Wie halbamtlich gemeldet, sind im Adriatischen Meer der italienische Torpedojäger „Intrepido" sowie der Transportdampfer „Re Umberto" auf Minen geraten und untergegangen. Der größte Teil der Mannschaften soll gerettet worden sein.

Kleine Kriegsnachrichten

Der Kaiser in Berlin.

Berlin, 16. Dez. (Ueber London.) Kaiser Wilhelm ist nach einer langen Reise zu den Hindenburg'schen Streitkräften und einer Besichtigung der Flottenanlagen zu Libau wieder in Berlin eingetroffen und wird wahrscheinlich die Feiertage hier verbringen.

Im Interesse von Gefangenen.

Berlin, 16. Dez. (Funkentelegraphisch nach Sayville, Long Island.) Die deutsche Regierung hat Rußland ein Abkommen vorgeschlagen, wonach gefangenen Russen in Deutschland gestattet werden würde, den Neujahrstag zu feiern, vorausgesetzt, daß Rußland gefangenen Deutschen gestattet, den Geburtstag des Kaisers Wilhelm zu feiern.

Nur noch

Einkaufstage bis Weihnachten!

Kauft jetzt! Im Gedränge in letzter Stunde ist es schwer, eine Auswahl zu treffen!

Alarmrede im Senat!

„Westküste ist 30,000 Japanern preisgegeben!" — „Und Japaner haben Hawaii sogut wie besetzt." — Gegen den Waffenschacher!

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, D. C., 16. Dezember. Kongreßmann Fordney von Michigan (Republikaner) machte im Abgeordnetenhause einen bitteren Ausfall gegen den Waffen- und Munitionsschacher. Er tat dies im Lauf einer Rede, in welcher er die weitere Verlängerung der „Notkriegssteuer" bekämpfte.

Er erklärte, der „gestiegene Export" aus unserem Lande sei nur ein erdichteter und hauptsächlich auf die riesige Ausfuhr von Kriegsmaterial an die Alliirten zurückzuführen. Den Demokraten sich zuwendend, sagte er mit erhobener Stimme: „Sie haben das gottlose Geschäft betrieben, die Vorkehrungen zum gegenseitigen Töten in Europa in die Hände Eines Mannes zu legen, und davon kommt unsere ganze „Handelsbilanz." Es ist eine bejammernswerte Bilanz, sage ich Ihnen, und Sie können sich nicht groß damit machen."

Washington, D. C., 16. Dez. „Die Pazifikküste ist 30,000 Mann wohlgeschulter japanischen Veteranensoldaten preisgegeben, die schon im Bereich der kalifornischen Grenze sind und sofort, nachdem ein Krieg zwischen den Ver. Staaten u. Japan erklärt worden ist, eine vollkommen fertige Kampfmaschine bilden". Diese verblüffenden Worte sprach heute im Senat der Republikaner Works von Kalifornien. Er fügte hinzu, daß jüngst dem Kriegsdepartement diese Auskunft vorgelegt worden sei.

Washington, D. C., 16. Dez. Zu der alarmirenden Rede des Senators Works ist zu bemerken:

Des Weiteren unterbreitete Works Ziffern, um darzutun, daß durch allmähliche Ersetzung gewöhnlicher japanischer Arbeiter in Hawaii durch Veteranen des russisch-japanischen Krieges Japan die Besetzung dieser Inseln so gut wie völlig bewerkstelligt habe! Und in Mexiko habe Japan in aller Stille ein Heer von Männern gelandet, welches bei der Erklärung eines Krieges sehr rasch mobil gemacht werden und über die Grenze marschiren könnte, um die Ver. Staaten anzugreifen.

„Zwar sind," fuhr er fort, „unsere jetzigen Beziehungen zu Japan freundliche, und es ist wahrscheinlich, daß sie es für einige Zeit bleiben,—aber die wachsende Dichtigkeit der Bevölkerung in Japan verlangt Gebietsausdehnung, und dieser Zustand hat bereits Japan in Streit mit den Ver. Staaten über die Ausschließungspolitik gebracht.

„Es sind schon in Kalifornien gegenwärtig genug japanische Kriegsveteranen, um jede Transportlinie von Osten zu besetzen und zu zerstören und solcherart Kalifornien und andere Pazifikküstenstaaten aller Hilfe an Truppen oder Kriegsmaterial von anderen Teilen des Landes zu berauben. Das würde natürlich auf die Dauer Japan nicht gut tun. Das Gebiet, in welches es solcherart eindringen könnte, würde beschränkt sein; aber es ist ein sehr ergiebiger und gedeihlicher Teil der Ver. Staaten, welcher Beute von ungezähltem Wert bringen würde, und welcher rücksichtsloser Verwüstung und Zerstörung, wie sie in Kriegszeiten allgemein vorkommt, preisgegeben wäre. Japan würde bald von unseren Gestaden vertrieben werden, — aber die tiefen und dauernden Spuren einer eingedrungenen Armee würden bleiben!"

Der Senator beantragte eine Vorlage, welche eine Armee von 200,000 Mann schaffen würde, die als „die mobile Landmacht und Militärreserve" bezeichnet werden soll, für die nationale Verteidigung der Pazifikküste. Diese Leute, sagte er, würden in Friedenszeiten Ländereien bebauen, die für ihren Gebrauch zur Versorgung gestellt würden, oder sie würden allgemeine Arbeit im Forst- und Landgewinnungsdienst der Ver. Staaten leisten, unter Leitung des Sekretärs des Innern; aber im Kriegsfall würden sie sogleich zur Stelle sein. Die kontinentale Armee dagegen, wie die Wilsonsche Administration sie in Vorschlag bringe, würde nur aus „Federbettsoldaten" bestehen und wenig mehr tun, als die Zahl Derer vergrößern, die im Kriege abgeschlachtet werden würden.

Washington, D. C., 16. Dez. Die Republikaner gewannen das erste Scharmützel über die Vorlage zur Verlängerung der „Kriegsnotsteuer" im Abgeordnetenhause, indem sie bei einer Probeabstimmung über die Debattenschlußregel eine Mehrheit erhielten. Bald jedoch gewannen die Demokraten die Kontrolle über das Abgeordnetenhaus wieder.

Anhänger und Gegner des Frauenstimmrechts argumentirten vor dem Stimmrechts- und vor dem Justizkomite des Senats.

Gericht vollzieht sich weiter

Ueber das Königreich der Schwarzbergler „Hammeldiebe".

Griechenland und Alliirte.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 16. Dezember. (Ueber London, 3:15 Uhr Nachm.) Oesterreich-ungarische Truppen haben, in Montenegro siegreich weiter vordringend, die Nachbarschaft von Bjelopolje erreicht, am Limfluß, etwa 20 Meilen westlich von der serbischen Grenze. So meldet heute Nachmittag das Deutsche Hauptquartier.

Sofia, 16. Dezember. (Ueber Berlin, drahtlos.) „Bulgarische Truppen hielten in ihrer Verfolgung des Feindes an der griechischen Grenze vorläufig an. Die Bulgaren nahmen neuerdings 1234 Soldaten, darunter 18 Offiziere, gefangen und erbeuteten 14 Kanonen, 62 Munitionswagen und eine Menge Kriegsmaterial." So verkündete das bulgarische Hauptquartier.

Berlin, 16. Dezember. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur berichtet:

„Panik herrscht in Saloniki, und die deutschen sowie die österreich-ungarische Kolonie bereiten sich vor, die griechische Hafenstadt zu verlassen.

Die Bevölkerung fürchtet Gewalttaten seitens der Vierverbandstruppen, wenn die letzten girechischen Truppenabteilungen weg sind, sowie die schließliche Belagerung der Stadt! Auch findet die Bevölkerung die Haltung der serbischen Flüchtlinge verdächtig!

Ferner wird gemeldet, daß französische Soldaten meuterten und sich weigerten, an den Schützengräben zu arbeiten!

Sofia, Bulgarien, 16. Dezember. (Ueber London, halb 4 Uhr Nachm.) Amtlich wird bekannt gegeben, daß Bulgarien und Griechenland eine neutrale Zone vereinbart haben, welche sich zu beiden Seiten der Grenze je zwei Kilometer erstreckt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

London, 16. Dezember. „Man" schätzt die Stärke der britisch-französischen Streitkräfte, welche sich jetzt zu Saloniki befinden, auf 200,000 Mann. Es wird die Meinung geäußert, die Alliirten würden nicht durch ein bulgarisches Eindringen in Griechenland „gestört" werden; aber jedenfalls wären dne Alliirten bereit, an einer befestigten Linie im nördlichen Griechenland entlang Widerstand zu leisten, bis Verstärkungen kämen.

Die britisch-französischen Truppen sollen auch die Zivilverwaltung von Saloniki übernommen, und die Griechen sollen fast alle ihre Truppen von dort weggezogen haben.

Einige Serben, welche über die Grenze auf griechisches Gebiet kamen, sollen von den Griechen entwaffnet worden sein, aber nur infolge Mißverständnisses der ergangenen Weisungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

London, 16. Dezember. Eine (unbestätigte) Depesche aus Athen meldet heute, eine serbische Division, welche 18,000 (!) österreichische Gefangene im Geleite habe, sei zu Tirana und Elbassan, Albanien, eingetroffen, und diese Serben seien „noch voll Kampfesmut."

„Halbamtlich" wird aus Rom gemeldet, daß eine italienische Truppenmacht in Albanien gelandet sei.

Russen in Persien verhauen.

Berlin, 16. Dezember. (Direkte Funkendepesche über Sayville, L. I.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur verkündet:

„Aus Konstantinopel ist die Nachricht eingetroffen, daß die Perser den russischen Truppen unter General Samanow eine schwere Niederlage beibrachten. Die Schlacht wurde zwischen Kermanschah (im nördlichen Persien) und Sine geschlagen. Die Sieger machten 300 Gefangene und erbeuteten zwei Maschinengeschütze.

„In einer in Ispahan abgehaltenen Massenversammlung wurde der Beschluß gefaßt, vor der ganzen Welt Protest zu erheben gegen die Art und Weise, in der Persien von den Briten und Russen behandelt wird."

Kaltstellung von Sir French.

London, 16. Dezember. Das britische Kriegsamt gibt bekannt:

„General Sir Douglas Haig wurde als Nachfolger des Feldmarschalls Sir John French zum Oberbefehlshaber der Heere in Frankreich und Flandern ernannt.

„Seit dem Beginn des Krieges hat Feldmarschall French in 16 Monaten aufreibendster und angestrengtester Tätigkeit unsere Heere in Frankreich und Flandern in fähigster Weise geführt und jetzt auf eigenen Wunsch (!) den Oberbefehl niedergelegt.

„Die Regierung Seiner Majestät hat in voller und dankbarer Anerkennung der dem Vaterland geleisteten Dienste den Feldmarschall mit der Zustimmung des Königs ersucht, den Oberbefehl über die, in den Vereinigten Königreichen stationirten Truppen zu übernehmen, und Feldmarschall French hat diese Ernennung angenommen.

„Der König hat Sir John French die Würde eines Viscount der Vereinigten Königreiche zu verleihen geruht."

Nur der Anfang.

Staatsanwalt Hoyne legt den Grund zu einem neuen Angriff.

Den Großgeschworenen wurde heute der Fall gegen Herbert Heins zur Untersuchung unterbreitet, welcher von A. Knowles, 7427 Ingleside Ave., beschuldigt wird, ihn durch Schwindel um $1803 erleichtert zu haben. Staatsanwalt Maclay Hoyne verliest persönlich die Anklage, und Leutnant Thomas und Sergeant Michael O'Rourke von der Woodlawn Polizeiwache, sowie Sergeant McCann vom Identifizirungsbüro traten als Zeugen auf.

Es verbreitete sich das Gerücht, daß dieser Fall in Zusammenhang mit einer neuen Untersuchung des Polizeidepartements zusammenhänge, welche der Staatsanwalt plane. Von einem Berichterstatter der „Abendpost" befragt, erklärte Herr Hoyne, daß er es nicht für angebracht halte, zur Zeit die nicht beschrittene Verquickung der erwähnten Anklage mit einem späteren Verfahren, das er plane, zu erörtern.

Ald. Richert Kandidat.

Als Kompromißkandidat für den Posten eines Postmeisters von Chicago ist heute Ald. John A. Richert von der 4. Ward in Vorschlag gebracht worden. Die Mitglieder des Stadtrats halten heute Nachmittag eine Versammlung ab, um seine Kandidatur zu indossiren.

Automobilunglück.

(„International News Service.")

Sterling, Ill., 16. Dez. Arthur P. Lautz, Frau Grace Russell und Frau Will Ganzert wurden getötet, und Walter Schmidt liegt im Hospital, infolge eines Automobilunfalls, das sich gestern Nacht ereignete. Die Maschine schlidderte und stürzte in einen Graben.

Dampfernachrichten

Angekommen.

New York: Philadelphia (amerikanische Linie) und Fairland von Liverpool; Minnehaha von London.

Bordeaux: Rochambeau von New York.

Liverpool: Corsican von New York.

Kirkwall, England: Oskar II., von New York nach Christiania.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee oder Regen heute Abend und morgen; etwas kälter morgen. Mindestluftwärme heute Abend etwa 30 Grad. Frischer bis starker Ostwind, morgen Nordwestwind.

Illinois: Regen oder Schnee heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Etwas kälter morgen.

Indiana: Regen oder Schnee heute Abend und morgen, im östlichen Teil heute Abend wärmer. Morgen kälter.

Nieder-Michigan: Wahrscheinlich Schnee heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.

Wisconsin: Schnee oder Regen heute Abend und morgen. Kein einschneidender Wechsl in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 4:20.
Sonnenaufgang, morgen: 7:12.
Monduntergang: Morgen früh 3:50.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	30	3 Uhr Morgens	30
4 Uhr Nachm.	30	4 Uhr Morgens	30
5 Uhr Nachm.	30	5 Uhr Morgens	31
6 Uhr Abends	30	6 Uhr Morgens	30
7 Uhr Abends	31	7 Uhr Morgens	30
8 Uhr Abends	30	8 Uhr Morgens	32
9 Uhr Abends	30	9 Uhr Morgens	34
10 Uhr Abends	30	10 Uhr Vorm.	33
11 Uhr Abends	30	11 Uhr Vorm.	33
12 Uhr Mitternacht	30	12 Uhr Mittags	33
1 Uhr Morgens	30	1 Uhr Nachm.	33
2 Uhr Morgens	29	2 Uhr Nachm.	33

Laden offen Abends bis Weihnachten!

Frei An Kinder, welche in Begleitung ihrer Eltern sind, ein schönes Spielzeug in unserem Spielwaaren-Dept. Freitag Abend von 7:30 bis 8:30

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Unvergleichliche Freitag-Offerten!

Seide-Halstrachten, Four-in-Hand-Mode, in breiter Open End-Facon, gute Qualität Seiden, in den neuen Farben; jede in fancy Schachtel, Freitag drei für 50c; Stück **18c**

Wäscheseife. Die wohlbekannt German Family Wäscheseife, zum Verkauf am Freitag von 8:30 Vorm. bis 6 Uhr Abds.; 10 Stücke für..... **19c** (10 Stücke an jeden Kunden.)

Damen-Hausschuhe, aus Filz von feiner Qualität gemacht, rot fließgefüttert; Lederzohlen und -absätze; breite Comfort-Leisten; Größen 4 bis 9; beste 50c Werte; Freitag, Paar, **29c**

Puppenwiege. Zusammenlegbare Puppenwiege, aus weißem emaillirten Hartholz gemacht; goldgestreift; 17 Zoll lang, 10 Zoll breit; wert 50c, Freitag zu..... **15c**

Hausschuhe für Mädchen und Kinder. Aus Filz von schwerer Qualität gemacht; in rot, blau und grau; Größen 6 bis 2; die 39c Qualität, Freitag, das Paar..... **19c**

Strümpfe. Echte schwarze baumwollene, schwere fließgefütterte Strümpfe für Damen; gerippter Top; in allen Größen; speziell, Freitag, das Paar..... **10c**

Schulkleider für Mädchen, aus reinwollenem Serge gemacht; Navy blaue und rote; nett besetzt; Größen 12 bis 14 Jahre; reguläre 3.00 Werte, Freitag..... **$1.76**

Wollene Socken. Schwere wollene Socken für Männer, in grau und lohfarbig; alle Größen; die reguläre 25c Qualität; speziell, Freitag, das Paar..... **12½c**

Seidene Waists für Damen. Aus Messaline oder Tafseta von guter Sorte gemacht; eine Muster-Partie, in verschiedenartigen Moden; Werte aufwärts bis 3.50, Freitag..... **98c**

Unterzeug. Flat fließgefüttertes Unterzeug für Männer, schwere Qualität, in grau und lohfarbig; alle Größen; die reguläre 58c Qualität, Freitag für..... **33c**

Tischdamast, 68 Zoll breiter, reicher Satin appretirter weißer mercerized Damast, in punktirten und Blumen-Entwürfen; wert 65c, Freitag, Yard..... **39c**

Unterzeug. Gerippte fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen; die reguläre 25c Qualität; speziell, am Freitag, für..... **17c**

Bestickte Kissenbezüge, 45x36. Aus Cambric von guter Qualität gemacht; nett gezackt oder hohlgesäumt; in fancy Schachtel verpackt; wert 1.00; Freitag zwei für..... **55c**

Unterzeug. Gerippte fließgefütterte Union Suits für Knaben und Mädchen, in grau und Ecru; Größen 2 bis 10 Jahre; Freitag nur..... **23c**

Kitchen Klenzer, das beste Scheuerpulver im Markt, die reguläre 5c Büchse, am Freitag, von 8:30 Vorm. bis 6 Uhr Abends, 3 Büchsen für.... **8c** (3 Büchsen an jeden Kunden.)

Taschentücher. Sehr hübsche Initial-Taschentücher für Männer und Damen; alle Buchstaben; feine Qualität; fancy Schachtel frei; zu 15c, 10c und..... **5c**

Die Spezialitäten zum Verkauf Freitag Abend von 7:30 — 9:30

Candy-Abteilung. Chokolade Creams, wohlschmeckender Cream Center, kosten überall 15c das Pfund; Freitag 7:30 bis 9:30 Abends, das Pfund.. **10c** (2 Pfund an jeden Kunden.)

Lunch Cloths, 31x31zöllig, weiße Satin mercerized Damast Qual.; werden regulär für 65c verkauft; Freitag, von 7:30 bis 9:30 Abends, Stück..... **32c** (Eins an jeden Kunden.)

Hausschuhe für Mädchen und Kinder. Aus rotem Melton gemacht, pelzbesetzt; geschmeid. Lederzohlen; Größen 4 bis 2; Freitag, 7:30—9:30 Abds. **59c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Bettdecken, doppelte Bett-Größe, weiße gezackte mercerized Qualität; hübsche Medallion Center-Effekte; wert 2.00; Freitag, 7:30 bis 9:30 Abends, Stück **1.15** (Eine an jeden Kunden.)

Damen Skirts. Aus fancy woll. Suitings gemacht, mit Sammttaschen und -gürtel besetzt; neueste Flaring-Moden; wt. $3; Freitag, 7:30—9:30 Ab. **1.38** (Eins an jeden Kunden.)

Handschuhe. Glacehandschuhe für Männer, in lohfarbig; vorzügliche Qualität; kosten überall 1.25; Freitag, 7:30 bis 9:30 Abends, das Paar..... **57c** (Ein Paar an jeden Kunden.)

Unterröcke. Schwarze Sateen-Unterröcke für Damen, vorzügliche Qualität; breite Flaring-Moden, Flounce; wirklicher Wert 75c; Freitag, von 7:30 bis 9:30 Abends zu..... **35c**

Ueberzieher. Ueberzieher für Männer und junge Männer, schwere Friezes und Melton, graue, braune Misch.; neueste Moden; Gr. 32 bis 37; wt. $12, **5.00** (Einen an jeden Kunden.)

Gardinen-Scrim, 36 Zoll breit, in weiß, Cream und Ecru, schlichtes oder fancy farbige Borders; bester 10c Wert; Freitag, 7:30 bis 9:30 Abends, Yard **5c** (10 Yds. an jeden Kunden.)

Schaukelpferd. Holz-Schaukelpferd für Kinder, Flat Top; reguläres 50c Wert; Freitag, von 7:30 bis 9:30 Abends, Stück..... **25c** (Zwei an jeden Kunden.)

Die Schlucht des Todes.

In einem Aufsatz, betitelt „In der Höhe von Kereves-Dere" schildert der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien" die Gewalt und Furchtbarkeit der türkischen Angriffe auf Gallipoli, sowie die außerordentlichen Leiden und entsetzlichen Verluste, welche die Landungstruppen Ende September und Anfangs Oktober erdulden mußten. Der düstere Bericht enthält u. A. folgendes Bild von einem Besuch in der „Schlucht des Todes". Der Tag verging zum Sterben langweilig. Wir kauerten in unseren Löchern und rührten uns nicht. Es wurde Abend und rasch Nacht. Ein kalter, aber klarer und heller Mondschein bestrahlte die weite Fläche. Es war so hell, daß wir die Farben der Dinge unterscheiden konnten. „Kommen Sie," sagte der Offizier, „ich will Ihnen die Schlacht zeigen".... Wir schleichen uns vor, hinweg über armseliges Strauchwerk, Gestrüpp und — Tote, Tote, nichts als Tote.... Nun waren wir auf der Höhe des französischen Abhanges angelangt; gegenüber der türkische Abhang und in der Mitte ein großes, dunkles Loch: Kereves-Dere, die Schlucht des Todes. Das Mondlicht schimmert bläulich in diesen Abgrund, und ich entdecke allmählich in der Tiefe ein graues Sandbett und weiter eine braune Masse: Tote, Tote, wiederum nichts als Tote: „Legionäre, Kolonialsoldaten, Zuaven", sagte der Offizier, „sind hier herabgestürzt, haben Granaten-, Gewehr- und Maschinengewehrfeuer über sich ergehen lassen und sind doch jenseits hinaufgestürmt. Mit gefälltem Bajonett, in gelichteten Reihen, blutend, wild und todesmutig, brüllend vor Wut, haben sie sich auf die Türken geworfen. Aber zwanzig Maschinengewehre, die wie toll feuerten, setzten ihrem Ansturm ein Ziel in halber Höhe des Abhanges. Diejenigen, die den Rückweg durch die Schlucht gewinnen konnten, haben hier in der Tiefe noch Streiter beider Armeen getroffen, die sich mit den Zähnen und mit den Messern bearbeiteten. Ich selbst habe einen Zuavenoffizier gesehen, einen Riesen, der gewaltige Steine gegen einige Türken rollte, die mit ihren Messern auf ihn los wollten.... Endlich kam die Nacht, und beide Parteien zogen sich unter Granatfeuer heraus aus der Schlucht. Beim Tagesgrauen stoppten wir mit dem Feuer, um, so gut dies eben ging, unsere Verwundeten zu suchen..... Grüßen Sie diese Toten dort unten; sie haben dem Rest der Armee das Leben gerettet. Nun später wird man von ihnen erzählen wie von den Chausseurs d'Afrique bei Sedan."

Leset die „Sonntagpost"

Der Fund im Rosental.

Roman, bearbeitet von Walther Erome-Schwiening.

(37. Fortsetzung.)

Bankier Welligen befand sich in einer Erregung, die dem kühlen, wägenden Geschäftsmann sonst fremd war. Die Nacht mit ihrer Aufregung, dem halbvollendeten Einbruch, der Gefangennahme der Verbrecher und der glücklicherweise leichten Verwundung Ernst Hausens, dem dieselbe zu danken war, lag ihm in den Gliedern und beraubte ihn der Ruhe. Mit den Beamten, die den Tatbestand aufnahmen und dem Vertreter der großen Geldschrankfabrik, die ihm den Safe geliefert, war er heute morgen schon am Tatort gewesen und sein dankbares Empfinden für den jungen Amerikaner war nur noch gestiegen, als er die raffinirten Vorbereitungen zu diesem Einbruch mit eigenen Augen abzuschätzen vermochte. Ein eisiger Schauer überlief ihn bei dem Gedanken, daß ohne Ernst Hausen heute er, Welligen, ein ruinirter Mann gewesen sei. Seine Dankbarkeit hatte ihn in die Pension der Damen Gerhardt geführt, an das Lager Ernst Hausens, der zwar noch bleich, aber mit klarblickenden Augen in seinen Kissen ruhte und dem gegenüber er seiner Dankbarkeit herzliche Worte gab. Die beiden Pensionsinhaberinnen, die alles, was sie über den angeblichen Ingenieur van Geldern wußten, zu Protokoll geben mußten, waren noch in vollster Aufregung. In der ganzen Pension hatte man in dieser Schreckensnacht kein Auge geschlossen.

Als Bankier Welligen nach Hause kam, boten sich ihm neue Widerwärtigkeiten. Frau Ellgard hatte üble Laune und sie verbarg sie nicht, wie sonst, vor ihrem Gatten. Sie hatte Ada sondirt und vorsichtig auf die Möglichkeit einer Werbung des Barons von Ekenäs hingewiesen. Die schroffe Weigerung Adas, diese Möglichkeit auch nur zu diskutiren, hatte sie erbittert und mit leidenschaftlichen Klagen über Adas Halsstarrigkeit füllte sie jetzt das Ohr des heimkehrenden, von seinen eigenen Angelegenheiten, die er seiner Gattin noch nicht mitgeteilt hatte, beschwerten Gatten.

„Wir wollen den Baron ausladen," schlug diese vor. „Auch mir geht Schweres und Widerwärtiges genug im Kopfe herum."

„Das heißt also, seiner Werbung heute ein unzweideutiges „Nein!" als Antwort geben, nachdem wir gestern ihr zustimmten!" rief Frau Ellgard gereizt. „Deine Tochter weiß nicht, was sie will, und Du solltest einmal ein ernstes Wort mit ihr reden. Was will dieses Mädchen nur? Bei ihrer totalen Reizlosigkeit sollte sie doch —"

„Ellgard!" mahnte Welligen, dessen Vaterherz unter diesen Worten litt, indignirt.

„Ach was!" versetzte die ärgerliche Frau. „So mag es Dir denn gesagt sein, daß das Verhältniß zwischen Deiner Tochter und mir durchaus nicht das gute ist, wie Du es annimmst. Es ist hohe Zeit, daß sie aus dem Hause kommt und heiratet. Eine erwachsene Stieftochter und eine Frau, wie ich — das tut nicht gut auf die Dauer. Und nun bietet sich ihr eine Partie, wie sie sich nicht wiederholen dürfte. Es bleibt natürlich bei der Einladung heute Mittag und es ist Deine Pflicht, Ada begreiflich zu machen, wie wenig sie für ihre eigene Person zu hoffen hat. Schließlich ist es doch immer nur ihre Mitgift, die begehrt werden wird. Wahrhaftig, wenn sich mir die Möglichkeit geboten hätte, Baronin von Ekenäs —"

Sie hielt inne, getroffen von dem kummervollen Blick aus den Augen ihres Gatten, der seine zweite Frau zärtlich liebte.

Sie lenkte sofort ein.

„Wenn ich an Adas Stelle wäre, natürlich!" Nun strich sie liebkosend über Wange und Hand des Gatten. „Wir haben noch eine gute Stunde Zeit, ehe wir den Baron erwarten dürfen. Geh zu Ada und mache ihr ernsthafte Vorstellungen. Ja — und das eine vergiß nicht, Ekenäs ließ gestern so etwas durchblicken, daß Leutnant Hellwing sich sehr für Lucile interessirt und daß auch dort wahrscheinlich eine Verlobung im Werden ist."

Bankier Welligen erhob sich langsam.

„Ich werde zu Ada gehen und mit ihr reden," sprach er. „Es wird mir schwer — aber es ist um Deinetwillen!"

Ada saß, die Hände im Schoß zusammengefaltet, müßig in ihrem Zimmer, als ihr Vater bei ihr eintrat.

Er setzte sich zu ihr und nahm ihre Hände in die seinen.

„Ada, mein Kind! Du weißt, daß ich nur Dein Bestes im Auge habe. Baron Ekenäs wird heute Mittag unser Gast sein. Er kommt mit Hoffnungen in unser Haus, die nur Du erfüllen kannst."

„Ich kann es nicht!" erwiderte das junge Mädchen leise.

„Ich weiß es wohl," fuhr Welligen freundlich fort. „In Deinem Alter träumt man von einem Rosengarten der Lieb. Glaub' mir, er öffnet sich nur wenigen und den meisten bleibt er verschlossen. Was Dir sich nahen will, ist eine auf höchster Achtung gegründete Neigung, mein Kind. Das ist ein festes Fundament, auf dem das Leben einen Halt gewinnen, und auf dem leicht auch die schimmernde Säule des Glücks sich errichten kann. Baron Ekenäs bietet Dir mit einer aufrichtigen Neigung einen alten und vornehmen Namen, eine Position in der Gesellschaft, ein reiches Leben!"

„Für mich würde es ein armes sein, Vater!" kam es über Adas zuckende Lippen.

„Mein Liebling — Du bist zu jung, um zu ermessen, was Du Dir auszuschlagen bereit bist. Ich hätte auch wohl andere Wünsche gehabt, aber ich würde Deiner Verbindung mit dem Baron gern meine Zustimmung geben. Weißt übrigens, daß sich Leutnant Hellwing um die Nichte des Barons bewirbt, und anscheinend mit Erfolg?"

Adas Kopf sank noch tiefer über die in den Schoß gelegten Hände herab, ihre farblosen Wangen wurden noch um eine Nüance fahler. Das also hielt ihn fern von ihr. Sie hatte es geahnt und gefürchtet zugleich. Sie empfand keinen wütenden Schmerz, aber eine tiefe Trauer, wie wenn etwas Liebes von uns geht — auf Nimmerwiedersehen.

„Wie Du auch entscheiden magst, Kind — und glaube mir, daß ich Dich nicht drängen werde — behandle heute Mittag den Baron als einen lieben Gast. Sie, die ja auch Deine Mutter geworden ist, als sie mir die Hand reichte, wünscht es. Bezwinge Dich, Kind, mir zu Liebe!"

Ada sah ihren Vater mit hilflosem Blicke an.

„Du sollst Dich über mich nicht zu beklagen haben!" sprach sie, und der müde, wehe Ton, in dem sie diese Worte sprach, schnitt Welligen ins Herz. „Ich sehe, ich bin fremd geworden in diesem Hause, das mir die Heimat sein sollte!"

„Ada!" rief der Bankier erschrocken.

„Laß mich reden, Vater! Es ist so, wie ich sage. Und ich sehe wohl ein, daß sie, die meine zweite Mutter geworden ist, recht hat. Wenn es denn sein muß — so laßt mir Zeit. So lange Zeit, wie möglich, mich in das zu finden, was wohl unvermeidlich werden wird, wenn Ihr es wollt. Denn ich bin keine Kampfnatur, Vater, Du weißt es, und ich werde auf die Dauer Eurem Drängen nicht Widerstand zu leisten vermögen. Aber — laßt mir Zeit!"

„Nur Du sollst entscheiden," sagte Welligen erschüttert. „Und glaube mir — kein Zwang, auch nicht der der Worte, soll auf Dich ausgeübt werden. Das verspreche ich Dir! Nun kein Wort weiter darüber!"

Er schoß seine Tochter in die Arme und küßte sie auf die Stirn.

„Und nun mach' Dich schön — ich sende Dir Dein Mädchen. Eine halbe Stunde hast Du noch Zeit, ehe unser Gast kommt!"

Er ging.

„Mach' Dich schön!" Ein bitteres Lächeln trat auf Adas Lippen. Was ihr die Natur versagt hatte, fand Kurt Hellwing dort bei der anderen in verschwenderischer Fülle. Aber fand er ein Herz? Und das ihre schrie auf: „Nein!"

„Sie preßte die Hand darauf: „Schweig!" Und dann schellte sie dem Mädchen, sie „schön zu machen". Das betraf immer nur ihre Kleider, mit der sie ihre Modistin so reich versorgte.

Während das Mädchen ihr bei der Toilette behilflich war, wanderten ihre Gedanken ruhelos weiter. Wie seltsam das alles war! Der ganze überquellende Reichtum ihres Herzens bot sich dem einen dar, der sie verschmähte, und ein anderer, für den sie nichts fühlte, den sie nie lieben würde, heischte Liebe von ihr und warb um sie, um sie selbst — denn er galt selbst als reich und nicht ihre goldenen Schätze führten ihn ihr entgegen. Und doch — sie wußte, sie würde ihn abweisen, in aller Zukunft sowie heute, wenn er die entscheidende Frage an sie richten würde. Ihre Gefühle kannten keine Wandlung.

„Wenn ich Dich liebe — was geht's Dich an?"

Der Vers fiel ihr ein. Nie würde Kurt Hellwing erfahren, was er ihr gewesen. „Wenn ich Dich liebe — was geht's Dich an?"

Bleich, aber hoch aufgerichtet, ging sie in den Salon, als man ihr das Eintreffen des Barons gemeldet hatte.

Dieser eilte ihr entgegen und bot ihr einen kostbaren Strauß, während er ihre kalte Hand an seine Lippen zog. Ada dankte ihm mit einem müden Lächeln. Sie ging mit schweren, schleppenden Schritten an seiner Seite, als er sie zu Tisch führte.

Es wollte, während der Diener die ersten Gänge servirte, keine rechte Stimmung aufkommen in dem kleinen Kreise, so viel sich Frau Ellgard auch bemühte, die Konversation in raschen Fluß zu bringen, bis sich Welligen entschloß, Mitteilung von den Ereignissen der letzten Nacht zu machen. Er tat es in gedrängter Kürze.

„Das ist ja entsetzlich!" rief Frau Ellgard Welligen. „Und die Einbrecher sind unschädlich gemacht? Wer waren sie denn?"

„Wohl die gefährlichsten ihres Schlages. Sie haben mit einer Meisterschaft und Sachtenntniß gearbeitet, die man bewundern müßte, wenn man sie nicht verabscheute."

„Und weiß man, wer sie sind?" fragte Baron Ekenäs mit sichtlich großem Interesse.

„Der eine, der nur ein Handlanger des Hautspitzbuben gewesen zu sein scheint, hat ein offenes Geständniß abgelegt. Der andere ist am Kopfe stark verletzt; in ihm hat man augenscheinlich das Hauptmitglied einer internationalen Gaunerbande in die Hände bekommen."

Das Messer in Ekenäs' Hand klirrte leise gegen den Tellerrand.

„Man weiß auch seinen Namen?"

„Durch die Aussage seines Komplizen. Es ist ein Belgier."

Baron Ekenäs atmete ein paarmal tief und schwer, ehe er eine weitere Frage stellte.

„Ein Belgier?"

„So versicherte sein Mitschuldiger. Er hatte sich als Ingenieur in dem Pensionat eingemietet, das über meinem Geschäftslokal in der Katharinenstraße liegt, und hat sich von dort durch die Decke gearbeitet, die dick aus Zement gewölbt und mit Eisenbändern durchzogen ist. Unser gewiegter Kriminalkommissar Amboß behauptet, die Kriminalstatistik kenne einen so raffinirten Einbruch, wie ihn dieser Worseele ausgeführt, noch nicht."

Ein dumpfes Geklirr ertönte. Der Hand des Barons war das Messer entglitten und auf den Teppich gefallen. Ehe der am Serviertisch hantirende Diener herzuspringen konnte, hatte sich der Baron gebückt. Er blieb einige Sekunden in dieser Stellung, länger als man sonst dazu braucht, um etwas aufzuheben. Während er das Messer in die Hand des Dieners legte, der es geschwind gegen ein neues Besteck austauschte, sagte er mit verzerrtem Lächeln:

„Sie sehen, Herr Welligen, wie stark Sie durch Ihre Erzählung mein Interesse geweckt haben. Ich zittere noch nachträglich über die Möglichkeit eines empfindlichen Verlustes, dem Sie glücklich entgangen sind!"

„Wir sollten nicht mehr darüber reden!" rief Frau Ellgard. „Das sind ja ganz gruselige Geschichten. Schnell — sprechen wir von etwas Anderem!"

„Und der Dich vor so großem Verlust bewahrt hat, ist Dein neuer Angestellter, von dem Du immer so anerkennend sprachst. Papa?" warf Ada ein.

„Derselbe, Kind. Ich danke ihm mehr, als ich in Worten sagen kann. Wenn er von seiner leichten Verwundung — er hat von diesem Worseele eine Revolverkugel durch das Fleisch des Oberarms bekommen — geheilt ist, so führe ich ihn Euch zu. Ich bin fest entschlossen, diesen Mr. Hausen dauernd an mich zu fesseln."

„Was ist Ihnen, Herr Baron?" fragte Frau Ellgard, zu ihrem Gaste gewendet, dessen Antlitz eine fahle Blässe zeigte, trotzdem er schnell hintereinander ein paar Gläser Wein hinabgestürzt hatte. „Hat auch Sie diese Einbrechergeschichte angegriffen? Mir ist sie auch auf die Nerven gegangen. Das ist doch auch kein Tischgespräch!" schmollte die Gattin des Bankiers.

(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker geben's Geld zurück, wenn Paxo Ointment juckende, blinde, blutende, vorstehende Hämorrhoiden nicht heilt. Erste Anwend. lindert, 50c ds9do*

Neues Deutsches Theater.

Heute Gala-Abend des Columbia Damenklubs: Bahrs „Das Prinzip".

Zu Ehren des Columbia Damenklubs hat die Direktion auf heute einen Gala-Abend angesetzt, der eine Aufführung von Hermann Bahrs geistsprühendem Lustspiel „Das Prinzip" mit erstklassiger Besetzung bringt. Die Rollenbesetzung, die bereits veröffentlicht wurde, ist dahin abgeändert worden, daß Direktor Ullrich Haupt, in dessen Händen die Regie liegt, den „Dr. Friedrich Esch" spielt, während Herr Kurt Kupfer die Rolle des „Peter Irle" übernommen hat. Für die Vorstellung, die auch morgen Abend wiederholt wird, hat die Direktion eine vollständig neue Ausstattung beschafft und man darf deshalb mit Recht auf die Wiedergabe dieses geistreichen Werkes gespannt sein. Samstag Abend erfolgt dann auf vielseitigen Wunsch eine unter Direktor Haupt tüchtig einstudirte Aufführung des prächtigen Studentenschauspiels „Alt-Heidelberg", in welcher Herr Max Jürgens die Rolle des „Karl Heinz" übernommen hat, die mit zu den besten Leistungen des Künstlers gehört. Heinrich Löwenfeld wird an diesem Abende zum ersten Male in dieser Saison wieder im Bush Tempel-Theater auftreten, und am Samstag und Sonntag Matinee und am Abend haben deshalb die deutschen Theaterfreunde etliche recht vergnügte Stunden zu erwarten. Für den Weihnachtsabend und die folgenden Abende stellt die Direktion eine Glanzaufführung von der so überaus beliebten Operette „Der Zigeunerbaron" in Aussicht.

Leset die „Sonntagpost"

Frei Frei

Diese prachtvolle importirte Schwarzwälder **Kukuks-Uhr,** Größe 13x22 Zoll, wert **12.50**

Diese prachtvolle importirte Schwarzwälder **Kukuks-Uhr,** Größe 13x22 Zoll, wert **12.50**

Frei Frei

Da wir diese Uhren auf einer Auktion für den vierten Teil des Preises erhielten, verwenden wir dieselben um unser Haus bekannt und populär zu machen, und ein jeder Kunde, der bei uns für $25.00 oder darüber Waaren einkauft, erhält eine von diesen prachtvollen Uhren absolut frei als Zugabe. Kunden, die schon eine haben, bekommen ein 50 Stück enthaltendes Eß-Service oder eine fette Gans.

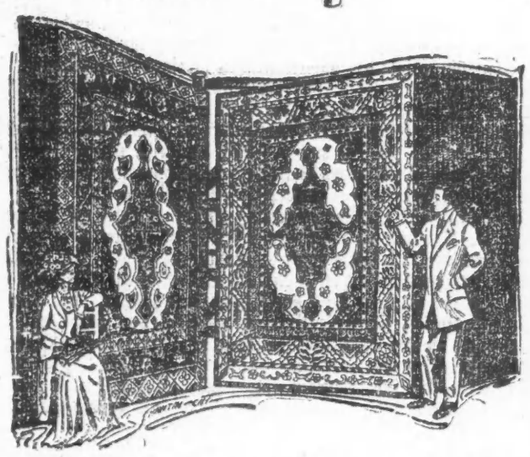
Große Verschleuderung von 25 Selbstfüllöfen!

Kommen Sie sofort, so lange wir noch welche haben, wir ersparen Ihnen ein Viertel bis ein Drittel vom Preis.

Ringold Selbstfüllofen, wert 19.50, für..... **$12.50**
Columbus Selbstfüllofen, wert 22.00, für..... **$16.50**
Art Stewart Selbstfüllofen, wert 35.00, für..... **$22.50**

Offen jeden Abend

Energy Kochofen, wie Abbildung, garantirt guter Kochofen, wert 19.50, für..... **$14.50**
Home Kochofen, offerirt für..... **$19.75**
Stewart Kochofen, wert 35.00, für..... **$25.00**



500 Rugs in allen Größen und Farben gehen bei diesem **Verkauf** zu noch nie dagewesenen Preisen.

9×12 **Korso Rug,** wert 15.00, für..... **8.75**
9×12 **Turko Brussels Rug,** wert 18.50, für..... **9.75**
Velvet Rugs, wert 25.00, für..... **15.00**
9×12 **Axminster Rugs,** wert 35.00, für..... **22.50**
27×56 **Bettvorleger,** wert 1.50, für..... **79c**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite Geschäft 723-725-727 North Ave. nahe Halsted Straße..
Westseite Geschäft 2346-2350 W. North Ave. Ecke Western Avenue.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Von heute ab ist unser Laden
offen
jeden Abend bis Weihnachten

Zu Zuchthausstrafe verurteilt.

Die Geschworenen in Richter Thomsons Abteilung des Kriminalgerichtes sprachen gestern den Rechtsanwalt Edward A. Jones der Verschwörung schuldig und verurteilten ihn zu einer Zuchthausstrafe von 1½ Jahren. Er war überführt worden, Zeugen davon abgehalten zu haben, im Gerichte gegen einen von ihm verteidigten Klienten aufzutreten. Es wurde ihm zur Last gelegt, Arthur Lambercier und Frau veranlaßt zu haben, nicht gegen Harry Watson, der sie angeblich um $300 beschwindelt hatten, auszusagen. Der Verurteilte erklärte, daß er einen neuen Prozeß beantragen würde.

Seuche wieder ausgebrochen.

In der Heerde des Farmpächters A. H. Frear bei Libertyville sind acht Kühe an der Maul- und Klauenseuche erkrankt, und heute ist die ganze Heerde von 79 Stück vom Staatstierarzt getötet worden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Der Streit ums Huhn.

Sophie Hohn von Blue Island $3000 zugesprochen.

Andere Schadenersatzzusprüche.

Merriams Scheidungsklage von Richter McDonald abgewiesen.—Emil Schliengers vorläufig verhinderte Reise nach dem Osten.

Geschworenenentscheidungen in Zivilklagen sind häufig ebenso sehr die reine Lotterie, wie in Kriminalprozessen. Ein Wahnsinn ist es, wie Kreisrichter Baldwin erst unlängst ausführte, von Laien die Entscheidung in rein juristischen Fragen, die ein genaues Studium der Rechtswissenschaften bedingen, zu erwarten, ebenso wie die Bedingung einer Einigung der Jury, statt einer Entscheidung durch vielleicht Zweidrittelmehrheit. Ueberrascht hat es aber doch, als die Geschworenen in Kreisrichter Gibbons' Abteilung Frau Sophia Hohn, 38 California Ave., Blue Island, $3000 Schadenersatz gegen ihre Nachbarin Pauline Schönbrunn zusprachen. Im Streit über die Hühner, welche im Garten der einen der beiden Frauen aufgeräumt hatten und von der Frau dann abgeschlachtet worden waren, war es zu Tätlichkeiten gekommen, bei denen ein Besen mitgewirkt hatte, und die Folge war die Klage. Ob der Appellhof das Urteil bestätigen wird, ist mehr als zweifelhaft.

Infolge Bruchs eines Gerüstes war der Backsteinmaurer John Garrett in den Anlagen der Anglo-American Provision Co., in deren Diensten er stand, am 20. Juni 1912 so bös abgestürzt, daß er seither verkrüppelt ist, und da er $5.50 den Tag verdiente, so ist es verständlich, daß die Geschworenen in Richter Heards Abteilung im Superiorgericht ihm heute $6,000 Schadenersatz gegen die Gesellschaft zuerkannten. Garrett ist Familienvater und wohnt in Worth.

Der Wittwe des in Diensten der Hooper Grain Co. stehenden 43jährigen Tagelöhners Kosecki, der beim Abladen von Getreide von einem Bahnwagen in der Nähe der 19. Str. und Kedzie Ave. von einem Zuge der Grand Trunk Bahn überfahren und so schwer verletzt wurde, daß er kurz darauf starb, sprachen Geschworene in Richter Devers Abteilung heute $5,000 Schadenersatz gegen die gegenannte Bahngesellschaft zu.

Frau Merriam bleibt siegreich.

In dem dieser Tage geschilderten Prozeß des Maklers Merriam, Bruder des ehemaligen Gouverneurs von Minnesota, auf Scheidung von seiner Gattin, die sich im gesellschaftlichen Treiben in der Bundeshauptstadt, wo der Gatte einen „fetten" Posten bekleidete, das Trinken angewöhnt und in St. Paul, Minn., wohin das Paar später verzogen war, fortgesetzt haben soll, hat Richter McDonald heute gegen den Kläger entschieden, da die Frau nachwies, daß sie seit zwei Jahren überhaupt keine berauschenden Getränke angerührt hat. Auch hatte sie dem Richter andere wichtige Beweise in der Verteidigung ihrer Ehre vorgelegt.

Als Frau Katharine Schlienger, 10,517 Avenue M, South Chicago, am letzten Dienstag vom Gatten, Emil Schlienger, Geld forderte, soll er ihr erklärt haben, er habe keins mehr, es sei alles fort, er reise jetzt nach Kolorado. Obendrein soll er, wie angeblich schon so häufig in den neunzehn Jahren der Ehe, die Frau geschlagen und getreten haben. Sie hat heute auf Scheidung und auf Nährgeld für sich und die drei halberwachsenen Kinder geklagt und die Beschlagnahme von Aktien des Beklagten in der Riverside Iron Works Co. und von Einlagen in Banken beantragt.

Morddrohungen, Mißhandlungen und Trunk macht Frau Lillian Hetzel ihrem Gatten, Clarence, den sie am 27. April 1914 in Crown Point, Ind., geheiratet und der sie am 1. September dieses Jahres verlassen hatte, in ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld zum Vorwurf. Die Ehe war kinderlos.

Peter E. Walker und Laura Larson hatten am 1. Oktober 1893 in New Sharon, Iowa, geheiratet. Am 15. August 1912 soll die Frau den Gatten ohne Grund verlassen haben, weshalb er jetzt auf Lösung der kinderlosen Ehe angetragen hat.

Neue Polizeiaufsichtsbeamte.

Die Frauen Rose Greenelee, Mary Finan und Frl. Pearl Hart, sowie Isadore Robens, E. D. Roberts, Daniel L. Devine, Thos. Freeman und John J. Costello wurden auf Grund einer Zivildienstprüfung als Gehilfen im Polizeiaufsichtswesen für Erwachsene angestellt.

Großer Nachlaß.

Die unlängst verstorbene verwittwete Frau Cora M. Joslin, an der 50. Str., nahe Greenwood Ave., wohnhaft, hat außer ihrer Heimstätte die Liegenschaft 636 und 638 N. State Straße, sowie an der Nordseite der Monroe Straße, zwischen Clark und La Salle, 20 bei 80 Fuß, und $105,000 in Aktien und Wertpapieren erster Güte hinterlassen, laut beim Richter Bregs im Nachlaßgericht heute hinterlegten Inventarienverzeichnisses.

Graf Witte über England.

Ein an den Zaren gerichtetes interessantes Schreiben.

Ein russisches Blatt gibt, einer Meldung aus Bukarest zufolge, ein Schreiben des Grafen Witte an den Zaren wieder, das der einstige Ministerpräsident geschrieben haben soll, als ihm auf Drängen Nikolaj Nikolajewitschs wenige Wochen vor seinem Tode eine erbetene Audienz beim Zaren verweigert worden war. Das Schriftstück soll dann bei der Haussuchung, die nach der Verabschiedung des Kriegsministers Suchomlinow in dessen Wohnung vorgenommen wurde, dort zum Vorschein gekommen sein.

Graf Witte legt darin die Gründe dar, die für einen raschen Friedensschluß mit Deutschland sprechen. Die militärische Ueberlegenheit Deutschlands sei so groß, daß Rußland garnicht daran denken könne, die Lage zu seinen Gunsten zu ändern. (Der Brief dürfte, da Witte am 13. März gestorben ist, im Februar, kurz nach der Winterschlacht in Masuren, geschrieben worden sein, als die Russen aus Ostpreußen vertrieben wurden, aber noch den größten Teil Galiziens besetzt hielten.) Witte meint, Deutschland wäre vielleicht geneigt, einen billigen Frieden ohne Kriegsentschädigung und ohne Landabtretung zu schließen, da es an der baldigen Wiederherstellung normaler Beziehungen zu Rußland interessiert sei. Wenn man aber mit dem Friedensschluß warte, bis Rußland ganz besiegt sei, werde Deutschland nicht mehr verhandeln, sondern einfach seine Bedingungen vorschreiben.

Der Schluß des Schriftstücks behandelt das Verhältnis Rußlands zu seinen jetzigen Bundesgenossen. Witte meint, Rußland habe aus dem französischen Bündnis mehr Unannehmlichkeiten als Vorteile gezogen, da die Franzosen ihre Milliarden-Anleihen an Bedingungen knüpften, die die Verwendung des Geldes im Interesse Rußlands unmöglich machten, dennoch werde das Bündnis beibehalten werden und sich noch fester gestalten. Die Interessen Englands dagegen seien den russischen derart entgegengesetzt, daß ein friedlicher Ausgleich auf die Dauer unmöglich sei. Das englisch-russische Bündnis sei daher widernatürlich und abnormal und diene nur England dazu, mit Rußlands Hilfe den Aufschwung Deutschlands niederzuhalten. Wenn aber Deutschland derart vernichtet würde, wäre auch Rußland wehrlos und würde von England zur Seite gedrückt werden. Daher müsse anstelle des Bündnisses mit England ein solches mit Deutschland abgeschlossen werden, das die Engländer in Schranken halten werde. Nur im Orient seien die deutschen und russischen Interessen wirklich entgegengesetzt, aber bei gutem Willen ließen sich diese Gegensätze vollkommen ausgleichen.

Zum Schluß gibt Graf Witte dem Zaren den Rat, das Oberkommando über die Feldarmee selber zu übernehmen, was das Vertrauen des Volkes stärken und gleichzeitig die Möglichkeit bieten werde, selbständig arbeitende Feldherren an die Spitze der Armeen zu stellen. Der Inhalt des Briefes, in dem man, wenn seine Echtheit nachgewiesen werden könnte, ein politisches Testament Wittes erblicken müßte, entspricht den Richtlinien der Politik, die der russische Staatsmann vertrat. Ein Teil seiner Ratschläge scheint nachträglich beim Zaren Gehör gefunden zu haben.

Leset die „Sonntagpost".

Sonntagssperre wird gemildert.

Wirten soll der Verkauf von Zigarren und „Soft Drinks" erlaubt sein.

Ein Gutachten Ettelsons.

Wird es dem Stadtrat Montag vorlegen. — Mildere Handhabung des Gesetzes bei Vereinsfestlichkeiten. — Ald. Bergen predigt schlichte Wahrheiten.

Die Sonntagssperre wird gemildert werden. Wie aus guter Quelle verlautet, wird Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson dem Stadtrat am Montag ein Gutachten zugehen lassen, daß das Sonntagsgesetz das Offenhalten der Wirtschaften an Sonntagen für den Verkauf von Zigarren und „Soft Drinks" zuläßt, wenn der Schanktisch gesperrt und verhängt wird. Nach dem Gutachten ist auch der Verkauf von Bier, das nur einen geringen Prozentsatz Alkohol enthält, sog. „Nearbeer", zulässig. Ferner verlautet, daß die Bestimmungen des Sonntagsgesetzes, soweit sie sich auf Vereinsfestlichkeiten beziehen, ebenfalls eine mildere Auslegung als bisher erfahren werden. Das Gutachten ist die Antwort auf eine Anzahl Fragen, die A. J. Cermak, Sekretär der Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, dem stadträtlichen Lizensausschuß sofort nach Erlaß der Sonntagsverfügung des Mayors unterbreitet hat.

In stadträtlichen Kreisen erregte die Nachricht von der Auslegung des Sonntagsgesetzes durch den Korporationsanwalt ziemliches Aufsehen. Die Ansichten über ihre Wirkung gingen, je nach dem Standpunkt der Stadtväter, weit auseinander.

Eine einseitige Abstimmung.

Mayor Thompsons Anhang versucht, in gewissen Wards der Stadt eine Art Abstimmung über das Sonntagsgesetz und seine Durchführung herbeizuführen. Wie er dabei zu Werke geht, ist sehr bezeichnend. Stadtväter erklärten heute, es handele sich dabei nur um einen Versuch, gewissen Aldermen, die im Stadtrat nicht mit dem Mayor gestimmt haben, Schwierigkeiten zu machen. Soweit liegen Meldungen über die Abstimmung nur aus zwei Wards, der 9. und 28. Ward, deren Vertreter im Stadtrat gegen den Mayor gestimmt haben, vor, doch verlautet, daß der Plan auch in anderen Wards, deren Aldermen nicht mit dem Mayor und seinem Anhang stimmen, durchgeführt werden wird. Mitglieder der von Mayor Thompson und seinem Anhang kontrolirten republikanischen Organisationen dieser beiden Wards, die im Gegensatz zur regulären republikanischen Organisation der Ward stehen, machen eine Umfrage von Haus unter allen Wählern gewisser Wahlbezirke und legen ihnen zur Unterzeichnung eine Karte vor mit der Aufschrift: „Ich heiße Ihre Haltung hinsichtlich der Durchführung aller Gesetze, einschließlich des Sonntagsgesetzes, gut". Die Karte ist an den Mayor addressirt.

Wie in Stadtratskreisen erklärt wurde, wählt die Organisation des Mayors in der betr. Ward nach ihrem eigenen Gutdünken einen Wahlbezirk aus, in dem sie die Abstimmung vornimmt. Sie kann natürlich einen Bezirk auswählen, dessen überwiegende Mehrheit, wie bekannt ist, für die Durchführung des Sonntagsgesetzes ist. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß es gar nicht möglich sei, die Stimmung in dem betr. Wahlbezirk zu ergründen, da die Karte den Wählern gar keine Möglichkeit gebe, sich gegen den Mayor und das Sonntagsgesetz zu erklären. Die gegnerischen Stimmen könnten dabei gar nicht zu Wort kommen. Nur die zustimmenden Stimmen würden gezählt.

Schlichte Wahrheiten.

Einige schlichte Wahrheiten predigte Ald. H. P. Bergen von der 31. Ward gestern den Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Verbündeten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung gehören, in einer Versammlung in der Englewood Turnhalle. Ald. Bergen ist ein Mann von ausgesprochen liberaler Gesinnung, auf den sich die liberalen Elemente im Stadtrat stets verlassen können, wenn es sich um Fragen der persönlichen Freiheit handelt. Obwohl die Verhandlungen in der Versammlung in deutscher Sprache geführt wurden, und der Stadtvater irischer Abkunft ist, war er doch im Stande, den Reden zu folgen, da er mit einer Deutschen verheiratet ist, der und deren Mutter er eine gewisse Vertrautheit mit der deutschen Sprache verdankt. Er warnte die Anwesenden, nicht immer zu nörgeln, und bedeutete ihnen, daß sie viel erfolgreicher sein würden, wenn sie gelegentlich für ihre Freunde auch ein Wort der Anerkennung fänden. Gleichzeitig nahm er die Gelegenheit wahr, ihnen den Kümmel zu reiben, weil eine große Zahl der Mitglieder der Verbündeten Gesellschaften in der Frühjahrswahl aus religiösem Vorurteil für Mayor Thompson gestimmt hätten u. gegen R. M. Sweitzer, an dessen liberaler Gesinnung kein Zweifel habe bestehen können. „Wenn die Mitglieder der Verbündeten Gesellschaften", erklärte der Stadtvater, „sich so viel Zeit nehmen würden, ein Wort der Anerkennung für ihre Freunde zu finden, wie sie auf das Nörgeln gegenüber ihren Feinden verwenden, würden sie erfolgreicher sein und mehr Freunde haben. Gar oft wird ein Tadel zum Lob, nie aber schadet ein Wort der Anerkennung. Der Mann, der ab und zu ein Wort der Anerkennung für andere findet, ist gut gelitten. Der ewige Nörgler aber hat wenig Freunde. Ich gehe weiter in Fragen der persönlichen Freiheit als gar mancher, der Mitglied der Verbündeten Gesellschaften ist. Persönliche Freiheit beschränkt sich nicht darauf, wie der Mensch sich vergnügen soll. Persönliche Freiheit gibt einem Jeden das Recht, nach seiner eigenen Fasson selig zu werden. Ich habe gar manches Mitglied der Verbündeten Gesellschaften getroffen, das in der Frühjahrswahl auf Seiten Thompsons stand, trotzdem ich nicht verstehen kann, wie sie seine Versprechungen gegenüber dem liberalen Element mit seinen Versprechungen gegenüber gewissen Geistlichen in Einklang bringen konnten. Religiöse Vorurteile erschienen ihnen wichtiger als die Frage der persönlichen Freiheit."

Veranlassung zu den Ausführungen Ald. Bergens gaben scharfe Angriffe gewisser Redner auf Ald. E. F. Cullerton, weil er im Stadtrat auf Seiten Mayor Thompsons steht. Ald. Cullerton hat sich stets als eifriger Freund der liberalen Sache bewiesen.

Lavin O'Briens Nachfolger.

Polizeikapitän P. D. O'Brien, der sich am Samstag vor der Disziplinarbehörde auf gewisse Disziplinaranklagen verantworten muß, wird jedenfalls seine Stellung freiwillig niederlegen. Es wird erwartet, daß er dem Polizeichef heute oder morgen sein Rücktrittsgesuch unterbreiten wird. Trotzdem er heute erklärte, er sei sich noch nicht schlüssig, verlautet doch, daß er freiwillig von seinem Posten scheiden und sich pensioniren lassen wird. Gleichzeitig verlautet, daß Kapitän P. J. Lavin von der Bezirkswache in Hyde Park zu seinem Nachfolger als Haupt der Geheimpolizei ernannt werden wird. Als Grund für die Wahl wird angegeben, daß die Stadtverwaltung davon ein Nachlassen der Tätigkeit Staatsanwalt Hoynes gegenüber der Polizei erwartet. Lavin gilt als guter Freund des Staatsanwalts.

In den Räumen der Zivildienstkommission fand heute Vormittag eine Konferenz zwischen den Mitgliedern der Kommission, Polizeichef Healey, Hilfspolizeichef Schuettler, den Kapitänen Notbaar, W. P. O'Brien und Westbrook und vier Leutnants statt, in der die Frage der Klassifizirung von Detektivesergeanten besprochen wurde. Eine Entscheidung wurde nicht erzielt.

Frau Streeters Bürgschaft.

Sie wurde heute hinterlegt, wie Frau Streeter sagt, nur „aus Gefälligkeit".

Kapt. George Wellington Streeter und seine Gattin Alma sprachen heute im Gerichte vor, um die vom Staatsanwalt für Frau Streeter verlangte Bürgschaft im Betrage von $3000 zu hinterlegen. Frau Streeter, die angeklagt ist, einen Mordangriff auf den Detektive George Cudmoore verübt zu haben, als dieser ihren Gatten im „Distrikt of Lake Michigan" verhaften wollte, erklärte, als sie gestern aufgefordert wurde, nach dem Gericht zu kommen, daß sie eigentlich mit der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois nichts zu tun habe, da der „District" außerhalb des Staates gelegen sei und sie nur der Bundesbehörde verantwortlich sei. Sie wolle aber doch kommen, um nicht noch mehr ungehöriges Aufsehen zu erregen. Bürge für sie ist Thomas Conroy, ein Kesselfabrikant, der sein Vermögen auf $60,000 bewertet.

Schönes Weihnachtsgeschenk.

Die Crane Co. hat angekündigt, daß alle ihre Angestellten, auch die weiblichen, sofern sie länger als ein halbes Jahr in Diensten der Gesellschaft stehen, von dieser einen 10 Prozent ihres Jahreslohnes darstellenden Betrag als Weihnachtsgabe erhalten werden. Die Gesellschaft beschäftigt in ihren verschiedenen Anlagen etwa 10,000 Personen, und der Gesammtbetrag der Weihnachtsgabe an diese wird auf 750,000 Dollars geschätzt.

— Zuvorkommend. — A.: Sehen Sie mal, die junge Dame dort ist die Frau des alten Kanzleirats. —B.: Was? Solch stattliches Weib hat er geheiratet? Da ist er aber sehr aufmerksam gegen die jungen Freunde des Hauses.

— Neue Bezeichnung. — Kellner: Wünschen Sie zum Wein auch Sauerwasser? — Gast: Nein, ich liebe den Wein in möglichst trockenem Zustand.

Griff! Ruck! Zug! Raus kommt der Zahn!

Laßt ihn nicht ausziehen — E-Z Tooth Filler wird ihn Euch noch Jahre lang erhalten.

E-Z erspart Zähne, Schmerz, Zeit, Geld.

E-Z Tooth Filler vertreibt den Schmerz auf der Stelle. Er wird schnell hart und bildet eine beständige Füllung, die chemische Vorgänge in der Höhlung verhütet. Nicht nur ein zeitweiliges Erleichterungsmittel wie Zahnschmerztropfen, Gummi und Wachs, sondern ein positiver, absoluter Schmerzstiller und Höhlungfüller. Er dauert länger als manche Goldfüllungen. Zeugnisse von Solchen, die E-Z über 3 Jahre in ihren Zähnen und die ganze Zeit hindurch keine Schmerzen hatten.

Weshalb Euch selber strafen, weshalb die Pein des Zahnwehs erdulden, wenn eine 25c Flasche vom E-Z (Easy) Tooth Filler Eure Gemütsruhe auf der Stelle wieder herstellt und zukünftige Anfälle abwehrt. Haltet es bei der Hand für den Notfall.

E-Z Tooth Filler ist bei Eurem Apotheker zu 25c die Flasche zu kaufen oder es wird Euch sofort nach Einsendung des Preises von der Chas. A. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago, zugeschickt.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. H. Wiesboldt & Co., G. Limning & Co., C. H. Blairgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove, Otto A. Hartwig, Milwaukee und Western Ave., Geo. Karg, North Ave u. Halsted, John J. Chwalal, 2756 West 22. Str., Economical Drug Co., 122 N. State Straße.

Weihnachts-Spezialitäten

Läden offen jeden Abend.

Zum Verkauf in den 4 großen Möbel-Läden, die Euch Freiheit von hohen Möbel-Preisen geben.

Ein großer Parlor-Suit Wert — Massiv eichene Gestelle, mit echtem Leder bezogen, regul. $65 Wert— speziell zu..... **34.75**

Ein willkommenes Geschenk ist dieser Library-Tisch. — Hochfein poliert, sehr massiv. — Speziell zu..... **$18.00 9.95**

Massiv eichener Bücherschrank, sehr geräumige Fach-Abteilung. Speziell zu..... **9.95**

Coaster-Schlitten, aus Hartholz gemacht — hat Stahlläufer und Steuer. — Speziell zu..... **69c**

Autos für Knaben, stark gemacht, läuft glatt, hat Gummireifenräder und Steuer. Speziell zu..... **3.95**

Spiel-Wäsche-Set, wie Abbildung, vollständig mit Waschtag-Packeten. Speziell zu..... **1.19**

Puppenkoffer, vollständig mit 30 schiedenen Spielsachen—speziell zu..... **1.89**

Größere zu 85c und $1.89.

Südseite-Läden
4705–09 S. Ashland Ave. nahe 47. Straße.
3463–65 Archer Ave. nahe 35. Straße.
2028–30 West 35. Straße nahe Seeley Avenue.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Nordwestseite-Läden
1327–29–31–33 Milwaukee Avenue. nahe Paulina Straße.
1014 Milwaukee Avenue. nahe Noble Straße.

Neuestes von der Mode.

Eigendienst der „Abendpost".

Ansprechendes Tuchkostüm.

Ultra-modisch elegant, und doch höchst praktisch, ist dieses Kostüm in sandfarbigem Tuch. Die Taille, die mit breitem, in welligen Linien über die Hüften fallendem Schooß ausgestattet ist, wird durch einen schmalen Gürtel in der Taille dicht eingehalten, obwohl sie blousenartigen Schnitt hat.

Schmale Borte umrandet den Schooß und garnirt die Revers, die nach unten zu an Breite zunehmen. Von einfarbigem Material ist die Weste, und zwar eignet sich für diesen Zweck Ripsseide oder Metall-Tuch. Der ziemlich kurze Rock ist unten von beträchtlicher Weite und am Fußsaum mit einem breiten Streifen von gefärbtem schwarzen Fuchs umrandet. In Uebereinstimmung hiermit sind die Manschetten der Aermel und der breite bis über die Ohren hinaufgehende Pelzkragen, sowie der Muff. Für mittlere Größe erfordert das Kostüm 4¾ Yards 54 zollbreites Material und 4½ Yards Pelz.

Taille Nr. 6407. Größen 32—46 Zoll Büstenmaß. Rock Nr. 5989. Größen 22—36 Zoll Taillenweite. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto, zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago, Ill.

Der Laden ist geöffnet jeden Abend bis Weihnachten.

LINNING & Co.
3239-3245 LINCOLN AVE

Freitag-Spezialitäten

U. S. Grüne Stamps mit allen 10c Einkäufen

Feine mercerized Taschentücher für Damen—mit farbiger Spitzenkante, feiner Lawn mit farbiger Initiale, auch reinlein. Taschentücher, spez.. Stück.. **5c**

Gute Qual. Gold gefüllte LaVallieres für Damen—mit gelöteten Linkketten, sch. Steinfassung Pendants, spezielt, zu..... **39c**

Leder-Handtaschen für Kinder, sortirte Farben, hängender Spiegel, Ledergriffe, spezielt..... **25c**

Hochfeine schlichte und plaited Negligee-Hemden für Männer, mit festen Manschetten, alle bei Hand gebügelt hübsche, modern gestreifte Entwürfe, Größen 14 bis 17, spezielt, zu..... **59c**

Fancy Schachtel Parfüm, 50c Wert, alle Odors..... **39c**
85c Wert franz. Rahe Schreibpapier..... **59c**
Fancy Holly Schreibpapier in Schachteln, 1.50 Wert, zu..... **79c**

75 ungarnirte reinseidene Sammet Facons—sechs Styles, keine weniger wie $2.00 wert, Extra Auswahl, so lange sie vorhalten..... **79c**

Mixture-Hosen für Knaben, helle und dunkle Stoffe, Größen 6 bis 10 Jahre, mit Schnalle am Knie, regulär 50c, spezielt, für..... **29c**

150 Muslin-Nachtgewänder, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, Slipover-Facon, Werte bis $1, spezielt, zu..... **59c**
Schwarze Coney Muffs, mit Seide gefüttert und gut wattirt, regul. $5 Wert, für einen Tag..... **3.50**

Hausslippers für Männer, lohfarb. u. schwarze Alligator Oberzeile, Lackleder besetzt, spezielt, zu..... **39c**

48c schwere baumwoll. flach gestrickte Unterhemden und -Hosen für Männer, alle Größen, spez..... **39c**

29c voll mercerized Gardinen Voiles, Scrims u. Marquisettes, mit fancy Borders, 36 Zoll breit, in weiß, cream und Arabian, Yard..... **19c**
59c voll mercerized Sunlast Draperie, 36 Zoll breit, in schlichtfarbig und zweifarbigen Effekten, spezielt, die Yard..... **39c**

25c gebleichtes Kissen Tubing, 42 und 45 Zoll breit, alles gute Längen, spezielt, die Yard..... **18c**

10c N. M. C. und Red Label Bucilia mercerized Häkelgarn, in weiß und ecru, alle Größen, spezielt, per Ballen..... **7½c**

15c gebleichter bestickter Shaker Flanell, 13 Zoll breit, ganz weiße Stickerei, Yard..... **7½c**
15c schwerer Filz appretirter gebleichter Shaker Flanell, 27 Zoll breit, vom Stück, spezielt, Yard..... **9½c**

Gab den Kampf auf.

Bankier, der seine Schulden abzahlen wollte, macht Bankerott.

Ed. L. Barber, Vizepräsident der Interstate Independent Telephone & Telegraph Co., hat im Bundesgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung eingereicht, in welchem er 1340 Gläubiger mit Forderungen im Gesammtbetrage von $1,192,180.43 aufführt. Der Bankerott ist noch eine Folge des Zusammenbruchs der Bank von Wauseon und der Wauseon Trust & Savings Co. von Wauseon, O., im Jahre 1908, deren Präsident Barber war. Er hatte sich allen Einlegern persönlich verbindlich gemacht und Aktien und Bonds vieler unabhängigen Telephongesellschaften im Nennwerte von $1,348,950 als Sicherheit verpfändet, indem er hoffte, diese Unternehmungen auf einen grünen Zweig bringen und die Schuld der Bank abtragen zu können. Sieben Jahre hat er das vergeblich versucht. Barber ist Wittwer und wohnt in Aurora; als Bestände nennt er in dem Gesuch einige persönliche Habseligkeiten im Werte von $63.

* **Die besten Arbeitskräfte erreich. man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Schließung angeordnet.

Staatsgesetz gegen angeblich berüchtigte Häuser angewendet.

Auf Grund des im letzten Juni für derartige Fälle geschaffenen Staatsgesetzes erließ gestern Richter Thomas Taylor jr. im Kreisgericht auf Antrag von Samuel P. Thrasher an Mary Smith, oder Metz, und ihren Mann David Smith das Verbot, die Häuser 536 N. Clark Str. und 513 N. La Salle Str. als Stätten der Unzucht weiter zu betreiben. Nach den Bestimmungen des Gesetzes dürfen die Häuser ein Jahr lang überhaupt nicht benutzt werden, zu keinem Zweck, wenn die Besitzer nicht Bürgschaft geben dafür, daß sie den angeblichen Unfug abstellen. Als Besitzer nennt Thrasher, welcher Superintendent in Diensten des Fünfzehnerausschusses ist, Thomas Holme, 2547 W. Jackson Boulevard, und Michael E. Brady, 231 Ost Superior Straße.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zehn gegen Eins!

Am 2. Dezember 1914 gab der Staatsanwalt von Cook County, Maclay Hoyne, öffentlich die Erklärung ab: „Das Geheimdienst-Büro (von Chicago) ist eine Höhle von Dieben, ein Verbrecher-Verband („crime trust") in tätigem Zusammenarbeiten mit Dieben."

Heute, ein Jahr und wenige Tage später, sieht Chicago den seitherigen Vorsteher des Geheimdienst-Büros, einen Mann, der im Polizeidienste der Stadt alt und grau wurde, schuldig befunden, Bestechungsgelder angenommen zu haben und gewissenlosen Ausbeutern der Leichtgläubigkeit und Schwindlern, die zu verfolgen seine Pflicht war, polizeilichen Schutz gewährt zu haben. Es sieht einen andern Polizeikapitän, zwei Sergeanten und einen „Detektiv" ähnlicher Vergehen schuldig befunden, zwei weitere Sergeanten aus dem Dienst entlassen, wieder zwei andere „freiwillig" aus dem Dienst ausgeschieden, nachdem Anklagen gegen sie erhoben worden waren, und einen Polizeileutnant in Erwartung des Prozesses. Der Staatsanwalt hat den Nachweis geliefert, daß er wußte, wovon er redete, als er jene Erklärung abgab; er hat sein Wort, daß er die Verbrecher im Geheimdienst-Büro zur Rechenschaft ziehen werde, gut gemacht. Chicago ist ihm einen Dank schuldig. Muß Genugtuung empfinden darüber, daß es gelang, seinen Polizeidienst von diesen Pflichtvergessenen zu säubern. Aber freuen kann sich's nicht. Der Kelch enthält einen gar zu bittern Bodensatz. Mit der Genugtuung gehen eine starke Beschämung und schwere Sorge Hand in Hand.

Wenn es das erste Mal gewesen wäre, daß Anklagen, wie die Maclay Hoynes, gegen unsern Polizeidienst erhoben wurden, wenn die Wahrsprüche der Juries gegen Kapt. Halpin, Capt. Storen usw. seit langen Jahren die ersten und einzigen derartigen gewesen wären, dann könnten wir uns freuen und mit einigem Stolz sagen, seht, die Korruption kann auf die Dauer nicht bestehen in Chicago; dann könnten wir Dank diesen Ueberführungen selbstbewußt und hoffnungsfreudig in die Zukunft blicken. Da seit einem Menschenalter — um nicht weiter zurückzugehen — kaum ein Jahr verging, in dem nicht solche Korruptionsanklagen gegen die Polizei erhoben und auch schon viele Verurteilungen erzielt wurden, da das Uebel, nach der Häufigkeit der Anklagen und Verurteilungen und der Schwere der Fälle zu urteilen in derselben Zeit eher zu- statt abnahm, muß das Selbstgefühl der Beschämung weichen, können wir nur mit Sorge in die Zukunft blicken.

Hier und da wird gesagt, die Politik habe viel mit diesen Verfolgungen und Verurteilungen zu tun, und vielfach wird sogar behauptet, die Schuldigbefundenen seien Opfer politischer Feinde. Das macht die Sache noch schlimmer. Die „Politik" mag damit zu tun haben, aber dann nur in dem Sinne, daß sie ihre schützende Hand von den Pflichtvergessenen abzog, daß der politische Einfluß, dessen sie sich erfreuten, zu ihrem Schutze nicht mehr ausreichte; daß anderer politischer Einfluß stärker war. Daran, daß sie der Vergehen, deren sie schuldig befunden wurden, auch schuldig waren, daran kann nicht gezweifelt werden. Denn wenn unsere Rechtspflege schon Durchschnittsbürgern gegenüber von dem Grundsatze ausgeht, es ist besser daß 99 Schuldige entschlüpfen, als daß ein Unschuldiger verurteilt werde, so gilt das für Polizei- und andere Beamte erst recht — eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus, wenn sie's irgend wie umgehen kann.

* * *

„Captain" Halpin und Konsorten wurden schuldig befunden — was weiter?! Voraussichtlich nichts. Andere werden an ihre Stellen treten und als neue Besen voraussichtlich, oder hoffentlich, gut kehren — wenigstens eine Zeitlang — im Uebrigen wird aber Alles beim Alten bleiben. Und man kann getrost zehn gegen eins wetten, daß über's Jahr, wenn nicht schon früher, neue „Erklärungen" und Anklagen, ähnlich den Hoyne'schen, werden laut und erhoben werden. Denn die Unwissenheit und Leichtgläubigkeit, die Spiel- und Gewinnsucht und die anderen menschlichen Schwächen und Begierden, bleiben, und die Verbote bleiben, die dagegen gerichtet sind und die, Dank teils der Unzulänglichkeit der Mittel, mit denen man ihnen Geltung zu verschaffen sucht, teils der Tatsache, daß das in Betracht kommende Publikum ihre Gerechtigkeit oder Notwendigkeit nicht erkennt und nicht gelten lassen will, der ununterbrochen fließende Quell polizeilicher Korruption sind.

Das amerikanische System, — das übrigens gar kein System ist — alles schlankweg durch Gesetze zu verbieten, was im Mißbrauch Schäden zeitigt, ohne etwas Anderes und Besseres an seine Stelle zu setzen, ist, wenn nicht der einzige, so doch der Hauptquell der polizeilichen Korruption. Daß das einfache Verbieten nicht verbietet, insofern als es das Verbotene nicht beseitigt, sollte man nachgerade in allen Kreisen erkannt haben. Man hat es auch erkannt, aber man bleibt doch dabei, weil's das Einfachste ist u. das laute Eintreten für Verbotgesetze zum Schutze der öffentlichen Sittlichkeit, des feinen Anstands und schönen Scheins, leicht zu billigem Reformerruhm verhilft.

Man bleibt nicht nur dabei, sondern geht darin selbst in der sonst so vernünftigen Stadt Chicago immer weiter: So erhielt Chicago den „trockenen Sonntag". Wozu? Wenn irgendetwas sich mit Gewißheit voraussagen läßt, so ist es dies: daß der trockene Sonntag, je länger wir ihn haben, je mehr, sich als eine mächtig sprudelnde Quelle der Korruption erweisen wird: als eine Quelle der Korruption, allgemein für die Bürgerschaft; besonders für die Wirte, ihre Bediensteten und Angestellten, und ganz besonders für die Polizei!

Angesichts der Erschließung dieser neuen Verderbnißquelle kann die Verurteilung von ein paar Opfern ihrer Schwäche und des Systems nichts helfen und nichts Gutes erwarten lassen.

„Ancona" und „Baralong".

In seiner jüngsten großen Reichstagsrede kam der deutsche Reichskanzler unter anderem auch auf die zahlreichen groben Verletzungen des Völkerrechts zu sprechen, deren sich die Streitkräfte der Alliirten haben zuschulden kommen lassen. Unter diesen Handlungen sticht als besonders scheußlich und abschreckend die teuflische Ermordung der Bemannung eines deutschen Tauchbootes auf hoher See unter dem Schutze der amerikanischen Flagge hervor. Es war daher nur natürlich, daß Dr. von Bethmann Hollweg dieser britischen Nichtswürdigkeit in seiner Rede Erwähnung tun und sie brandmarken sollte. Amerikanischen Staatsmännern müssen dabei die Ohren geklungen haben, obwohl der erste Beamte des deutschen Reiches großen diplomatischen Takt bewies und sich keinerlei Urteil über die passive Haltung der amerikanischen Regierung in dieser Angelegenheit erlaubte.

Es heißt, daß der Baralong-Vorfall zur Zeit den Gegenstand diplomatischer Unterhandlungen zwischen der Washingtoner und der Londoner Regierung bilde. Genaueres ist darüber aber nicht in Erfahrung zu bringen. Es wird auch vermutlich nicht viel dabei herauskommen. Man wird sich in Washington wohl mit der Ableugnung der ganzen Geschichte durch den englischen Kapitän begnügen, ohne die Sache einer genaueren Untersuchung zu unterziehen, obwohl eine solche recht wohl der Mühe wert gewesen wäre, da die Ehre des Sternenbanners dabei auf dem Spiele steht. Mit dem gleichen Recht hätte unsere Regierung auch den ihr zugegangenen einseitigen Bericht über die Zerstörung des italienischen Dampfers „Ancona" ablehnen können. Der schändlichen Ermordung der verwundeten deutschen Matrosen wohnte eine Anzahl amerikanischer Bürger bei, nebenbei bemerkt geborene Amerikaner, die in keiner Weise dem Verdachte, deutschfreundlich zu sein, ausgesetzt waren. Diese Amerikaner fühlten sich aus freien Stücken veranlaßt, das greuliche Verbrechen zur Kenntniß der zivilisirten Welt zu bringen, und man unterbreitete ihre beschworene Aussage der Regierung zu Washington. Inzwischen sind Monate darüber hingegangen, ohne daß unsere Regierung der Anklage irgend eine Folge gegeben hätte.

Wie anders handelte man im Falle der „Ancona"! Auch hier waren amerikanische Bürger Augenzeugen der Geschehnisse. Deren Berichte ließ man aber nicht unter den Tisch fallen, sondern benützte sie trotz ihrer offenbaren Einseitigkeit als Material für einen heftigen Ausfall gegen diejenige Regierung, der man die Schuld für die Gefährdung amerikanischer Bürger beimaß. Man ließ der österreichisch-ungarischen Regierung nicht, wie im Falle des „Baralong", einige Monate Zeit, die Angelegenheit gründlich zu untersuchen und dann ihre Darstellung zu übermitteln, die vermutlich wesentlich anders lauten wird. Man gefiel sich vielmehr darin, den Oesterreichern so schroff wie nur irgend denkbar entgegenzutreten.

Warum die grundsätzliche Verschiedenheit in unserem Verhalten England und Oesterreich-Ungarn gegenüber? Die Tatsache, daß bei der Torpedirung der „Ancona" amerikanische Bürger ihr Leben eingebüßt haben, ist kein hinreichender Grund dafür. In Merito nimmt es unsere Regierung mit dem Schutze unserer Mitbürger gar nicht so genau. Warum also Oesterreich-Ungarn gegenüber? Ist die vorbedachte, gemeine Besudelung des Sternenbanners durch die Briten im Falle „Baralong" etwa eine geringere Schmach für die Ver. Staaten als der durch den Gang kriegerischer Ereignisse verursachte Tod einiger amerikanischer Bürger? Vorläufig steht es noch gar nicht einmal fest, daß die Ereignisse sich wirklich so abgespielt haben, wie jene amerikanischen Italiener es dargestellt haben. Bisher hat nur die Seite der Alliirten sich zu dem Vorfalle geäußert. Unsere Regierung hat gar nicht erst abgewartet, was man in Wien dazu zu sagen hat. Wenn man aber von dort aus die Verantwortung für den Tod der Amerikaner glattweg ablehnt und die Aussagen der feindlichen Augenzeugen als unwahr bezeichnet, dann liegt der ganze Fall um kein Haar anders als der „Baralong"-Fall. Auch da liegen der Anklage nur die beschworenen Aussagen einiger Amerikaner zugrunde. Diese Amerikaner waren aber keine Feinde der Engländer. Im Gegenteil, sie hatten sich in Englands Dienst gestellt. Trotzdem genügte unserer Regierung die einfache Ableugnung des Verbrechens seitens des angeschuldigten und schwer belasteten englischen Kapitäns zur befriedigenden Klärung des peinlichen Vorfalls. Man betrachtete die Sache mit dieser Erklärung als erledigt.

Man darf sich in der Bundeshauptstadt nicht wundern, wenn dieses Messen mit zweierlei Maß seitens der betroffenen Partei als Uebelwollen ausgelegt wird. Unterwürfiges Nachgeben nach einer Seite und herrisches, schroffes Auftreten der anderen Partei gegenüber ist keine eines großen freien Volkes würdige Politik. Sie muß früher oder später böse Frucht tragen. Auch für für Onkel Sam wird dereinst noch einmal die Stunde kommen, da er seine John Bull gegenüber bewiesene Schwäche bitter bereuen wird.

Der „Trost" der Verbündeten.

Die Antwort des Reichskanzlers auf die Anfrage des Abgeordneten Scheidemann sollte bündig beweisen, was die Deutschen zu den „Friedensbestrebungen" zu sagen haben; aber es scheint nun doch einmal, daß man selbst die Worte des deutschen Kanzlers für „diplomatische Uebertreibung" hält. Es ist ein Unglück, ein geradezu tragisches Verhängniß, daß die offenen und heimlichen Feinde Deutschlands die klaren und offenen Worte der deutschen Staatsmänner nicht verstehen wollen, oder ihnen keinen Wert beimessen. Die Franzosen werden bis ans „Ende ihrer Tage" Krieg führen, und die Engländer wollen aushalten, bis der „preußische Militärmoloch am Boden liegt". Solche Redensarten sind natürlich nur Phrasengeklingel. Aber es ist ein Unglück, daß man die Erklärungen von deutschen Statsmännern mit demselben skeptischen Lächeln aufnimmt, wie die der Engländer und Franzosen.

Es würde England etwa eine Milliarde Dollars weniger gekostet haben, hätten seine Staatsmänner und Flottenkommandeure die „Drohung" des Admirals von Tirpitz mit einem rücksichtslosen Unterseebootkriege ernst genommen. Der Flottensekretär und der Seelord Fisher lachten über die „Papierblockade". Die „Papierblockade" hat England aber nahezu 1 Million Tonnengehalt seiner Handelsflotte gekostet; insgesammt (15. August 1914 bis 1. August 1915) 565 Schiffe. An Kriegsschiffen haben die Verbündeten, Japan, Italien, Rußland, Frankreich und England 84 Schiffe mit 383,883 Tonnen verloren. Im August 1915 allein verloren sie durch Torpediten 14 Schiffe mit 32,205 Tonnen. England allein verlor 10 Prozent seiner Kriegsschifftonnage (ohne Hilfskreuzer wie Lusitania). Das ist mehr als die gesammte Kriegsflottte Oesterreich-Ungarns ausmacht. Dabei sind darin nur die wirklich verlorenen Schiffe eingerechnet, nicht aber die bloß beschädigten. Es muß den Engländern heute doch wohl bekannt sein, daß Tirpitz sein Wort hielt. Was er am 4. Febr. 1915 ankündigte, hat er ausgeführt. Was England mit seiner Blockade ausrichtete, das wissen wir; Deutschland ist weder ausgehungert, noch ist seine Industrie vernichtet worden.

Trotz dieser Erfahrung hält man die ruhige Erklärung des Kanzlers für „blauen Dunst"! Das wird einigen hunderttausend Menschen mehr das Leben kosten und die „edlen Verbündeten" werden um kein Jota besser, aber höchst wahrscheinlich schlechter stehen, wenn der Frühling kommt. Es läßt sich noch erklären, wenn die Engländer und Franzosen sich Mut zusprechen und nicht daran glauben können, daß sie geschlagen sind. Daß es aber auch in unserer Republik einen Teil solcher Weissager gibt, die aus dem Stand des Krieges den Schluß ziehen, daß der Kampf in einem „Draw" endet, also unentschieden bliebe, das ist zum Totlachen. Die Zentralmächte beherrschen in Rußland das fruchtbarste und reichste Gebiet des westlichen Rußlands mit einer Einwohnerzahl von über 27 Millionen Menschen; Deutschland hält Belgien und ein Siebentel Frankreichs im Besitz mit 73 Proz. der Eisen- und Stahlproduktion und Kohlengebieten. Die Zentralmächte haben die Verbündeten aus dem Balkangebiet förmlich hinausgefegt und erwarten mit Sehnsucht die „neue rüssische Armee", die von Bessarabien durch Rumänien nach Serbien heranrückt, um es den Bulgaren, Deutschen und Oesterreich-Ungarn wieder abzunehmen. Das sind ja recht schöne Trostnachrichten für gewisse Leute, doch der Trost wird den Völkern teuer zu stehen kommen, an Gut und Blut.

Eine direkte Verbindung zwischen Wien, Berlin, Sofia und Konstantinopel ist hergestellt. 173 Mill. Muselmanen in Asien sind jetzt genügend über die guten Absichten Englands inbezug auf den Islam und seinen Khalifen aufgeklärt. Es wird der Türkei in der Zukunft nicht an Truppen mangeln, um den Engländern in Asien mit Zinsen heimzuzahlen, was ihnen gebührt. Dem lieben gelben Bundesgenossen wird Juanschikai, sobald er gekrönt, d. h. Despot ist, soviel Arbeit geben, daß sie keine Zeit finden werden, England Indien retten zu helfen. Worauf bauen denn nun die Verbündeten ihre ins fabelhaft gehenden Hoffnungen?

An der Westfront werden sie festgehalten, trotzdem sie wahrscheinlich 5 zu 3 stehen. Sie kommen nicht weiter und ihr ganzer Trost besteht darin, daß den Deutschen, wie es scheint, gar nichts daran gelegen ist, noch weitere, vom Krieg völlig verheerte Gebiete Frankreichs zu besetzen. Weil die Deutschen nicht Paris haben, sollen sie, nach französischer Logik schon verloren haben. Gegen diese und die englische Logik, welche erklärt, daß Deutschland, solange es nicht die Seeherrschaft erobert habe, den Krieg verloren habe, läßt sich nicht aufkommen. So lange es den leitenden Staatsmännern in dem Tollhause, in das sie sich eingemietet haben, gefällt, darf man allerdings nicht auf Frieden hoffen. Der Kanzler betonte: „Solange sich unsere Gegner selbst belügen, haben wir keine Mittel, sie von der Wahrheit zu überzeugen. Am eigenen Leibe müssen sie's erfahren."

Was wollen dem gegenüber die Faseleien bedeuten, die auch hier sich breit machen! Weder der Präsident noch die übrigen Wichtigtuer wissen die Tatsachen richtig einzuschätzen. Das blöde Geschwätz, die Kriegführenden würden im nächsten Sommer am Ende ihrer Resourcen angekommen sein, namentlich die Zentralmächte, ist berechnet. Im Gewande der Objektivität wird da englische Sympathiepolitik getrieben. Auch in der Interpellation Scheidemanns wollen Engländer finden, daß „die Demokratie Deutschlands bald den Kaiserismus zum Friedensschlusse zwingen werde". Zum „Trost" der Engländer möchten wir ihnen sagen, daß die Interpellation Scheidemanns niemandem gelegener kam, als dem Reichskanzler, und vielleicht auch darauf berechnet war, den Genossen jenseits der Vogesen und den Radikalen Rußlands wie Krapotkin und Plechanoff zu zeigen, daß die deutsche Sozialdemokratie genau so zu ihren Volksgenossen steht, wie die Ultraradikalen Rußlands, Frankreichs und Belgiens zu den ihren. Hinter der Scheidemann'schen Interpellation darf man alles andere eher suchen, als die böse Absicht, dem Reichskanzler im gegenwärtigen Moment Schwierigkeiten zu machen. Auf die „Demokratie" in Deutschland zu „hoffen", ist wohl nur ein böser Traum der überliberalen Staatsmänner Englands. Sie scheinen an politischem Alpdrücken und asthmatischer Demokratie zu leiden; die deutsche Demokratie ist ein ganz anderes Gewächs als die französische und englische. Auch ihre Zeit kommt, aber sie wird sicherlich nicht nach dem Gefallen Englands oder Frankreichs handeln.

Man mag den Stand des Krieges von jedem beliebigen Gesichtswinkel aus betrachten. Stets wird man wahrnehmen, daß die 115 Millionen der Zentralmächte die 250 Millionen der Verbündeten militärisch überwunden haben. Und was die Ausdauer anbetrifft? Nun, Friedrich der Große hat 23 Jahre gegen ganz Europa gekämpft und konnte nicht bezwungen werden. Man hat Beispiele!

Die Italiener in den Fassaner Dolomiten.

Wir Gegner Italiens fragen uns manchmal, was denn das italienische Volk dazu sagen mag, daß es niemals von greifbaren Fortschritten seines Angriffskrieges hört. Vermutlich berufen sich die Verantwortlichen in Italien, wenn man sie nach den Erfolgen ihrer Politik und Strategie fragt, gern und laut auf jene österreichischen Grenzgebiete, die von italienischen Truppen zu Beginn des Krieges besetzt werden konnten — weil die vom k. u. k. Generalstab gewählten Verteidigungslinien erst jenseits dieser Gebiete lagen. So wie man der Stellung auf dem Plateau von Doberdo wegen den Italienern Monfalcone und Gradiska lassen mußte, ebenso hat man sich von vornherein ihrem Einmarsch in gewisse Grenzgebiete Tirols nicht widersetzen wollen. Das beträchtlichste Stück Tiroler Bodens, das der Feind auf diese Weise fast kampflos betreten konnte, liegt in Südtirol; es ist das Gebiet, das von Brenta und dem Kamm der Fassaner Alpen begrenzt wird. Die Fassaner Dolomiten bilden eine unnahbare Felsenmauer; wir haben sie zwischen uns und die Italiener gebracht, mußten aber um dieser Absicht willen das Land, das jenseits dieses natürlichen Riesenwalles liegt, dem Feinde überlassen — bis auf Weiteres.

So stehen die Italiener heute in der Val Sugana, das heißt im Brentatal, bis in der Gegend von Borgo. Hier gebot ihnen das Gebirgsmassiv der Panarotta halt, das sich auf der Nordseite des Tales erhebt. Auf diesem Berg liegen die Stellungen der Unseren; sie beherrschen die obere Val Sugana, und auch der Flecken Borgo liegt unter dem Feuer unserer Geschütze, so daß die Italiener es vorziehen, sich auf dem Talgrund nicht aufzuhalten. Von der Panarotta an folgt dann unsere Front so ziemlich der nach Nordosten streichenden Kammlinie der Fassaner Alpen. Wer sie als Tourist bereist hat, kennt diese schroffen Wände und Zinnen; sie erreichen in ihren höchsten Gipfeln fast die Höhe von 3000 Meter und schließen sich im Norden fast lückenlos dem Monte Christallo und den Pustertaler Bergen an. Der Fetzen Tiroler Landes, den sie vom übrigen Tirol trennen, ist ein ziemlich unwirtliches Berggebiet; es enthält außer dem Städtchen Fiera di Primiero und der bekannten Sommerfrische San Martino di Castrozza keinen einzigen Ort von Bedeutung.

Primiero (ladinisch: Primör) war einer der ersten welschtiroler Orte, die die Italiener mit ihrer erlösenden Gegenwart beglückt haben. Wer die italienische Presse kennt, der zweifelt nicht, daß sie viele rührende Geschichten vom Jubel der endlich befreiten Einwohnerschaft Primieros zu erzählen wußte. Ich habe jetzt unsere Stellungen in den Fassaner Alpen besucht und dort ganz andere Geschichten zu hören bekommen. Wenn man von einigen wenigen Irredentisten — meist Leute aus den „besseren" Ständen — absieht, kann man mit Vergnügen feststellen, daß kein Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie dem eingefallenen Feind mit mehr Patriotismus hätte gegenüberstehen können. Einer der erwähnten Irredentistenhäuptlinge hat erfahren müssen, wie die wahre Stimmung der Einwohner von Primiero ist. Der Mann hielt nach dem Einzug der Italiener im Wirtshaus eine Rede, die mit irredentistischen Phrasen gespickt war. Da standen zwei junge Mädchen, Töchter des Wirtes, au und sagten dem Verräter, er habe bisher das Brot Oesterreichs gegessen, er möchte sich schämen und das Maul halten. Worauf der Ehrenmann zu seinen italienischen Freunden ging und die furchtlosen Mädchen denunzirte; die Armen schmachten seither im Gefängnis. Auch andere Anekdoten, die ich aus begreiflichen Gründen nicht wiedergeben kann, beweisen die Reichstreue der Frauen in diesen Tälern. Und die Männer? Die Männer stehen in Reih und Glied und kämpfen gegen die Italiener. Die Alten und Mindertauglichen sind bei den Standschützen und leisten vorzügliche Dienste. So ein Standschütz lag neulich gerade über seiner eigenen Alphütte auf einem Bergesgipfel und mußte mit ansehen, wie ihm die Italiener die letzte Kuh aus dem Stalle nahmen. „Das macht nichts, wenn wir nur siegen!" sagte er dem Oberleutnant, der mir die Geschichte erzählt hat. Uebrigens besitzen die Italiener die Kunst, sich überall verhaßt zu machen. Ihre Requisitionen sind wahre Raubzüge; sie zahlen dem Bauern 60 Lire für eine fette Kuh, und auch dieses Geld bekommt er nicht in barer Münze, sondern in Gutscheinen, über deren Wert sich in den Fassaner Alpen kein Mensch täuscht. Uebrigens ist es einer kecken Patrouille der Unseren einmal gelungen, vor der Nase der Italiener in dem von ihnen besetzten Gebiete eine große Menge Vieh zu requiriren — aber zu anderen Preisen! — und durch die feindlichen Feldwachen ins eigene Lager zu treiben. Ueberhaupt sind die Italiener keine Sekunde vor unseren Patrouillen sicher. Ein gewisser Gendarmeriewachtmeister (er ist ein italienischer Tiroler) hat mit wenigen Landstürmern, Finanzen, Gendarmen schon die unglaublichsten Wagestücke vollbracht. Bei einem seiner letzten Streifzüge über dem Alpenkamm fand er ein sehr merkwürdiges Dokument: ein italienischer Offizier hatte ein Papier von auffälliger Farbe so an einen Strauch gehängt, daß es die Patrouille finden mußte. Das Schriftstück habe ich selbst gesehen, sein Text lautet etwa so: „In Bewunderung der heldenmütigen Feindesarmee schreibt dies einer, der überzeugt ist, daß Italien einen Fehltritt gemacht hat. — Einer, der das Vaterland liebt." Dieser Brief paßt ganz zu dem, was die recht zahlreichen italienischen Deserteure sonst sagen und tun. Ich sah eine merkwürdige Photographie: eine k.u.k. Batterie sieht man darauf, die auf den Feind feuert, u. mitten unter den Soldaten einen Italiener, der zuschaut und über das ganze Gesicht lacht; der Kerl war drüben schlecht behandelt worden und war deswegen desertirt und betätigte nun den wildesten Haß gegen seine Landsleute.

In der Gegend von Primiero und San Martino di Castrozza (dieser wunderschöne Alpenkurort ist leider im Verlauf der Operationen vollständig niedergebrannt und ebenso das benachbarte Paneveggio) haben die Italiener bisher sehr wenig Angriffslust bewiesen. Nach den ersten Patrouillengefechten bei Primiero und San Martino, in denen unsere Gendarmen und Finanzer den einrückenden Feind ein wenig beschäftigten, sind in diesem Abschnitt recht wenig ernstere Kämpfe vorgekommen, wenn man von ziemlich bedeutungslosen Artillerieduellen absieht. Einmal hatten sich auf dem Castellazzo, einem steilen burgartigen Felsen in der Nähe des Rollepasses, italienische Patrouillen und Artillerieboobachter eingenistet. Der Fels ist von drei Seiten zu besteigen, von der vierten kaum. Da nahm jener Wachtmeister, von dem schon die Rede gewesen ist, einige Leute und schickte drei kleine Patrouillen auf die drei minder steilen Abhänge. Während sie sich mit den Italienern herumschlugen, erkletterte der Wachtmeister selbst mit wenigen entschlossenen Männern den Castellazzo von der vierten, der unmöglichen Seite, und seither gehört dieser Gipfel uns. — Ein Versuch des Feindes, gegen den Bocchegipfel beim Dossacio anzugehen, wurde von unserer Artillerie im Keime erstickt.

Viel schwerere Kämpfe hat es im Nachbarabschnitt, nämlich an den Quellen des Avisio, gegeben. Hier suchen die Italiener vom Fedaiapaß her ins Fassatal einzudringen. Indessen haben sie seit dem großen Gefecht vom 18. Juni auch hier keinen größeren Schlag mehr gewagt. Damals waren sie unversehens auf den Gipfel des Allochet gelangt und hatten dort ihre Trikolore aufgepflanzt. Die Trikolore haben unsere Standschützen sich geholt, und der Kampf endete für die Italiener mit den entsetzlichsten Verlusten. Hundert Bersaglieri waren oben in den Bergen wie in einer Mausefalle gefangen und starben, da man sie schlechterdings nicht retten konnte, vor Erschöpfung und Hunger. Lange sah man die Raubvögel über der Stelle kreisen. Seither gibt es in diesem Gebiet außer der rastlosen und schonungslosen Guerilla der Patrouillen und Feldwachen eigentlich nur Artilleriekämpfe. In den Bergen, in einer der schönsten Landschaften der Welt, habe ich solch ein Artillerieduell miterlebt. Man versichert mir, daß auf unserer Seite der Effekt dieser Schießereien unbeträchtlich ist; ein Kommandant hat mir aus seinem Tagebuch ganz erstaunliche Verlustziffern vorgelesen. Er sagte mir, wenn jeder Schuß die Italiener nur 50 Kronen koste, bedeute jeder von unseren Soldaten, der erschossen werde, für die Italiener eine Ausgabe von vielen hunderttausend Kronen.

Jetzt steht der Winter vor der Tür, und in manchen Nächten haben die Soldaten in ihren Schützengräben im Dolomitgebirge schon vierzehn und siebzehn Kältegrade zu ertragen gehabt. Und doch bekämpfen die Patrouillen einander auf den Gletschern der Marmolata; denn dieser riesige Bergstock ist von keiner der beiden Parteien und von beiden besetzt. Unbegreiflicherweise schlafen die Italiener hie und da noch in leichten Zelten; so ein italienisches Zeltlager im Schnee habe ich selbst durchs Glas gesehen. Die Leute müssen unter der Kälte fürchterlich leiden. Einer, den man neulich fing, hatte drei Hemden und zwei Westen übereinander an und klapperte dennoch vor Frost. Wie es die Italiener anfangen wollen, im Hochgebirge zu überwintern, ist ihre Sache; sie können diese Kunst bei den Unseren sehr gut studiren, wenn man sie ließe, denn auf unserer Seite hat man mit unbeschreiblicher Mühe und überlegener Technik gegen die Kälte vorzusorgen verstanden. In künftigen Friedensjahren wird man die Dolomiten nicht nur wegen ihrer unendlichen Schönheit bereisen, sondern auch um die wunderbaren Anlagen zu sehen, die hier zum Schutze und zum Behagen der Soldaten in eisigen Höhen entstanden sind.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Strenge Zucht.

Die Karlsruher Polizeidirektion hat eine Verfügung erlassen, wonach Kindern unter 15 Jahren das Rauchen, sowie das zwecklose Verweilen auf der Straße nach 7 Uhr Abends untersagt wird. Die Schutzmannschaft ist angewiesen, Kinder, die sich entgegen dem Verbot zwecklos auf der Straße umhertreiben, vorläufig in Gewahrsam zu nehmen, und ihre Abholung durch die Eltern oder Anverwandte herbeizuführen. Eltern oder sonstige Personen, welche die ihrer Aufsicht unterstellten Kinder von einer Uebertretung dieser Anordnung nicht abhalten, oder an Kinder Zigarren, Tabak oder dergl. zum eigenen Genuß abgeben, werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft. Auch das lärmende Herumtreiben der Kinder am Tage, das zu Belästigungen des Publikums oder Störungen der öffentlichen Ordnung führt, wird künftighin nicht mehr geduldet werden.

Legt die Abführmittel-Gewohnheit ab.

Abführmittel und Cathartics verursachen mehr Verstopfung als sie heilen. Nujol ist die moderne Behandlung für Verstopfung. Es entspricht in allen wichtigen Punkten den Anforderungen der Mineralöl-Behandlung, wie sie von ihrem Entdecker Sir William Arbuthnot Lane vorgeschrieben ist.

Nujol ist geruch- und geschmacklos, durchaus unschädlich, und wird nicht verdaut oder von dem Körper absorbirt. Es wirkt lediglich als ein mechanisches Schmieröl.

Nujol ist keine Droge. Sein Gebrauch bringt nicht schnelle, zeitweilige Erleichterung. Dagegen ist Nujol das richtige Mittel, Verstopfung auf dem natürlichsten Wege zu beseitigen, dadurch, daß es die Wände der Gedärme geschmeidig macht, den Darm-Inhalt erweicht und so eine gesunde und normale Tätigkeit der Eingeweide befördert.

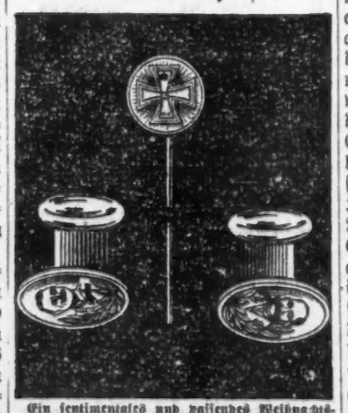
Nujol
REG. U.S. PAT. OFF.

Ein reines weißes Mineral-Oel

Schreibt um „The National Treatment of Constipation", eine lehrreiche Abhandlung über Verstopfung. Wenn Ihr Nujol nicht von Eurem Apotheker bekommen könnt, so schicken wir Euch eine Pintflasche portofrei nach irgendwohin in den Vereinigten Staaten nach Empfang von 75c in Geldanweisung oder Postmarken.

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Koupon.
Speziell für die Leser der Abendpost.



Ein sentimentales und passendes Weihnachtsgeschenk ist dieses prachtvolle Set von silbernen Kaiser Wilhelm und Franz Joseph Manschettenknöpfen und Eiserne Kreuz Busennadel. Kommt in hübschem plüschgefüttertem Kästchen und ist zu erhalten mit diesem Koupon und $1.00 im German Newspaper Premium Bureau, 110 S. Dearborn Str., Zimmer 700. Telephoniet Central 2117. Keine Extrakosten, wenn per Post bestellt.

Frei! Nur diese Woche. Alle, die in der Office des German Newspaper Premium Bureau, Nr. 110 S. Dearborn Str., Room 700 vorsprechen, erhalten ein prachtvolles farbiges Portrait vom Kaiser und Franz Joseph. Offen Abends bis 8 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Für die Kleinen!

Struwelpeter Bilderbuch 70c.

Max und Moritz, 51.

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchen, Spiele in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung.

170 W. Adams Str. zwischen 5th Ave. und LaSalle Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Klockmann,

geliebte Gattin des verstorb. Joachim Klockmann, am 14. Dezember in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Johanna Krupp, 10127 Prospect Ave., verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach Calwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Henry Klockmann, Frau Louise Zelten, Frau Johanna Krupp, Frau Millie M. Henderson.

Gestorben: Bertha B. Reifeis, geb. Edgin, geliebte Gattin von August Reifeis; starb am Dienstag, den 14. Dezember 1915 nach fünfwöchentlicher schwerer Krankheit. — Beerdigung am Freitag, den 17. Dez., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1820 N. Sawyer Ave., per Motor nach dem Waldheim-Friedhof. — Indianapolis Zeitungen bitte zu kopiren.

Zur Erinnerung

an unseren unvergeßlichen Sohn und Bruder

Charles Nibbe,

welcher heute vor einem Jahre, am 16. Dezember 1914, gestorben ist.

O, könnt' ich doch noch einmal drücken
An's Herz, mein Kind, so lieb und traut,
Noch einmal dir in's Auge blicken
Und lauschen deiner Stimme Laut;
Noch einmal streicheln deine Wangen
Und halten deine liebe Hand,
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich, ach, nicht fand.

Gewidmet von der tieftrauernden Mutter

Frau Tibia, 1861 N. Halsted Str., und seinen Schwestern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren lieben Sohn

Friedrig Rieger,

welcher heute vor einem Jahre, am 16. Dezember 1914, dahingeschieden ist.

Jeden Tag wirst du mit Schmerzen
Mehr und mehr von uns vermißt,
Es nagt das Leid in unseren Herzen,
Das Andern auch nicht fühlbar ist.
Ruhe sanft und schlaf' in Frieden,
Stets teuer wird dein Name sein,
Wir liebten dich so sehr hienieden,
Im Tode soll's dasselbe sein.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern:

Charles und **Selma Rieger,** nebst Bruder und Schwiegertochter.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geist,** Präs.; **August Pfaff,** Vizepräs.; **Fred Maas,** Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab,** Supt.

'29,mlbv'elondi'

Neues Deutsches Theater

Bush Temple. Telephon: Superior 8633.

Heute, Donnerstag, 16. Dez., Abends 8:15 Uhr: Lustspiel-Abend.

Gala-Abend des Columbia Damenklubs:

Das Prinzip

Lustspiel in 3 Akten von Herman Bahr.

Morgen, Freitag, den 17. Dez., Abends 8:15:

Das Prinzip

Samstag, den 18., und Sonntag, den 19. Dez., Matinee und Abends: Erstes Auftreten des Herrn Heinrich Loewenfeld: „Alt-Heidelberg."

Dir. Haupt-Dauner.

Rheinischer Verein von Chicago

Erste große Narrensitzung am Sylvester-Abend, 31. Dez., 7 Uhr 11 Min., in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. — Eintritt 25c die Person, zahlbar an der Kasse. Von 10 Uhr Abds. an 50c die Pers. Narrenmützen frei.

Gala-Maskenball am Fastnacht-Montag, den 6. März 1916.

Wurz'n Sepps

Echt deutsches Familien-Lokal

Tel. Lincoln 8036 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512

Offen am Sonntag.

Konzert, wie üblich, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.

Münchner Küche.

'30ktlamodo'

Edelweiss Pavillon

835 West North Ave., nahe Halsted Str.

Heute: Gemütliche

Abend-Unterhaltung und Ball.

Gute deutsche Küche.

modo

Soeben angekommen

über Rotterdam-New York per Dampfer Noordam und Maasdyk eine große Sendung erlesener

Mosel- und Rheinweine

Jahrgang 1911—1912—1913.

D. RECHER,

Wein-Stube

178 W. Washington Str.

—Telephone: Main 3511. — Franklin 1323.—

Wholesale: 415 W. North Ave

Telephon: Lincoln 5201. dz16,21,23,28

——Eine——

Erste Hypothek

macht ein schönes

Weihnachts-Geschenk.

Seht

E. G. Pauling & Co.

5 N. LaSalle Str.

dz12,14,16,19,21,23

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

'24dibolsafo'

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

'7da'Z

Achtung!

Täglich Watertown-Gänse

serwirt Mittags 11—2, Abends 5—9 Uhr.

Gänsefett in kleinen Quantitäten zum Verkauf, verpackt in Gefäßen zum Mitnehmen.

Restaurant Marx Beer Tunnel,

56 West Madison Str.

Ecke Dearborn Str. — Telephon Central 4403.

mb21sondbolm

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwiegersohn

John C. Jung

am 14. Dez. 1915 im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., Morgens 8 Uhr 45 Min., von 1623 N. Halsted Str. nach der Lady of Lourdes-Kirche, Ashland Ave. und Leland Str., von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Jung, geb. Gundermann, Gattin.
Margarete und der verstorb. **Peter Jung,** Eltern.
Frau Maria Berthold, Schwester.
Herr und Frau John C. Gundermann, Schwiegereltern; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Otto Haerle

am 14. Dezember 1915, Morgens 12:30 Uhr, im Alter von 56 Jahren 9 Monaten und zwei Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Dez., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 3858 North Irving Avenue, mit Automobiles nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Haerle, geb. Behles, Gattin.
Rosalia, Tochter.
William, Julius, August, Brüder.

mido Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Emma Arndt

am 14. Dezember 1915 im Alter von 62 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dez., 1 Uhr Nachm., von Fred Klaners Kapelle, 1253-55 N. Clark Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Arndt, Gatte.
Frau Gertie Baur, Frau J. W. McKeelin, Max Barschel und **Gust Arndt,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Friedrich Linke

am 14. Dezember im Alter von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1436 Berteau Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Millie Linke, geb. Titiel, Gattin.
Frederick Linke jr., Sohn.
Herman und **Henry Linke,** Brüder.
Frau Louise Wagner, Schwester, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Barbara Joachim

am 14. Dezember 1915 im Alter von 76 Jahren und 5 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., 10 Uhr Vorm., vom Hause ihrer Tochter, Frau Katie Gore, 5637 S. Artesian Ave., nach der evangel. Zionskirche, Ashland Ave. und Hastings Str., von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau Katie Gore, Tochter.
Peter Gore, Schwiegersohn.
Edward Stahle, Frau Emily Anderson und **George Gore,** Enkelkinder.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben Vater

Karl Abendroth

durch einen seligen Tod im Alter von 71 Jahren zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 48 Chicago Ave., Oak Park, mit Automobilen nach Oakridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Toyle, Gattin.
Julia Toyle, Frau Herman Wunderlin, Frau Theodore Wurl, Frau Albert Brun und **William Toyle,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frau Maria Breit,

Gattin des verstorb. Julius F. Breit, Mutter der verstorb. David und John Becker, im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. Dez. 1915 statt, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1342 Cleveland Ave., nach der St. Josephs-Kirche zum Requiem Hochamt, von dort mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius F. Breit, George Becker, Frau Lottie Krause, Kinder.

Cleveland, Ohio, Zeitungen bitte zu kopiren. mibotr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Katherina Lorenz

am 14. Dezember im Alter von 81 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1516 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Lorenz, Schwester M. Placida, O. S. B., **Katherina Morweiser, Peter Lorenz, Elisabeth Schuer,** Kinder, nebst Enkelkindern und Verwandten.

Bitte keine Blumen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Bertha Toyle

am 14. Dezember 1915 entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 19. Dez., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 48 Chicago Ave., Oak Park, mit Automobilen nach Oakridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Toyle, Gattin.
Julia Toyle, Frau Herman Wunderlin, Frau Theodore Wurl, Frau Albert Brun und **William Toyle,** Kinder.

Todesanzeige.

Welcome Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

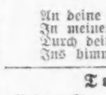
Ida Weber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dez., 2 Uhr Nachm., von Petersens Kapelle, 3042 Armitage Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die betreffenden Beamten sind ersucht, sich um 1½ Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Mielke, Präsidentin.
Elise Wigger, Sekretärin, 2740 Altgeld Str.

Todesanzeige.

Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Herm.-Schw.



Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Emma Arndt

am 14. Dezember gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 18. Dezember, 1 Uhr Nachm., von Klaners Kapelle, 1253 N. Clark Str., nach Waldheim.

Anna Brockman, Präsidentin.
Marie Butenshen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Berna Reinhardt,

Gattin des verstorb. George Reinhardt, sanft entschlafen ist. Das Begräbniß erfolgt am Freitag, den 17. Dezember, 2:30 Nachm., von der Kapelle 2346 W. Madison Str. mit Automobilen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

George jr., Bernhardt, Herman Reinhardt und **Frau August Shaw.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

May Taul

am 14. Dezember entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 18. Dez., 1 Uhr Nachm., von der Kapelle 2157 Irving Park Blvd. mit Autos nach Kontordia. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

Aus tausend Jahren

Deutsche Balladen und Kriegslieder, gesammelt von Bill Vesper, geschmückt von Käte Vesper Baendig. 490 Seiten. 75c.

Die Ernte aus acht Jahrhunderten deutscher Lyrik. 480 Seiten. 75c.

Macht auf das Tor. Alte deutsche Kinderlieder. Reime, Scherze und Singspiele, zum Teil mit Melodien. 75c.

Von Rosen ein Kreuzelein. Alte deutsche Volkslieder. 75c.

Alle diese Bände sind geschmackvoll ausgestattet und eignen sich vorzüglich zu Geschenkzwecken.

Abends offen bis 8 Uhr.

A. KROCH & CO.

Deutsche Buchhandlung

59 und 61 Ost Monroe Str.

(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Anna Wild, geb. Bloom,

im Alter von 66 Jahren, 8 Monaten und 22 Tagen nach langem, schwerem Leiden am Montag, den 13. Dez., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung wurde aufgeschoben bis Sonntag, den 19. Dez., wenn die Leiche ihres Sohnes von Denver, Col., eintrifft. Das Doppelbegräbniß findet statt um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 659 W. 18. Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna, Hattie und **Edward,** Kinder.
Ralph Marquardt, Schwiegersohn.
Mabel Wild, Schwiegertochter.
Hattie, Edward, Robert, Edward, Enkelkinder.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Canal 41 aufzurufen. mibotr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Mary Kravetsky, geb. Burse,

nach langem Leiden am Mittwoch, den 15. Dez. im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und 3 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dez., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1125 Troost Ave., Forest Park, mit Automobilen nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Geschwister:

Frau Forrescher, Frau Blocher, Frau Nelson und **Frau Baichelder.** dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Karl Meyer

(Gatte der verstorbenen Amelia Anselm-Meyer) am 15. Dezember im Alter von 82 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dez., um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause seines Sohnes William L. Meyer, 7132 Sangamon Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Simon, Charles, Emil Leona, David Meyer, Frau Anna Augustine, Frau Slowmon und die verstorb. **Herman** und **Augusta Meyer,** Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Jentzen

Vater der verstorb. Ida Stelaff, William und Arthur Jentzen, im Alter von 70 Jahren und 2 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dez., um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2638 Crystal Str., nach der Bethania-Kirche, Cortez und Rockwell Str., von da mit Autos nach Konkordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Jentzen, geb. Russow, Gattin.
Emma Waßmund, Fred Jentzen, Henry Jentzen, Anna Schroeder, Paul und **Walter Jentzen,** Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Carolina Hayden, geb. Ullrich,

(Gattin des verst. John Hayden, Tochter der verst. John und Elizabeth Ullrich, Schwester der verst. Frau Williams, am 14. Dezember 1915 im Alter von 41 Jahren, 8 Monaten und 28 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1125 Troost Ave., Forest Park, mit Automobilen nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Geschwister:

Frau Forrescher, Frau Blocher, Frau Nelson und **Frau Baichelder.** dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Charles Tophoven

im Alter von 58 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Dez., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 1915 N. Tripp Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hattie Tothoven, Gattin.
Alma und **Walter,** Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Allemania Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Bertha Toyle

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dez., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 48 Chicago Ave., Oak Park, nach dem Oak Ridge-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Gutmann, Präsidentin.
Marie Schaefer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Ida Weber, geb. Alter,

am Dienstag, den 14. Dezember 1915 nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 18. Dez., statt. Nachmittags 2 Uhr, von Petersens Kapelle, 3042 Armitage Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Tief betrauert von ihrem Gatten:

Henry Weber, nebst Angehörigen. 2706 N. Troy Str. mibotr

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden, auch der New Chicago Loge Nr. 506, I. O. O. F. bei dem Begräbniß meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, Schwester und Kousine

Theresia Merkel, geb. Krumpeck,

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Fandrey für seine trostreichen Worte im Hause und auf dem Friedhof, und der Familie Rentz.

Max Merkel, Gatte.
Eleanore, Helen, Ruth, Kinder.
Adolph, Charles, Brüder.

Geheilt von achtjähriger „Prostatis"

—im—

Institute of Regeneration,

309 W. North Ave.,

Chicago - - - - Ill.

Seit acht Jahren litt ich an „Prostatis", sicherlich eine der schlimmsten Krankheiten, die einen Mann befallen kann. Habe Operationen durchgemacht, viel in den Händen sogenannter Spezialisten, und verbrauchte Massen von Medizinen, alles ohne jeglichen Erfolg.

Die ehrliche Sprache Ihrer Schrift gefiel mir und ich trat in Ihre Behandlung; in einigen Monaten machten Sie mich zu einem neuen Menschen.

Besonders muß ich auf die großartige Wirkung Ihres Apparates „Electrobion" hinweisen, welcher viel zu meiner Heilung beigetragen hat.

Wünsche nichts aufrichtigeres, als daß diese Zeilen vielen Kranken zum Heile werden.

A. Fischer, 1852 Belmont Ave., bofsdbi Chicago, Ill.

— Verzwickte Situation. — Leutnant: Ah, mein Herr, weshalb fixiren Sie die Toilette meiner Braut so geringschätzend? Antwort! — Herr (seine Karte überreichend): Ich stehe zu Diensten. — Dame: Ach Gott, nur kein Blutvergießen! Wer ist denn der Herr, der Dich forderte, Kurt? — Leutnant (die Karte betrachtend): Adolar Schulze, Damenschneider. —

Höchst ungenirt.

Spindenknacker sprengen zwei Geldschränke in der Nähe der Bezirkswache.

Geldschrankknacker verlegten heute Morgen das Feld ihrer Tätigkeit in die Nähe der Zentral-Bezirkswache, als sie in die Räumlichkeiten der Firma George Middendorfer & Co., Nr. 73—75 S. Water Str., einstiegen und dort zwei Kassenschränke sprengten. Die Spitzbuben stiegen über die Rettungsleitern, deren hochliegendes Ende sie mit Hilfe eines Taues heruntergezogen hatten, in das zweite Stockwerk ein, sprengten hier die Tür eines in die Wand eingelassenen, stählernen Sicherheitsgewölbes, erbeuteten aber nichts, da dort nur alte Bücher und Briefschaften von Wichtigkeit aufbewahrt wurden. Dann stiegen sie in die im ersten Stockwerke befindlichen Räume der Firma ein und sprengten hier mit Nitroglyzerin einen schweren Kassenschrank. Diese zweite Explosion verursachte, obwohl die Halunken den Schrank mit nassen Säcken bedeckt hatten, einen solchen Krach, daß er im Umkreise von mehreren Straßengevierten und auch in der Polizeiwache zu vernehmen war. Detektives wurden sofort auf die Suche geschickt, fanden aber den Schauplatz des Verbrechens zu spät. Als sie zur Stelle kamen, waren die verwegenen Gauner bereits über alle Berge. Daß sie sich bei ihrer Arbeit nicht allzu sehr beeilt hatten, bewiesen Apfelsinenschalen, die auf dem Fußboden in der Nähe des Kassenschrankes lagen. Sie führten sich mindestens ein Dutzend der Früchte zu Gemüt. Durch die Wucht der Explosion wurde die schwere Geldschranktür ungefähr 6 Fuß weit fortgeschleudert. Wieviel die Gauner erbeuteten, konnte noch nicht ermittelt werden.

Muß ins Zuchthaus.

Unehrlicher Postklerk von Bundesrichter Landis verurteilt.

Zu einem Jahre und einem Tage Zuchthaus verurteilte Bundesrichter Landis heute den jungen früheren Postangestellten Hermann J. Friedman. Wie die Beweisaufnahme ergab, hatte man gegen Friedman Verdacht geschöpft, daß er während seines Dienstes Briefe stehle. Postinspektor Otto machte darauf einen Brief zurecht, tat $2.25 hinein und ließ ihn mit anderen Briefen durch Friedmans Hände gehen. Der Clerk ging in die Falle, unterschlug den Brief und wurde überführt. Im Beisein von Otto, einem anderen Inspektor und seinem Abteilungsvorsteher legte er das schriftliche Geständniß ab, daß er nicht nur diesen, sondern vorher schon andere Briefe entwendet hätte. Später, vor dem Richter, erklärte ein Onkel Friedmans, sein Neffe habe ihm gesagt, er habe sich zu anderen Diebstählen fälschlich bekannt und nur deshalb, weil die Inspektoren ihm gesagt, man würde milder mit ihm verfahren, wenn er das tue.

Friedman, die Inspektoren, Friedmans Mutter und sein Onkel waren heute vor dem Richter. Der Angeklagte erklärte, sein Onkel müsse ihn falsch verstanden haben; die Inspektoren sagten, sie hätten Friedman weder gedroht, noch ihm etwas versprochen, als er sein Geständniß ablegte, und die Mutter legte eine tränenreiche Fürbitte für den Sohn ein, der stets gut und brav gewesen sei. Der Richter erteilte dem jungen Manne, der die Diebereien nicht aus Not verübte, die geringste zulässige Strafe zu.

Gute Aussichten für Falschmünzer.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 16. Dez. Obwohl Joseph E. Ralph, Direktor der Bundesdruckerei und Gravier-Anstalt, den ganzen in den Vereinigten Staaten befindlichen Restbestand deutscher Farbstoffe zwecks Benutzung bei Herstellung von Geld aufkaufte, erklärte er jetzt, der ganze Vorrat sei nunmehr erschöpft, und Onkel Sam möge unter Umständen gezwungen sein, minderwärtige Farbstoffe zu benützen. Dies wurde natürlich Falschmünzern und Banknotenfälschern ihre „Arbeit" sehr wesentlich erleichtern, da eine Nachahmung von Banknoten bei Benutzung billiger Farbstoffe nicht so schwer ist, als wenn die bisher in der Bundesdruckerei gebrauchten ganz speziellen Farbstoffe gebraucht werden.

Als der europäische Krieg ausbrach, sah Ralph diese Eventualität bereits voraus und kam allen andern prospektiven Aufkäufern von deutschen Farbstoffen in Amerika zuvor durch Kauf zu Preisen, die innerhalb weniger Wochen sich verdoppelten und verdreifachten. Trotzdem reichte der Vorrat nur einige Monate aus und ist jetzt ganz erschöpft. Amerikanische Chemiker haben mit Ersatzstoffen für diese deutschen Färbemittel mit ziemlichem Erfolge experimentirt, aber die angebliche Lage hat sich doch in dieser Beziehung sehr bedenklich gestaltet.

K.

* Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.

* Auf Anordnung des Koroners wird eine Untersuchung der Ursache des Todes von Frau Bessie Lapidas, 56 Jahre alt und Nr. 4727 Forrestville Ave. wohnhaft, vorgenommen werden. Nach dem Koroner zugegangenen Nachrichten starb die Frau an den Folgen einer Karbolsäurevergiftung.

* Ein schadhafter Schornstein war die Ursache eines Feuers, das heute das Dach des zweistöckigen Holzhauses Nr. 6829 Süd Wood Straße zerstörte. Die in dem Hause wohnende Familie von Peter Ingalata wurde von einem Nachbarn rechtzeitig geweckt und konnte sich in Sicherheit bringen.

Mandel Brothers

The Christmas Store Beautiful

Der Subway-Laden vereinfacht die Letzte-Minute-Auswahl von Weihnachts-Geschenken

— indem er Winke gibt, die besonders erwogen werden dürften wegen der Ersparnisse, die sie andeuten.

Wundervolle Bargains am Freitag!

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für Damen

List Books, mit Leder eingebunden. Lederne Laundry-Ausstattung, Spulen-Cases und Midget Coat-Hänger. Bud-Vasen, geschliffenes Glas, 12zöll. Vasen, die per Hand bemalt sind. Puder-Büchsen, per Hand bemalt. Hair-Receivers, per Hand bemalt. Kragen aus Batist, mit Stickerei. Kragen aus orientalischen Spitzen. Leinene Taschentücher mit Initial. 3 Initial Taschentücher in Schachtel. Mädchen-Bretelle-Schürzen; Lawn. Goldplattirte Bar-Pins. Goldplattirte Cuff-Pins. Goldplattirte Broschen. Bleistifte aus Sterlingsilber gemacht. Französ. Elfenbein-Dressing-Kämme. Trinket Box aus französ. Elfenbein. Colgate's „Week-End" Paket. Bretelle-Schürzen aus Lawn gemacht. Lawn-Schürzen — sehr große. Korsett-Bezüge; verschiedene Muster.

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für Männer

Coat-Hänger; in lederem Futteral. Tie-Ring mit lederner Verzierung. Bill-Book — ein gutes Geschenk. Goldplattirte Manschetten-„Links". Weißlein. Taschentücher, farb. Kante. Irishleinene Taschentücher; Initial. Fortlaufende Kalender; sehr nützlich.

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für Mädchen

Goldplattirte Bar-Pins. Zwei goldplattirte Manschetten-Pins. Goldplattirte Broschen. Bestickte Kragen, aus Batist gemacht. Kragen aus orientalischen Spitzen. Manicure Sets — aus sechs Stücken. Dauerhafte schwarze Schul-Strümpfe. Initial Lawn-Taschentücher, 6 in Box. Irishleinene Taschentücher, bestickte. Näh-Set, Puppe ist mit einbegriffen. Filz-Whisk Broom-Halter. Bleistift-Halter aus Sterling-Silber. Trinket Box aus französ. Elfenbein.

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für Knaben

Lederne Geld-Börsen und „Fobs". Lederne Notiz- u. Banknoten-Bücher. Goldplattierte Manschetten-Links. Schlipsnadeln in elegantem Entwurf. Tie Racks, farbige Messing-Stange. Schulstrümpfe von dauerhafte: Güte. Irishleinene Taschentücher m. Initial. Enganliegende Hockey-Kappen. Flannelette- und Percale Rompers, sehr praktisch.

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für kleine Kinder

Reinwollene Handschuhe oder Mittens. 3 leinene Taschentücher mit Initial. Initial Taschentücher, farbige Kante. Gestrickte Bonnets, mit rosa und weißer oder blau und weißer Kante. Briefpapier für Kinder, ein Quire. Corduroy Leggins, in einfachen Farben; für 2—10-jährige; in Schachtel. Gestrickte Bonnets für kleine Kinder. Hausschuhe mit Filzsohlen.

Geschenke, die man für **25c** kaufen kann

— für's Heim

Porzellan-Vasen, per Hand bemalt. Bud-Vasen, geschliffen. Glas, 12zöll. Nuß-Sets — Knacker und 6 Picks. Eingerahmte Schlafzimmer-Bilder. Kissenbezüge, mit Initial versehen. Runde Cluny Doilies, 11 Zoll groß. Buffet-Scarfs, mit Stickerei versehen. Bade-Handtücher mit farbiger Kante. Nester von Tapestry für Kissen-Bezüge.

Geschenke, die man für **50c** kaufen kann

— für Damen

Lederne Handtaschen, Manicure Sets. Laundry-Ausstattung in Leder-Etui. Goldgefüllte Broschen; garantirt. Versilberte Puder-Büchsen. Lingerie Clasps — Set aus Zweien. Porzellan Nuß-Sets, sieben Stücke. Porzellan Condiment Set, fünf Stücke. Porzellan-Vasen; handbemalt. Handbestickte Kragen- u. Manschetten Sets. Eiderdaun Schlafzimmer-Slippers. 6 irische Leinen Taschentücher; Initial. 6 Taschentücher; farbiges Initial. Versilberte Tee-Siebe. Gestrickte Unterröcke, in Farben. Velour-Flanell Sacque- und Kimono-Muster, in einer Schachtel verpackt. Waist-Muster, aus Chiffon-Creve. Handschuhe, aus Sammt gemacht. Franz. Elfenbein-Parfümflaschebehälter. Französische Elfenbein-Puderbüchsen. Parfüm-Atomizer; De Vilbias. Lederne Engagement-Bücher. Kimono-Seide, 30 Zoll breit. Schwarzes Velveteen; sehr modern. Brassieres; aus Leinen und Spitzen. Brassieres, aus fleischfarbenem Batist gemacht und mit Spitzen verziert. Jewel Bags, aus gestreifter oder figurirter Seide gemacht; waschbar. Bürste, in einem ledernen Futteral. Hochmoderne Strümpfe aus Seide. Zwei Paar baumwollene Strümpfe. Cashmere-Handschuhe; Seidefutter. Reinwollene doppelte Fausthandschuhe. Halsketten aus Jet-Perlen. Venezianische Perlen; prächtig. Hutnadeln; eine importirte Partie. Hutnadeln, eine importirte Partie. Orientalische Broschen; künstlerisch. Vergoldete Coin Holders. Perlmutter-Ohrringe; Halsketten. Halsschleifen, aus Seide oder Crepe. Novelty-Schleifen aus Bändern. Sport Scarfs, aus Wolle gemacht. Bestees, aus Spitzen oder Organdy. Korsetbezüge, in Schachteln.

Geschenke, die man für **50c** kaufen kann

— für Männer

Lederne Banknoten- und Notizbücher. Lederne Kästen für allerlei Sachen. Perlmutter Stud und Cuff Link Set. Goldgefüllte Cameo Scarf Nadeln. Kombinations Sets, lederner Gürtel und seidene Strumpfbänder; schwarze. Hosenträger- u. Strumpfbänder-Sets. 4 Paar baumw. Strümpfe in Schachtel. Lawn-Taschentücher; Stickerei-Initial. Desk-Kalender; große Auswahl. Ein Dutzend weiße Taschentücher. Schwarze und lohfarbige Ledergürtel. Seidene oder gestrickte Mufflers. Goldgefüllte Halstrachten Clasps. Halstrachten Clasps, Sterling-Silber. Gunmetal-Rockketten; Steinfassung. Ein Taschen-Set, mit Kamm. Zwei Paar Strümpfe, Fiber-Seide. Zwei Paar wollene Strümpfe. Gestrickte Hausschuhe, schwere Qualität Manschetten Links, goldgefüllt.

Geschenke, die man für **50c** kaufen kann

— für Knaben

Leder-Börse und Trinkbecher. Lederne Manicure Sets. Boy-Scout-Messer, mit zwei Klingen. Goldgefüllte Cameo-Vorsteckнadeln. Cuff Links für weiche Manschetten. Ledergürtel, Gunmetal-Schnalle. Kniehosen, aus Corduroy gemacht. Kniehosen, aus Mischungen. Ueberhosen und Tudor-Spielanzüge. Schlittschuh-Kappen u. Rah-Rah-Hüte. Briefpapier, in Weihnachtsschachteln. Bleistift-Kästchen für die Schule. Manschetten Links, goldgefüllte. Sehr starke Strümpfe für den Winter. Union Suits, gefließte. Gestrickte Handschuhe; in Grau und in Heather-Mischungen erhältlich. Plüsch-Stulpenhandschuhe, gefließt. Taschen-Bürsten-Set. Hemden, aus Outing-Flanell gemacht. Blusen, aus Outing-Flanell gemacht.

Geschenke, die man für **50c** kaufen kann

— für's Heim

Porzellan Nuß-Set, sieben Stücke. Porzellan Condiment-Sets, 5 St

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — „Das Prinzip".
Auditorium. — „Madame Butterfly".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise".
Bowen's. — „Androcles und der Löwe" und „The Man Who Married a Dumb Woman."
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Garrick. — „The Lilac Domino."
Princess. — „Nobody Home."
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — Der Zauberkünstler Thurston.
Imperial. — „The Girl Without a Chance".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Buranteyp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Laufbursche. 16 bis 17 Jahre alt. Zu erfragen: Erne B. Klingel, 30 E. Randolph Str.

Verlangt: Junge um Orders abzuliefern. — 6403 So. Halsted Str.

Verlangt: Koch, steiger mit allen Arbeiten vertrauter Mann, williger Arbeiter. Restaurant 35 N. Fifth Ave.

Verlangt: Zwei gute Arbeiter, kommt fertig zum Arbeiten Nachzufragen 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Junger Bäcker an Kaffeekuchen. — 2793 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Architectural Eisenarbeiter. Louvre Ornamental Iron Co., 315 Union Park Court.

Verlangt: Upholsterer für Stühle. 1731 So. State Str.

Verlangt: Ein Mann als Collector, kautionsfähig, stadtbekannt; einer der etwas von Musik versteht bevorzugt. Schmidt, 1566 N. Halsted St.

Verlangt: Junger Mann, der englisch sprechen und schreiben kann für Schreibarbeiten in einer Fabrik; Stunden 7 bis 5:30; Lohn $9 für den Anfang; gute Gelegenheit. Sofort zu erfragen. 2061 Elston Ave.

Verlangt: Schuhmacher, erster Klasse für Reparaturenarbeit. 17 West Van Buren Str.,

Verlangt: Ein ehrlicher Junge (gutes Heim und Board.) 15 bis 17 Jahre alt. Adr.: K 434 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiger Janitorbesser, der die Arbeit versteht. 6958 So. Peoria Str., Basement.

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher, stetige Arbeit für den richtigen Mann, 519 W. Adams Straße.

Verlangt: Kräftiger Junge für Porterarbeit. Sheahan-Lohn Co., 508 Franklin Str. mtdo

Verlangt: Maschinisten, 25 erster Klasse Männer an Lathes, Boring Mills und Turret Lathes. 210 N. Carpenter St. 14dz1mX

Verlangt: Dreher in Kugellager. 3051 West Lake Str. dimtdo

Verlangt: Hilfs-Janitor, muß nüchtern und zuverlässig sein. D. Galio, 2324 Giddings Str. Lincoln Avenue Car. dimtdo

Verlangt: Agenten verdienen viel Geld beim Verkauf unseres 88 Stück Riesen Weihnachts-Packets für 10c, wert 25c; jedermann greift darnach; kosten Euch $4 das Hundert; $30 per Tausend; sofort vorzukrechen. M. Fantus, 525 So. Dearborn Str., fünfter Floor. —23des

Verlangt: Einige Männer, die eine der bestbezahlten Branchen billigst erlernen wollen. Adr.: D 794 Abendpost. 13dz11mX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar mit Familie auf einer 20 Acker Michigan Farm, Wohnung, Chicken haus, auch Stallungen und andere Einrichtungen frei. Näheres bei J. Swarz, 2101 Lincoln Ave.

Verlangt: Ehepaar, leichte Janitorarbeit für Frau; 3 warme Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Boulevard.

Verlangt: Eine Familie, ein Miethaus zu übersehen, keine Heizung. Südseite, Schreibt Adr. Z. 540, Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge mit guter Erfahrung an Brot sucht Stelle. 1247 West 49. Str.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste oder zweite Hand an Cakes und Brot. 5223 So. Laflin Str., Yards 7364. dofr

Gesucht: Junger Mann, der Painten kann, sucht irgendwelche Arbeit, auch als Janitor. A. Stronk, 1553 Wells Str.

Gesucht Zelterer Mann sucht Stellung, kann Pferde besorgen, versteht auch etwas von Hausarbeit. Adr.: K. 452, Abendpost.

Gesucht: Zweite oder dritte Hand Bäcker sucht Stelle. Tel. Lincoln 8307.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung als Porter, Lunchmann und Waiter. Joe Mullinairy, 3551 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, erfahren und nüchtern, sucht dauernde Stellung, sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: K. 427, Abendpost. dofrsalo

Gesucht: Butcher, kann Shop tenden, Wurst machen, schlachten, sucht Stelle, geht auch auswärts. Braun, 1011 Wabash Ave.

Zahle $30 demjenigen, der mir passende Stelle verschafft. 40 Jahre alt, bescheidene nicht hohen Lohn. Braun, 1011 Wabash Ave.

Gesucht: Junger dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. 3024 North Oakley Av.

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Schütz, 1743 Melrose Str.

Gesucht: Guter Brot- und Cakebäcker, selbständig, sucht Stellung. A. Franz, 1653 Orchard Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht stetige Stellung. Adr.: Frant Kopf, 5011 South Bishop Str. dofr

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht irgend eine Stelle. 5120 Justine Str., 2. Flat.

Gesucht: Tüchtiger Huf- und Wagenschmied sucht Stelle. Stefan Ringhofer, 951 West 51. Straße.

Gesucht: Porter sucht Stelle im Saloon zu arbeiten. 2214 Farragut Ave.

Gesucht: Ein Mann möchte Arbeit in einem 5c oder 10c Theater, um Tickets einzunehmen; 3 Jahre auf einem Platz gearbeitet. Gute Zeugnisse. B 537 Abendpost.

Gesucht: Porter, kann gut Bartenden, Lunchkochen, sucht Stelle. 2613 Cortez Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Bartender in mittleren Jahren und alleinstehend, sucht Stellung im Saloon oder Liörgeschäft. Beste Empfehlungen. B 529 Abendpost. sondo

Gesucht: Zweite oder dritte Hand Bäcker an Brot oder Cakes sucht Stelle. Norgaard, 1032 Harrison Straße. dho

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls, selbständig, sucht stetige Arbeit, 'Phone: Irving 4826. mtdo

Gesucht: Ein durchaus zuverlässiger, nüchterner Painter und Paperhanger, in allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Arbeit, sieht nicht auf hohen Lohn. Tel.: Graceland 8699. 15dz1mX

Gesucht: Erster Klasse Brot- oder Cakesbäcker sucht Stellung. H. Laub, 4450 Indiana Avenue. Tel.: Kenwood 4951. mtdosr

Gesucht: Zweite Hand an Brot oder Cakes sucht Arbeit außer der Stadt, hat drei Jahre in kleiner Stadt gearbeitet. Näheres unter Adr.: B 548 Abendpost. dimtdo

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht leichte Arbeit; sieht nicht auf hohen Lohn; kann einiges kun. Frank Hasch, 2242 S. Kedzie Ave. dimtdo

Gesucht: Guter Heizer, 35 Jahre alt, sucht Arbeit als Heizer, Janitor oder Nachtwächter. N. Fahlbusch, 1215 So. Grove Ave., Oak Park. dimtdo

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, erfahren, sauber und nüchtern, wünscht dauernde Stellung in respektablem Saloon. Telephon Lincoln 7172. 13dz1w

Gesucht: Guter junger Bartender, Deutsch-Amerikaner, berrichtet Porterarbeit, sucht Stelle. Munch, 1850 Bissell Str. dimtdosr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei, 1971 No. Halsted Str.

Verlangt: Holly Kränze Flechter, mit Erfahrung. Spedt sofort vor, fertig zur Arbeit. — 803 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein zuverlässiges ehrliches Mädchen für Bäckerladen. Zimmer und Kost. Guter Lohn. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Frauen oder Mädchen, die Kränze binden können; keine Ungarinnen. Wiegand, Florist, 2011 N. Halsted Str., nahe Center Str.

Verlangt: Mädchen, Embroidery Watchers und Shuttlers, stetige Arbeit und guter Lohn. The Perfect Embroidery Works, 1849 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen und „all around Operators" an Hosen. Kuh, Nathan & Fischer Co., 1811 West North Ave. mtdofrsa

Verlangt: Erfahrene Handschuh-Näherinnen an Nähmaschinen. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave. mtdosr

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhmachen zu erlernen; stetige Arbeit; guter Lohn während der Lehrzeit. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue. mtdosr

Verlangt: 50 erfahrene Weihnachts- und Immergrün-Kranzbinderinnen. G. M. H. Wagoner & Son, 130 W. Lake Str. mi—sa

Verlangt: Tabakstripper (Mädchen); guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. dimtdo

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. dimtdo

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in einemHeim in einer nahe Northshore Vorstadt. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Sprecht vor bei Mr. Hintzpeter, Dant Floor, 108 So. LaSalle Str. dofrsa

Verlangt: Geschirrwäscherin. 1137 South Halsted Str.

Verlangt: Zimmermädchen. 1137 So. Halsted Straße.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 1632 N. Keystone Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. Müller, 5006 Forestville Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. Eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. Wird als zur Familie gehörig behandelt werden. Spiering, 739 N. Laramie Str., Austin.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4514 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 2049 W. 21. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2101 West Division Str., 3. Apt.

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin in Familie von Erwachsenen. 1538 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2756 North Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen auf ein 3jähriges Kind zu achten; zu Hause schlafen. 5202 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 3152 Lincoln Av., Telephon: Graceland 8886.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat, Bernstein.

Verlangt: Gute, deutsche Waschfrau. 2347 Cleveland Ave.

Verangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 527 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für Restaurant guter Lohn, gutes Heim. 1828 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Waschfrau, um Wäsche zu Hause zu waschen. 3416 Southport Ave., Store.

Verlangt: Gute Frau für Hausarbeit; eine die ein gutes Heim zu schätzen weiß. Kleiner Lohn. 6019 Green Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Trifchler, 7364 Sheridan Road. 16dz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1215 No. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und kleine Familie. 918 Margate Terrace. Telephon: Sunnyside 2974.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerstore mitzuhelfen. Adr.: 1454 W. Van Buren Str., Bäckerei. dofrsa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, 14—15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und auf ein dreijähriges Kind zu achten. M. Tigerman, 1255 No. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit zu helfen, keine Wäsche. 5039 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gute sparsame Business-Lunchköchin, muß Nachmittags Flat reinhalten. Keine Sonntagsarbeit, hat Mädchen zur Hilfe. $12 die Woche. Empfehlungen verlangt. Adr.: Z. 541, Abendpost.

Verlangt: Vor Ende Dezember, bis auf Weiteres, zuverlässige Frau für kleinen Haushalt während Hausfrau im Hospital ist, muß auch auf Baby aufpassen (1½ Jahre alt). Zu melden Abends nach 7 oder Sonnabend Nachmittag. — 1122 Diversey Parkway, 1. Flat.

Verlangt: Frau, Wäsche ins Haus zu nehmen. 1241 Eddy Str,

Verlangt: Oesterreichische Frau für Hausarbeit, muß kochen können und Kinder gerne haben. — Mrs. Schweig, 2221 Potomac Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4363 Greenwood Ave., 3. Apt.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner erwachsener Familie. Empfehlungen. Malkan, 5123 Sheridan Road, 1. Floor.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 145 North Homan Ave. mtdo

Verlangt: Nettes, williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Empfehlungen haben. 1653 Humboldt Blvd., nahe North Ave. mtdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen: kleine Familie; $4. 5751 Michigan Ave., 1. Apartment. mtdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß einfach kochen. 1056 Byron Str., Ede Paulina. mtdo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. C. N. Cramer, 3434 North Halsted Str. mtdo

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische zweite Köchin für Restaurant, muß gut an Pastry sein. 704 W. Madison Str. mtdo

Verlangt: Alleinstehende, ehrliche protestantische Frau als Haushälterin für Mann und Kind; gutes Heim. Wm. Stegmaver, 2326 W. 48. Str. Telephon: Drover 9131. mtdo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie; guter Lohn. H. Metzger, 4352 Indiana Ave., 1. Flat. mtdosr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 4803 Lincoln Ave. dimtdo

Verlangt: Bessere Frau für Hausarbeit, drei Personen in der Familie. Vorzusprechen Abends 7 bis 8 Uhr, Mrs. E. Neumann, 554 Garfield Avenue. dimtdo

Verlangt: Kräftige Frau für Küchenarbeit, Saloon, 3159 W. Chicago Ave., Südost-Ecke Kedzie Ave. dimtdo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, 15—16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Mrs. Ellefson, 1415 Newberry Ave. dimtdo

Verlangt: Erfahrene, englisch sprechende Zimmermädchen für eines der größten Hotels Chicagos. Anfangslohn $19 monatlich, Zimmer und Kost. Nach 30 Tagen $20. Zu erfragen: Housekeepers Office, Zimmer 1829, Hotel La Salle, 10 Nord La Salle Str., Ecke Madison. dg7—31X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. 2639 Burling Str., Telephon: Diversey 3869.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Tel.: Lincoln 1574.

Gesucht: Deutsche, fleißige Frau sucht Stelle in Hotel oder Roominghaus, kann gut nähen, waschen und bügeln. Adr.: K. 617, Abendpost.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Hausarbeit, kann gut waschen und bügeln. Mrs. K. G., 1423 Wrightwood Ave.

Gesucht: Aeltere einfache Wittwe sucht Haushälterinstelle, gutes stetiges Heim. Adr. K. E., 743, Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit, kann etwas kochen, deutsch. Bitte selbst vorzusprechen. 674 Blackhawk Str., Top Floor.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, auch Office-Reinmachen. F. Speth, 2048 West 20. Straße.

Gesucht: Business-Lunchköchin sucht Stelle. — Mrs. Feldmann, 1707 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für einige Tage in der Woche. 2403 W. Division Str., 3. Floor, hinten

Gesucht: Frau sucht Waschplätze anfangs der Woche. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. 1910 Mohawk Str., Mrs. Weich.

Gesucht: Geprüfte Krankenwärterin sucht Stelle, Mrs. Johanson, 3233 Wilton Ave.— Tel.: Wellington 3567. dmbo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung in Bäckerei, im Store und Hausarbeit; auf der Südseite; hat Erfahrung. Alwine Sterner, 5020 South Wood Str. mtdo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, wäscht auch außerm Hause, oder Hausarbeit. 6614 Ingleside Ave., Basement. mtdo

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verschiedene Stellungen offen für Geschirrwascher, Zimmer-Mädchen, Fabrik- und Hausarbeit. Free Employment Bureau der Stadt Chicago, Randolph und Fifth Ave., State Bldg., Zimmer 206.

Verlangt: Sofort, deutsch-ungarische Köchin für Institut, 542 North Ave., nahe Larrabee Str., Fuhr Employment Office.

Köche, Stewards, Bäcker, Konditor, Mädchen für Hotels, Clubs und Restaurants zu finden in der Triangle Hotel & Club Employment Agency. 35 So. Dearborn Str., Zimmer 703. 16dz1mX

Verlangt: Ehepaare, Tool-, Die-Makers, Engineers, Blacksmiths, Lathe Hands, Cabinet Makers. Central Employment, 184 Washington.

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel. Lincoln 2160. 1dz1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Ein vier Zimmer Flat und ein drei Zimmer Flat, sehr billig. 1706 Diversey Parkway. dofr

Zu vermieten: 2340 West Ohio Str., nahe Western Ave., 4 Zimmer, 2. Flat; $10. 1752 No. Fairfield Ave., nahe North Ave., 4 Zimmer, 2. Flat, $9. 1870 N. Robey Str., nahe Armitage Ave., 6 Zimmer, Gas, Toilet; $12. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zimmer. 1639 Larrabee Str.

Zu vermieten: Drei unmöblirte Zimmer mit einer Garage, an der Südseite. Schreibt: Dales, 4856 Indiana Ave.

Zu vermieten: Küche, Peitzimmer und Pantry für leichte Haushaltung. 1626 N. Oakley Ave. dofsa

Zu vermieten: Barbershop mit Einrichtung, (ist Wahllokal). 6537 Irving Park Blvd. dofr

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Wohnung, elektr. Licht, Furnaceheizung, $20. 3300 Nord Karlov Avenue. dho

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Heißwasserheizung, modern, $35. 2717 N. Richmond Str. dhosa

Zu vermieten: Eckladen, gute Nachbarschaft für Apotheke oder Schuhladen, oder irgend ein anderes Geschäft. 3704 Southport Ave. mtdosr

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17in*X

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung, $16 und $20. 1149 Wrightwood Ave. Loehde, 948 Wrightwood Ave. Tel. Lincoln 604. 12dz1mX

Zu vermieten: Eine schöne 6-Zimmerwohnung nebst Badezimmer, im zweiten Stock. 112 West Ohio Str., nahe Clark. Nachzufragen in der Apotheke, Ecke Grand Ave. und Clark Str. 11dz1mX

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad, $12. 3417 No. Hoyne Ave. 8,11,15,18,23dg

Zu vermieten: Flat, vier Zimmer und Bad, elektrisches Licht; gute Verbindung. Frau Reiser, 3464 Nord Clark Str. 1nov*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Roomers oder Boarders verlangt. 453 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Besserer Herr findet hübsches Zimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten als Alleinmieter bei besserer Familie. Beste Car- und Hochbahnverbindungen. 909 Belmont Ave., 2. Flat. frsalon

Zu vermieten: Frontzimmer; billig; Steam, Bad, Telephon. 58 West Elm Str., 4. Apartm., nahe Clark, Division.

Vermiete Frontzimmer, $1.50 wöchentlich. 570 West Madison Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad $1.50 wöchentlich. 1131 Wells Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Möblirte Schlafzimmer, $1.00 wöchentlich und aufwärts. 749 N. Clark Str. dho

Frau wünscht Roomers. 933 Wells Str. midofrsa

Ein oder zwei Damen finden möblirtes Zimmer, auf Wunsch Küchenbenutzung, zu mäßigem Preise. 3338 N. Hamilton Avenue.

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer. 1314 Barry Ave. dmbo

Zu vermieten: Warme helle Zimmer, $1.25 die Woche; an Deutsche und Ungarn. 643 W. Division Str. dhosa

Warum ein Zimmer suchen? Wir besorgen Ihnen ein paif, kostenfrei. Standard Renting Bureau, 1211 N. Clark Str. 1dz1mtX

Ein angenehmes deutsches Hotel hat schöne kleine Zimmer an Männer und Frauen zu vermieten, $2 die Woche; Dampfheizung, elektrisches Licht, nahe Hochbahn; Telephon in der Office. The New Washington Hotel, 2318 Washington Boulevard. 11dz1mX

Zimmer zu vermieten, $1.00 die Woche. 731 Lake Straße. 11dz1mX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Straße. 10dz1mX

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben. 17nb1mtX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Besserer Arbeiter sucht möblirtes Zimmer in kleiner Privatfamilie. Adr.: B 538 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehender junger Herr wünscht warmes, reinlich möblirtes Zimmer in Geschäftsgegend vom Zentrum. Adr.: Z. 542, Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei. 958 Center Str., 2. Fl. 13dz1mX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten beste Behandlung; Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., 10—4. 2dge.o oX1mn

Dr. Weiß verkauischer Frauenarzt, Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 12—4 Nachm., ausgen. Sonntag. nov24*X

Dr. Froni, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. tap*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Vorbehalt, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 31an*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verkaufe meinen Delikatessen und Grocery-Store zu dem niedrigsten Preis, bier $1000. Kommt und überzeugt Euch selbst. Anzufragen nach 6 Uhr Abends. Cash Preis $600. 1565 Cuyhourn Ave. dosafson

Zu verkaufen: Delikatessen, ausgezeichnete Nordseite Lage, neuer Waarenbortat, billige Miete. Gute Verkaufsgründe. Auf Abzahlung, wenn gewünscht. 2800 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Mehrere Butcher Shops von $300—$2000. Auch Groceries, Delikatessen, zwei Putzwaaren-Läden. Habe ganze Butcher-Einrichtung zu verkaufen billig wenn gleich genommen. 2912 Lincoln Ave.

$245 kaufen feinen Icecream Parlor, Candy-, Schreibmaterialien-, Zigarrenladen; letzter Eigentümer 13 Jahre hier; gute Geschäftslage; drei feine Wohnzimmer mit Store; billige Miete. 1802 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Passend für kleine Familie, 9-Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park, krankheitshalber sehr billig, wenn sofort genommen. Teilzahlung nicht ausgeschlossen. Adr.: B. 539, Abendpost.

Bäcker, Achtung! Suche billige Bäckerei zu kaufen. Adressen bitte mit Angabe des Preises, Miete und täglichen Einnahmen an F. 40, Abendpost, bis Sonnabend einzusenden. dofrsa

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 45 Zimmer; freie Heizung; Profit $175 monatlich; habe 6 Jahre; spottbillig auf Abzahl. 38 Zim., Miete $125; Einnah. $375; jedes an 20 Zimmer; gute Lage; Miete 80; Einn. $200; alles besetzt; gute Möbel; großer Bargain. Andere mit 18, 16, 14, 12 Zimmern etc. Profit von $50 monatlich an, und freie Wohnung. Geht zu Lange, 704 No. Dearborn Straße. 11dz1mX

Etablirter Dyeing und Cleaning Shop ist Umstände halber billig zu vermieten. Gute Gelegenheit für Schneider. — 437 Ost 37. Straße, nahe Grand Blvd. Tel.: Douglas 2090.

Muß sofort verkaufen: Delikatessen-Geschäft, Store und vier Zimmer, Dampfheizung; billige Miete, wegen Alleinsein, 3706 Southport Ave. mios

Meat-Market und Grocery, habe 2 Plätze, will eins davon verkaufen. Nachzufragen nach 3:30. 4554 Ravenswood Ave. Phone Edgewater 4173. midosr

Zu verkaufen: Wegen Familien-Trubel, ein Eck-Saloon mit Lizens bis zum 10. Mai 1916, für $4500. Am 1. Januar kann Besitz davon genommen werden. M. Wachsmuth, Monee, Ill. dimtdo

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, ein alt etablirtes deutsches Restaurant und Lunchroom, nahe North Ave. Nachzufragen zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags, 1651 Wells Straße. Wm. Diedrich, Nachlaßverwalter. dimtdo

Zu verkaufen: Gut gehender Eck-Saloon, gutes Geschäft; an Geschäftsstraße, umständehalber billig. Adr.: Z R 372 Abendpost. dimtdo

Zu verkaufen: Rooming House, billig, wenn gleich übernommen. 1002 No. LaSalle Str. 12dz1mX

Eine Saloon-Lizens zu vermieten. 2201 West North Ave. 10dz1mX

Erster Klasse Rooming-Haus, 29 Zimmer, modern, Einkommen $100 per Monat über alle Ausgaben. Nachzufragen bei Standard Renting Bureau, 1211 N. Clark Straße. 1dz1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Partner verlangt mit $1000, vorzügliche Existenz. Adr. R 448 Abendpost. mtdosfron

Teilhabergesuch. Suche ehrlichen Partner mit ungefähr $600 bis $700 für etablirtes Erzeugungsgeschäft. Fachkenntnisse unnötig, $30 wöchentlich garantirt, solide Gewinnaussicht. Probe gestattet, sowie Sicherstellung vorhanden. Schriftlich unter Adr.: R 445 Abendpost. 15dz1mX

Teilhabergesuch. Streng reelles Unternehmen, Fabrikation gesuchten Massenartikels, enormer täglicher Verdienst, gesicherte Zukunft nachgewiesen, sucht zuverlässigen Teilhaber mit $1000. Fachkenntnisse unnötig. Jede Untersuchung gestattet. Adressirt: Z 515 Abendpost. —fr

Suche ehrliche Dame mit etwa 250 Dollars als Partner für Ausnützung eines gewinnbringenden Patents. Stelle Sicherheit. Adr. B 167 Abendpost. 11dz1mX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

— Kalender! —

Zu verkaufen: Importirte elegante Kalender und Wandtaschen, großes Lager; will mit Verlust für dieses Jahr loschlagen; ein Drittel billiger als bei Agenten beliebt; kommt nach 1247 West 12. Str., Mutual Printing Company, oder sendet eine Postkarte und ich komme mit Mustern. dofrsa

Frische und lebende Fische zu verkaufen. 1509 Clybourn Ave., Basement.

Weihnachts-Geschenke! 100 gestickte Bettdecken, Ladenpreis $5.98, mein Preis $3.50; Kissenüberzüge und andere Stickereien zu niedrigsten Preisen. Fabrik offen von 3—9, Sonntags 9—6. 3727 N. Western Ave. 15dz1mX

Zu verkaufen: Alter, selbstgemachter Wein, bei Emil Wirth, 2909 N. Halsted Str. 2dzdosondi1mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16ify.didosa*

Pianos repairt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Gilot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 2sno.jondo1mt

$1.00 Pianos gestimmt. 'Phone Humboldt 4590; $1. 11dz2mX

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Ave. 10dz1mX

Expert-Briefe geschrieben in Englisch über Geschäfts- oder persönliche Angelegenheiten. Mäßig, vertrauensvoll. P. O. Box 262. 9dzdo-di

Prof. Uhl für Fußleiden-Entfernung. 6242 S. Halsted Str. 4dz2mX

Passendes Weihnachtsgeschenk. Deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt, hält vorrätig Zimmermann, 1431 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Str. 24nov1mt

Etwas getrag $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. ef21*X

Schreiben Sie heute noch meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ia*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. das Wort)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instruktionen. Abend-Klassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $65.00; Abendklasse, $50.00 Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein. 'Phone: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Avenue, Chicago, Ill. —31dzX

Gelegenheit einer Lebenszeit. North Shore Automobil-Schule bereitet Euch vor zum Chauffeur oder Reparateur. Keine flaue Zeiten. Große Garage verbunden mit Schule. Untersucht, ehe Ihr in andere Schulen eintretet. 'Phone: Graceland 760. 4551—53 Sheffield Avenue. 3nb,*X

Englischen Unterricht erteilt tüchtige Lehrerin. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Billig. Adr. P 183 Abendpost. 11dz1mX

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—21 S. Laflin Str. Canal 5971. 22ip*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gefunden: 4 Schweine. Eigentümer hat für Fütterung zu bezah

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farmländereien.

Zu vermieten: Zehn Acker Hühnerfarm, Kapazität 5000, 1300 Eier Incubator und Brooder und Ausstattung, zu verkaufen oder zu vertauschen. Zu erfragen Sonntag bei J. Reitler, zwei Blocks nordwestlich von Harlem Ave. und 31. Straße, Riverside Ill. dofrfakon

Farm billig zu verkaufen, 20 Acres, schön gelegen, nur $850. Fruchtbarer Boden, gesundes Klima und Wasser. Zehn Acres geklärt und eingezäunt mit Drahtgeflecht und Stacheldraht, etwas Holz auf dem Rest des Landes. Neues Haus, Brunnen, Stall und Hühnerstall. Chr. Karolh, 4018 Calumet Ave. —19dja3

Zu verkaufen: Farm in Alabama, mehrere Ernten im Jahr; $2 per Acre Anzahlung; Ihr könnt reich werden durch Vieh- und Schweinezucht, Mais, Alfalfa, Obst. German Colonization Dept., 2116 Mallers Bldg. divdja

Zu verkaufen: 80 Acker, lehmiger Boden, 25 Acker geklärt, Rest Waldland; Haus und Stall, gutes Gespann, Wagen und Geräte. Preis $2500, Bedingungen. J. P. Folz, 1943 Grace Straße. 8novda2

Greift zu Zensur.

Polizeichef will Meldungen von Taschendiebstählen vor der Presse verheimlichen.

Um seine eigene Unfähigkeit zu verschleiern und die Bewohner Chicagos über die wahren Zustände in der Stadt im Dunkel zu lassen, stellte heute der Polizeichef, der bei seiner Ernennung geprahlt hatte, daß er dem Verbrechen in Chicago ein rasches Ende machen werde, an die Vertreter der Presse das Ersuchen, in Zukunft Taschendiebstähle nicht mehr zu veröffentlichen, und instruirte die befehlshabenden Offiziere der verschiedenen Bezirkswachen, die Berichte nicht mehr nach dem Detektivbüro und dem Büro des Hilfspolizeichefs Schuettler zu senden, da sie seit einigen Tagen nicht mehr den Berichterstattern übergeben werden. Zweifellos fürchtet der famose Polizeigewaltige, daß die Mitglieder der Langfingerzunft zur Weihnachtszeit eine so rege Tätigkeit entwickeln werden, daß seine Stellung in Frage kommen und er wieder zum simplen Polizeikapitän gemacht werden könnte. Gestern Abend reigneten sich, wie ermittelt werden konnte, zwei Diebstähle auf Straßenbahnwagen. Thomas Rumfetel, Nr. 727 W. 16. Str., befand sich auf einem Straßenbahnwagen der Halsted Str.-Linie, und als er an der Milwaukee Ave. ausstieg, bemerkte er, daß Taschendiebe ihn um seine aus $140 bestehende Baarschaft erleichtert hatten. In einer Elektrischen der Madison Str.-Linie büßte Ben Dapter, Nr. 1514 W. Monroe Straße, seine goldene Uhr im Werte von $25 ein.

An der Adams und Peoria Straße wurde heute S. W. Fernberg, Nr. 1327 Jackson Boulevard, von vier bewaffneten jungen Banditen überfallen, denen er seine aus $2.50 bestehende Baarschaft überlassen mußte. Da weit und breit kein Polizist zu sehen war, entkam das Raubgelichter.

In der Bezirkswache an der 50. Straße befindet sich der 18jährige Raymond Berkshire, Nr. 1513 Ost 64. Straße, unter der Anklage, einen Raubüberfall verübt zu haben, in Haft. Berkshire soll geständig sein, am 19. November das Dienstmädchen Elizabeth Feigle im Hause ihrer Herrschaft, Nr. 4131 Calumet Ave., mit Hilfe eines Spießgesellen beraubt, gebunden und um $16 beraubt zu haben.

William Arnold, Nr. 259 West Marquette Road, ein in Diensten der Firma Brick-Fellinger & Co., Nr. 512 Ost 47. Straße, stehender Fuhrmann, meldete in der Bezirkswache in Hyde Park, daß er gestern Abend hinter dem Hause Nr. 111 Ost 46. Straße, wo er Waaren abgeliefert hatte, von einem Banditen um $30, die seinen Arbeitgebern gehörten, erleichtert wurde.

Ein gleiches Geschick traf den bei dem Kolonialwaarenhändler Samuel Cohen, Nr. 5305 Indiana Ave., angestellten Fuhrmann Hugh McCartney, Nr. 3229 West 63. Straße. Ihm wurden hinter dem Hause Nr. 223 Ost 53. Straße von einem Wegelagerer $4 abgenommen.

* Infolge eines heftigen Hustenanfalls ist in voriger Nacht der 41jährige Arbeiter Tony Calovetto im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 439 Wells Str. erstickt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 738 Wells Str., wo auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten wird.

* In der Nähe seiner Wohnung Nr. 1737 Keenon Straße wurde gestern Abend J. Janish von zwei bewaffneten Wegelagerern überfallen und im Handumdrehen um seine aus $80 bestehende Baarschaft erleichtert.

— Sie weiß Bescheid. — Nachbarin: Frau Meyer, kommen Sie doch schnell herunter, Ihr Mann liegt im Sterben! — Frau Meyer: So schlimm wird's ja nicht sein, er wird wohl nur in der Gosse liegen.

Männer

Besonders diejenigen, die, ohne geheilt zu werden, anderweitig behandelt wurden oder versucht haben, sich selbst zu heilen oder es aus irgend welchen Gründen versäumten, sich einer Kur zu unterziehen, sei es aus Nachlässigkeit, wegen Geldknappheit oder Zweifel am Erfolg.

Kommt zu mir. Säumt nicht. Sprecht heute vor

Ich habe Männer seit Jahren mit Erfolg behandelt, meine Kostenrechnung ist sehr mäßig in Anbetracht meiner Erfahrung und der Methoden, die ich anwende, welche die neuesten und modernsten sind, wie z. B. 914 Neo Salvarsan, Impfung, rheumatische Physlacegen usw., usw. mit Garantie sicherer Resultate wenn angewandt.

Ich behandle erfolgreich alle geheimen und chronischen Krankheiten wie Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Hämorrhoiden usw., aber ich behandle nur Männerkrankheiten. Konsultation absolut frei. Sprechstunden täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags und Feiertags von 9 Vorm. bis 2 Nachmittags.

Dr. BURGESS,

422 Süd State Strasse, Chicago, Ill. gegenüber Siegel Cooper & Co.

934safondida

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt für:

1328 N. Menard Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Frau L. LaBrisch, $3000.
1309 N. Mansfield Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; E. A. LaBrisch, $3000.
1915 W. 51. Str., 2-stück. Backstein-Laden- und Flatgebäude; E. Kaufmann, $7000.
1521 Victoria Str., 2-stück. Backstein-Flatgebäude; A. A. Rosencrans, $5000.
11553-57-61-65 Church Str., vier 1-stöckige Frame-Residenzen; J. B. Ketcham, $2500.
757—59 W. Taylor Str., Backstein-Anbau; Strelsemreuter Bros., $7000.
6340 Patterson Ave., 1-stück. Frame-Cottage; J. Thacery, $1600.
5317 Laflin Str., 2-stück. Backstein-Flatgebäude; Leo Halper, $5200.

Italienische Kampfweise.

In mancher Beziehung derjenigen der Russen ähnlich.

Ein Mitarbeiter der „Münchener Neuen Nachrichten" schreibt aus Innsbruck:

Bei den zahllosen Sturmangriffen, die die Italiener in der letzten Zeit gegen die Tiroler Front unternahmen, erreichten sie nichts als Mißerfolge, Verluste sehr empfindlicher Art, die sich stellenweise zu ausgesprochenen Niederlagen gestalteten. Bei diesen häufigen Angriffen der Italiener offenbarte sich bald die Art ihrer Kampfesweise, und jener Teil unsrer kampferprobten Truppen, die sich bereits auf den galizischen und polnischen Schlachtfeldern mit den Russen herumgeschlagen hatten, wollten deutlich und offenkundig erkannt haben, daß die Italiener in der Kampfesweise die Russen sehr stark nachahmen.

Ebenso wie Rußland, hat auch Italien eine Gardetruppe, die Alpini, gewandte, verwegene Soldaten, die viel Mut besitzen und diesen sowie ihre alpinen Kenntnisse besonders bei Patrouillengängen sehr wohl zu verwerten wissen, hingegen sind Infanterie und die Landwehr (Bersaglieri) Kampftruppen mittlerer Güte. Ebenso wie zu Beginn des Krieges Rußland über hervorragende und zahlreiche Artillerie verfügte, nennen auch die Italiener reichliches und gutes Artilleriematerial ihr eigen, das sie selbst im Hochgebirge vorteilhaft zu verwerten verstehen. Sie bringen infolge ihrer Einrichtungen zuwege, Artillerie mittleren Kalibers auf die Höhenstellungen zu schaffen, mit Hilfe von Flaschenzügen und durch geübte Menschenhände. Diese Artillerie ist es allein, die uns unter Umständen Schaden bringen könnte, zudem sind die artilleristischen Fähigkeiten der italienischen Kanoniere nicht zu unterschätzen. Sie haben sich jetzt, nach viermonatiger Kriegsdauer, gut eingeschossen und geübt, aber ihre gute Meinung von der Leistungsfähigkeit ihrer Artillerie übersteigt in Wirklichkeit ihre Erfolge. Dies zeigte sich bei den Angriffen auf der Hochfläche von Lafraun, als die Italiener in geschlossener Reihe vorgingen in der Meinung, unsre Gräben seien von der mehrtägigen Vorbereitung ihrer Artillerie zusammengeschossen und mit den Leichen der Unsern angefüllt. So hatte man den Leuten gesagt. Aber die Hoffnung der Italiener, den Eingang ins Felsenland Tirol mit Hilfe ihrer Artillerie zu erzwingen, zerfiel in Selbstbetrug.

Die Fähigkeiten und die Eigenart der italienischen Infanterie sind unsern Landesverteidigern nun sehr wohl bekannt und geläufig; nach diesen richtet sich auch die Haltung unsrer ausdauernden Kämpfer, die immer und immer gegen eine vielfache Uebermacht sich schlagen. Beim Vorgehen gegen unsre Stellungen auf den Bergeshöhen tragen die Italiener zumeist Sandsäcke vor sich her, die sie als Deckung benützen; diese Säcke sind über alle praktischen Erfahrungen hinaus, groß geraten und demnach auch nicht leicht an Gewicht. Um die Treffsicherheit zu erhöhen, lassen unsre Leute die Feinde nahe, mitunter sehr nahe, bis auf 50 Schritte an unsre Stellungen herankommen, dann werden sie von einem verheerenden Feuer empfangen, dem sie nicht lange widerstehen können. Die persönlichen Eigenschaften der Angreifer kommen dann durch rasche Rückwärtsbewegungen zum Ausdrucke.

Recht beachtenswerte Erscheinungen zeigten sich bei den Stürmen der Italiener gegen den Coldi Lana. Immer und immer wieder wurden die Soldaten gegen unsre Stellungen emporgetrieben, zum Sturm gehetzt, stets ohne solchen Erfolg, daß er ihnen nützen könnte; mit blutigen Verlusten büßten sie das Unternehmen. Nach mehreren Stürmen — es war am 24. Oktober — versuchten die Italiener neuerdings unsre Stellungen zu bezwingen, diesmal aber versagte die Angriffskraft der italienischen Soldaten durch ihr seelisches Empfinden. Als sie unsern Vorstellungen und Hindernissen sehr nahegekommen waren, stellte sich ihnen ein schauderhaftes Hindernis entgegen: Ganze Wälle von Leichen italienischer Soldaten lagen vor unsern Hindernissen, und aus lauterem Entsetzen weigerten sich die Italiener offen, weiter zu stürmen, mit der Begründung, sie könnten nicht über die Leichen ihrer gefallenen Kameraden hinweg. Dies war an den Tagen der ununterbrochenen Stürme gegen den Col di Lana, die alle unter den schwersten Verlusten für die Italiener abgewiesen wurden und ihnen nur einen ganz belanglosen Raumgewinn in den Vorstellungen eingetragen hatten.

Ein anderes Beispiel der „russischen", grauenhaften, menschenmordenden, rücksichts- und sinnlosen Kampfesweise der Italiener ist durch einwandfreie Zeugen an einem andern Teile unsrer Front festgestellt worden. Es war am 26. Oktober, also ebenfalls an einem der heißen Kampftage der letzten Zeit, bemerkenswert durch die offenkundige Absicht der Italiener, irgendwo und irgendwie mit Aufgebot aller Mittel und ihrer ganzen Macht Erfolge zu erringen. Die Italiener hatten mehrmals erfolglos angegriffen und wurden immer wieder zum Sturme angetrieben. Da hörten wir, so berichten die Zeugen dieser Untat, von der Ferne die dumpfen Töne eines italienischen Maschinengewehres, leicht erkennbar an dem langsamen Gange mit dem dumpfen Klange. Wir ermittelten auch von ungefähr die Stellung dieser Mordwaffe und erkannten bald, daß man das Maschinengewehr nicht gegen uns verwendete, denn es stand ungefähr 1000 Meter hinter den italienischen Truppen, welche eben zum Angriffe kommandiert wurden. Es war doch nicht anzunehmen, daß die Italiener über ihre eigenen Leute hinweg auf unsre Stellungen feuern, aus einem Maschinengewehr, das von seinem Stande aus kaum die Tragweite bis zu unsern Stellungen hatte, sondern wir begriffen sofort das Ungeheuerliche an dem Falle: die italienischen Soldaten wurden durch das eigene Maschinengewehr zum Angriffe getrieben, und zudem sollte die Mordwaffe das Rückfluten der Soldaten verhüten, denn diese hatten schon längst das Nutzlose alles Blutvergießens erkannt und waren nur schwer zum Sturme gegen unsre guten Stellungen zu bewegen.

Diese Ansicht wurde übrigens erhärtet durch die Aussage italienischer Gefangener, die nach einem mißlungenen Angriffe am 6. September in unsre Hände gerieten. Diese Soldaten sagten aus freien Stücken aus, es sei sofort von der italienischen Artillerie auf eigene Truppen geschossen worden, als diese vor unserm verheerenden Feuer zurückweichen wollten. Wir selbst können aus militärischen Gründen gegen die Verminderung der italienischen Heeresteile auf solche Art und Weise nichts einzuwenden haben. Jedenfalls aber läßt sich daraus ein vielsagender Schluß auf die Kampfesweise der Italiener ziehen.

Die teuersten Eisenbahnen.

In einem Artikel des Professors Dr. Kuntzemüller über die badischen Staatsbahnen im Jahre 1914 erinnert der Verfasser daran, daß Baden die teuersten Bahnen hat. Das hierauf verwendete Anlagekapital in Baden ist kilometrisch nicht nur das höchste in Deutschland, sondern auch, von Großbritannien abgesehen, in der ganzen Welt. Während die gesamtdeutschen Eisenbahnen mit einem kilometrischen Anlagekapital von rund 313,000 Mark auskommen, das in einzelnen Staaten noch bedeutend unterschritten wird, hat die badische Bahn auf das Kilometer nicht weniger als 514,000 Mark verbaut. Erstmals im Jahre 1912 war die halbe Million überschritten worden, und die Ziffer wird in den nächsten Jahren weiter steigen, da der Umbau der großen Bahnhöfe in Baden noch immer nicht beendet ist. Die Ursachen hiervon sind in erster Reihe Gründe geographischer und volkswirtschaftlicher Natur, z. B. das erhebliche Vorwiegen des Hauptbahnbetriebes, der teilweise Charakter als Gebirgsbahn (Schwarzwald-, Höllental-, Murgtalbahn u. a. m.) und die sehr reichhaltige Ausstattung des Netzes mit Gleisen, Station und Stationseinrichtungen. Nicht zu vergessen, daß Baden nach seiner Ausdehnung das bei weitem tunnelreichste Eisenbahnland Europas ist.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

42. Str., W., 244 Fuß westl. von Normal Ave., Nordfront, 25 bei 125, John Dugan u. A. an Charles Rebella; $1150.
Halsted Str., Südwestecke 39. Adams, Ostfront, 100 bei 118, Nellie L. Holden u. A. an die Merchants Loan und Trust Co. und Gertrude B. Warner, Trustee unter dem Testament von Bertins Bolz, gehörden; $143,500.
Chicago Ave., 72 Fuß westl. von N. Center, Südfront, 24 bei 122, mehr oder weniger, Paul Zurab an Lizzie Olsein; $15,000.
Augusta Str., Nordwestecke N. Hermitage Ave., Südfront, 25 bei 111, Michael Palacza Quitclaims an Genowefa Gill; $2750.
Macedonia Str., 1257, mit allen Verbesserungen, Westfront, 24 bei 94, H. C. Jalinke an Celia Eisen; $2500.
Merchants Madison Str. Add., Lot 42 und n. 8 1-3 Fuß Lot 41 in Block 3, Guy C. Williston an Sarah C. Traber; $5450.
Western Ave., 250 südlich von West 50. Str., Ostfront, 50 bei 121, Emil H. Dietrich an Julius B. Schlatterer; $2400.
Campbell Ave., 145 Fuß nördl. von West 42. Straße, Ostfront, 24 bei 125, Henry Wendelburg an Martin Rudes; $1775.
Dale Ave., 246 nördl. von W. 80. Str., Ostfront, 35 bei 124, J. H. Rowley an Wm. H. Holgate; $2000.

KOUPON

Spez. f. die Leser der Abendpost

Dieses prachtvolle, in dem Bild gezeigte Set ist das passendste Geschenk für Weihnachten oder irgend eine andere Gelegenheit. Die Kombination ist, wie man sieht, unübertrefflich. Die Uhr ist aus Silber gemacht und sehr schwer gepriagt und das Bild Kaiser Wilhelms auf dem Deckel eingravirt. Auf dem Zifferblatt ist das Portrait Kaiser Franz Josephs. Der Eiserne Kreuz Fob hat ein Medaillon in der Mitte, auf welches das Bild des großen von Hindenburg geprägt und eingravirt ist. Als ein Zeithalter ist diese Uhr so gut wie irgend eine teure und die Dauerhaftigkeit ist unübertrefflich. Des Fabrikanten Garantie kommt mit jeder Uhr. Das ganze Set, wie Bild, kommt in prachtvollem Schmuckkästchen, mit Plusch und Seide gefüttert. Um eine dieser Sets zu erhalten, schickt diesen Koupon und $1.95 an das German Newspaper Premium Bureau, 110 S. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Frei! Nur diese Woche. Alle, die in der Office des German Newspaper Premium Bureau, Nr. 110 S. Dearborn Str., Room 700, vorsprechen, erhalten ein prachtvolles farbiges Portrait von Kaiser und Franz Joseph. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Börsennotirungen.

Chicago, den 16. Dez. 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Höchst	Niedrig 11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—			
Dez.	$1.16¾	$1.15⅝	$1.16⅝ — $1.16
Mai	1.17⅝	1.16⅝	1.17⅛—¼ — 1.17⅝
Juli	1.10	1.09	1.09⅝ — 1.09⅝
Mais—			
Dez.	71¼	.69⅞	.70⅜ — .69½
Mai	.72⅞	.72	.72½—⅝ — .72—⅝
Hafer—			
Dez.	.42¼	.42	.42¼ — .42—⅛
Mai	.45⅝—½	.45¼	.45¼ — .45—⅜
Speck—			
Dez.	—.—	—.—	— 16.25
Jan.	18.52	18.45	18.52 — 18.45
Mai	18.52	18.50	18.52 — 18.40
Schmalz—			
Dez.	—.—	—.—	— 9.50
Jan.	9.15	9.00	9.05 — 9.05
Mai	9.97	9.95	9.95 — 9.95
Rippen—			
Dez.	—.—	—.—	—.— — 9.77
Jan.	9.80	9.75	9.80 — 9.77
Mai	10.12	10.07	10.12 — 10.10

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.18	.71⅝	.42⅝	—.—	—.—	—.—
Mai	1.18⅞	.73⅝	.45⅝	—.—	—.—	—.—
Jan.	—	—	—	18.82	10.00	9.95

Weizen und Mais schlossen heute zu fast den höchsten Tagesnotirungen ab, Weizen um 1½ bis 2, Mais um 1⅝ bis 2⅜, Hafer um ¼ bis ½ und Provisionen um 5 bis 37 Punkte. Die Preise stiegen hauptsächlich, weil wenig Mais zum Versandt kommt und weil Grund zu der Annahme vorhanden ist, daß über den Weizenvorrat im Nordwesten schon so ziemlich verfügt ist. Aber auch der Streik an der Gürtelbahn trug nicht wenig zur Erhöhung der Preise bei. Es hat ganz den Anschein, daß die Preise morgen noch höher steigen werden, daß aber übermorgen oder am Montag ein kräftiger Rückschlag einsetzen wird. Die Weizenzufuhr im Südwesten ist noch immer gänzlich ungenügend.

Produktenbörse.

Butter. Die Stimmung im Markte ist fest, und die Preise blieben unverändert. Die Nachfrage ist beschränkt, die Zufuhr etwas größer als vorige Woche. Es liegen ansehnliche Bestellungen von außerhalb ein.

Eier finden guten Absatz. Kühlhäusereier werden ein wenig niedriger verzeichnet. Der Mangel an frisch gelegten Eiern hält an.

Geflügel traf in großer Menge ein, und das Geschäft fängt an sehr lebhaft zu werden. Hühner wurden um ½ bis 1 Cent das Pfund billiger angeboten.

Kartoffeln. Die geschäftliche Lage weist gegen gestern keine Veränderung auf. Auch für heute galten die gestrigen Notirungen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.33 —0.33½
„Extra Firsts", das Pfund	0.32 —0.33
„Firsts", das Pfund	0.28 —0.30
„Seconds", das Pfund	0.23½—0.24½
Dairies, „extra", das Pfund	—.— 0.30
„Firsts", das Pfund	0.25 —0.27
„Seconds", das Pfund	0.20 —0.22
Packwaare, das Pfund	0.19 —0.19½
„Ladies", das Pfund	0.21 —0.21½
Progebutter, das Pfund	0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.29 —0.30
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.27 —0.28
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20 —0.29
„Dirties", das Dutzend	0.16 —0.17
„Checks", das Dutzend	0.16 —0.17
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)	

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16 —0.16¼
„Young America", das Pfund	0.16¾—0.17
„Long Horns", das Pfund	0.16¼—0.17
„Daisies", das Pfund	0.16¾—0.17
Brik, das Pfund	0.16½—0.17
Schweizer, rund, das Pfund	0.19 —0.24
do., „Block", das Pfund	0.17 —0.17½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14½—0.15
do., 1 Pfd. Stück	0.15 —0.15½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jeptes & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für ganz Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner das Pfund	0.11½
do., fette, das Pfund	0.11
„Spring Chickens", das Pfund	0.12½
Truthühner, lebend, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.09½
Enten, das Pfund	0.14
Indian Runner Enten, Pfund	0.13
Gänse, das Pfund	0.14
Perlhühner, alte, das Dutzend	3.50
do., junge, das Dutzend	5.50 —6.00
Alte Landhühner, lebend, Dutzend	1.25
do., tot, das Dutzend	0.75
Landhühner, lebend, das Dutzend	2.00
do., ausgeschlachtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.	

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund	0.23
Gänse, das Pfund	0.15 —0.16
Enten, das Pfund	0.17 —0.18
Hühner, das Pfund	0.13½—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner 4 Pfd. und mehr, Pfd.	0.14½
do., „Springs", das Pfund	0.14½

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jeptes & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11 —0.11½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.13½—0.14

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet.)

Beste Schweine, das Pfund	0.08 —0.08½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09½—0.10

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.00 —2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.50 —3.25
do., geringere Sorte	2.00 —2.25
do., Florida	2.00 —2.25
Grape Fruit, Isle of Pine	1.75 —2.50
do., Florida	2.50 —3.00
Zitronen, kalifornische Kiste	4.00 —4.25
do., geringere Sorte, Kiste	3.50 —3.75
Ananas, Crate	3.00 —3.25
do., Havai, die Kiste	3.25
Beintrauben, Oststaaten, kleine Körbe	0.10 —0.12
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½—0.15

Wählt jetzt Geschenke f. Männer

Nie vorher hatten wir eine Saison, in der wir besser vorbereitet waren, ein großes Sortiment von Weihnachtsgeschenken für Männer zu offeriren.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Geschenk-Anweisungen

werden ihm oder ihr gefallen — und sie sind einlösbar in jeder Abteilung des Ladens. Wir stellen sie für jede Summe aus. Sie sind erhältlich am Transfer-Desk, Hauptfloor, oder im Kredit-Dept., 4. Floor.

Strumpfwaaren für Weihnachten

Haupt-Floor.

Reine Fadenseide-Strümpfe für Damen; full fashioned, high spliced Ferse u. doppelte baumw. Sohlen; Lisle Garter Tops;; vorzügliche und dauerhafte Sorte; gute Schwere, in schwarz, weiß und den besten Schattirungen der Saison — reguläre 1.00 Werte, speziell, Freitag das **79c**

Seide Fibre Damenstrümpfe, ganz nahtlos, hoch gespleißte Ferse und doppelte Sohlen, baumwoll. Garter-Tops; in schwarz, weiß und farbig; morgen das Paar zu..... **25c**

Feine seidene Lisle Damenstrümpfe

Ganz nahtlos, hoch gespleißte Ferse und doppelte Sohlen — vierzöllige Garter-Tops; in populären Farben und schwarz oder weiß, reguläre 25c Sorte, das Paar zu..... **18c**

Handschuh-Spezialitäten

Haupt-Floor.

Glace Handschuhe für Damen, 2 Clasps, schwarz mit weißer Stepperei, Paris Point oder 4 Reihen Stickerei am Rücken; in lohfarbig, braun, grau, Navy und grün, das Paar für nur **$1.25**

Feine Plaue Kid Handschuhe für Damen, mittelschwer, in allen neuen Herbstfarben; 4 Reihen Self oder schwarze Stickerei; vorzüglich für den Straßengebrauch, das Paar zu nur **$1.25**

Cashmere Handschuhe für Damen, nur in Schwarz, halbgefüttert, das Paar markirt zu **33c**

Gefütterte Leder-Stulpen-Handschuhe für Knaben, mit großen Manschetten; auch gefütt. Mittens, wert 50c; gute warme Handschuhe für den Winter, Pr., **33c**

Einzelne Partien in Anzügen und Ueberziehern für Männer, Freitag zu

Second Floor.

$5.00

Qualität Anzüge und Ueberzieher für Männer zu Preisen, die eine Ersparniß von $5 bis $8 bedeuten.

90 einzelne und angebroch. Partien von Männer-Anzügen, eine Auswahl von guten Mustern; beliebte Facons und dauerhafte Stoffe; nicht jede Größe in dem Sortiment, deshalb kommt frühzeitig und Ihr habt die erste Auswahl zu diesem äußerst niedrigen Preise; Freitag, speziell zu **$5**

100 einzelne und angebrochene Partien von Männeranzügen, die reg. für $12.50 verkauft wurden; neueste Mischungen, braune, graue und karrirte Effekte; populäre englische und konservative Modelle; viele blaue Serges, speziell zu nur **$8.45**

Ueberzieher für Männer

Angebrochene Partien, die früher bis zu $12.50 verkauft wurden; alle wendbare Kragen, in braunen und grauen schottisch gemischten Effekten, sowohl helle wie dunkle Farben, Freitag zu nur **$7**

Einzelne Männer-Hosen, Paar zu $1.45

Regenschirme für Weihnachten

Musterpartie eines Fabrikanten von Regenschirmen für Damen und Herren zu einer großen Ersparniß für den Freitag-Verkauf offerirt.

Ueberzüge sind aus hochfeinem Union Seidentaffeta, importirter italienischer Stück gefärbter Taffeta u. dicht gewebter Panama Taffeta mit reinseidenen Rand. Die Griffe bestehen aus jeder nur denkbarer Form.

Main Floor

2750 Regenschirme zu Eurer Auswahl. Jeder Regenschirm ist für ein Jahr garantirt und mit einem reinseid. Futteral versehen.

Gruppe 1:	$1.25
Gruppe 2:	$1.98
Gruppe 3:	$2.98

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75 —2.25
Horse Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25 —2.75
Wine Saps, das Faß	2.50 —3.00
Jonathans, das Faß	3.00 —3.25
Ruffells, das Faß	2.50 —3.00
Golden Sweet, das Faß	2.00 —2.25
Grimes Golden, das Faß	2.75 —3.00
Kings, das Faß	3.25 —3.75
Greenings, Michigan, das Faß	2.50 —3.00
Gravenstein, das Faß	2.25 —2.75
Baldwin, das Faß	2.50 —3.50
Spies, das Faß	3.00 —3.75

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	9.00 —10.00
Wisconsin, das Faß	7.50 —8.00

Erdbeeren.

Kalifornien, das Pint	0.12½—0.20

Nüsse.

Kastanien, das Pfund	0.05 —0.10
Hickorynüsse, das Bushel	1.00 —1.25
Schwarze Waltnüsse, das Pfund	0.01½—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.08 —0.16

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf großerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1	9.00 —10.00
do., großes Faß, Nr. 2	—.— 8.00
Blattkohl, Arrowgass, Kiste	0.30 —0.33
Blumenkohl, Long Island, Faß	1.75 —1.85
do., Crate	1.00
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½—0.09
Boree, das Bündel	0.10 —0.15
Cantaloupes, 1 Band Karton	0.40 —0.60
do., Milwaukee, das Pfund	0.35 —0.40
Andere Sorten von	0.25 —0.50
Cierpflanze, Florida, Kiste	2.00 —2.50
Erbsen „Telephon", das Faß	6.00 —7.00
Endiviensalat, Juliusis Kiste	0.45 —0.50
do., Illinois, Romaine	0.20 —0.30
do., Virginia, Bushel	0.75 —1.00
Krautkopf, St. Louis, große Crate	0.40 —0.50
do., Illinois, 100 Köpfe	2.00 —3.00
do., do., das Faß	0.50 —0.60
Gurken, Florida, Hamper	1.50 —2.75
do., Treibhaus, 2 Dtzd.	1.00 —2.50
Hubbard Squash, Dutzend	1.00 —1.50
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	3.00 —3.50
do., Illinois, 100 Bundel	1.75 —2.00
Knoblauch, per Strang	0.35 —0.40
Kohlrabi, Hartfordfarmer, Pfund	0.12 —0.13
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel	1.25 —1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	1.25 —2.00
do., Kalifornia, die Kiste	3.75 —4.00
Kürbisse, Dutzend	1.00 —3.00
Majoran, 12 Bundel	0.07½—0.10

Bade-Roben für Damen — Ein ausgezeichneter Einkauf d. Roben, in hübschen Mustern u. prachtvollen Farben, hell- und dunkelfarbig — reg. 3.4. Werte, zu... **2.50**

Flanellette Kimonos. — Von schwerem Flanellette gemacht, fort. Muster u. Schattirungen. Vier Facons, reg. b. 1.50, für..... **98c**

MOELLER BROS.

1272-1278 Milwaukee Ave
1257-1259 N. Paulina St
PHONE MONROE 1360

Kaffee Kannen: hellgrau emaillirt. Reguläre 55c Sorte, für.... **39c**

Geschirrschüsseln — Blau u. weiß emaill., ein wenig beschädigt. 70c Sorte, für. **45c**

Waschkessel. — Nr. 8, Kupferboden. Regulär 85c Sorte, — für nur..... **59c**

Doppelte Star Stamps Freitag den ganzen Tag!

Unser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten

Damen-Mäntel

Coats für Damen — Von schweren wollenen Mischungen gemacht, in dunkel- und hellfarbig, Pelzbesatz am Kragen und Cuffs, breiter Gürtel um den ganzen Körper, voller Glare Bottom. Größen für Mädchen und Damen. Reg. $10 Werte, Freitag..... **5.75**

Ural Lamb Coats f. Damen — Volle Länge, mit großem Plüschkragen u. Cuffs, doppelknöpfig, garan. schwarzes Atlasfutter, Gr. bis 44. — Reg. 16.50 Wt., spez. Freitag..... **11.50**

Seidene Blusen

Crepe de Chine Waists — Einfache od. bestickte Modelle — schw. Seide, in weiß, fleischfarbig od. schwarz. Eleg. m. Perlmutterknöpfen bes., Gr. für Mädchen und Damen. Reg. 2.50 u. $3 Werte, Freitag..... **1.98**

In fancy Schachteln verpackt.

Geschenk-Spezialitäten

Fancy seidene Taffeta Bänder, Hübsch geblümte Entwürfe. Fünf Zoll breit. Reg. 25c Werte, — speziell, die Yd. für **12½c**

Little Dinner-Sets für Kinder — Bestehend aus Trinktasse, Serviettes-Ring, Messer, Gabel und Löffel. In Atlas gefütterter Box, sehr speziell, zu **59c**

Freitag Spezialitäten in Spielzeug

Deutsche Soldaten — Set, hübsch verpackt, 50c Werte, zu..... **25c**

Hölzerne Puppenhäuser für Kinder — Sehr spez. Werte, zu..... **39c**

The Little Mind Builder — ein sehr interessantes und lehrreiches Spiel. Speziell, zu..... **75c**

Zusammenlegbare Go-Carts f. Puppen, mit Metallrädern. Speziell..... **39c**

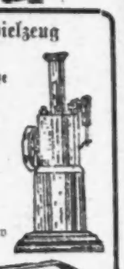
Oxidirte Trahtstühle, mit Golden Eichen Platten, Stück..... **73c**

Oxidirte Trahttische — Mit Golden Eichen Platten, Stück..... **98c**

Puppen-Betten — Oxidirtes Gestell, Matratze u. zwei Kissen, spez... **$1.00**

Santa Claus Paint Bücher, spez., Stück... **19c**

Puppen-Koffer für Kinder, sehr speziell... **19c**



Werden heiße Luft Maschine — mit Safety Lampe, **25c**

Andere auf m bis 2.50.

Männerhemden

Ein ausgezeichnetes Sortiment in plaited und schichten Facons. — Sehr zweckmäßig f. Weihnachtsgeschenke u. a u s g e zeichnete Werte zu..... **1.00**

Andere so niedrig wie 59c — prachtvolle Muster.

Feiertag-Ties

Soeben erhalten: — ein neues Sortiment — in prachtvollen Holly Schachteln verpackt — zu 25c und 50c.

Blankets

Doppelte Blankets — extra groß — beste Sorte von Wolle Nap, in lohfarbig, grau und weiß, m. sch. Border. Reg. $3 Werte, für.... **2.19**

Weiße Blankets für Kinderbetten — M. sanch Border — 19c Werte, für.... **10½c**

Strumpfwaaren

Reinseid. Damenstrümpfe — In schwarz, weiß u. farbig. In fancy Schachteln. Speziell, Paar..... **50c**

Cashmere Wolle Strümpfe f. Damen — In schwarz, Naturfarbe u. Oxford. Reg. 25c Werte, spez., Freitag, Paar..... **17c**

Damen-Unterzeug

Union Suits für Damen — Extra fein Needle Point, gefliest und einfach. Hoher und ausgeschnittener Hals, kurze od. lange Aermel, $1 Wt., Fr. **69c**

Spezial-Verkauf von Hans-Slippers

Filz Haus-Slippers für Damen — Schwere Filz-Sohlen, alle Größen, 50c Wert, Freitag, Paar..... **21c**

Haus-Slippers für Männer — Schwere Filzsohlen. Größen bis 11. Sehr spezell. Freitag, das Paar..... **29c**

Filz-Juliets für Mädchen — Sammet besetzt. Größen b. zu 2. Grau, weinfarbig u. blau. Sehr speziell, das Paar..... **39c**

Taschentücher

Taschentücher für Damen — Reines Leinen mit bestickter Ecke — großes Sortiment von Styles, St. **9c**

Initial Taschentücher für Damen — Prachtvolle Entwürfe, Spez., das Stück, für..... **10c**

Reinleinene Taschentücher für Männer — Initialecke, spezell, das Stück..... **15c**

Taschentücher für Kinder — Schlichtweiß hohlgesäumt u. mit farbigem Rand. — Sehr spezell. Stück..... **2½c**

Sweaters

Reinwollene Sweaters für Damen — In Cardinal, Maroon und Oxford Grau. — Reguläre $3.50 Werte, zu. **2.98**

Sweaters für Mädchen — In sämmtlichen Modell Farben u. Kombinationen. — Große Shawl Kragen u. Taschen. Reguläre $3 Werte **1.89** — für.....

Shawls u. Scarfs — Feine gehäkelte Wolle, in schwarz, weiß u. grau, reg. 1.25 Werte, spezell..... **89c**

Korset Bezüge

Korset Schützer für Damen — Prachtvolle Entwürfe, v. feinem Rainfoot — Front u. Rücken mit Spitzen u. Stickereien besetzt. — Werte bis zu $1. Jedes in hübscher Holly Schachtel verpackt. — zu..... **58c**

Fleisch

Leaf Lard — spezell, Pfund..... **11c**

Round Steak — Von Native Beef, Pfd.. **15½c**

Sirloin Steak — Von Native Beef, Pfd.. **17½c**

Frisches Hamburger Steak, Pfund..... **10c**

Rippen Suppen-Fleisch — Pfund..... **9¾c**

Veal für Stew — Pfund..... **13½c**

Frühstück-Speck, Pfund..... **23c**

Groceries

Rosinen — „Sun Maid", neue entk. Pfd. Pack. **11c**

Erbsen — Select frühe Juni, spezell, 3 Büchsen für..... **25c**

Campbells Pork and Beans — Mit Tomato Sauce, Büchse..... **9c**

Walhburns Gold Medal and New Century Mehl — ¼ Sack..... **1.57**

Weichschalige Wallnüsse — Kal., spez., Pfd.... **17c**

Fels-Naptha Seife. — Sehr spezell, 10 Stücke für..... **39c**

Liköre

Old Dominion Rye Whiskey, Volles Quart, 1.10 Flasche, für..... **59c**

Kalifornischer Portwein, spez., Gall..... **86c**

Feiner Holland Gin oder Jamaica Rum; per ¼ Gallone..... **79c**

Kentucky Bourbon. — Old Settlers od. Our Union Marken. Reg. 1.60 Sorte, Gallone..... **1.17**

Pennsylvania Rye — Volles Quart, $1.00 Flasche, für..... **52c**

A CASE OF GOOD JUDGMENT

Phone Canal Nine
The Edelweiss Line

Edelweiss BEER

Phone Before Eleven
Delivered Before Seven

Appell an Dunne.

Legislative Voters' League empfiehlt weniger Registrirungstage.

Würde $1,500,000 ersparen.

Schlägt Gouverneur vor, Vorwahl- und Wahlgesetze abzuändern. — Harrison rüstet zum Kampf gegen Sullivan. — Bekämpft Böschenstein.

Aenderungen des Vorwahlengesetzes, die den Steuerzahlern des Staates $1,500,000 ersparen würden, empfiehlt die Legislative Voters' League Gouverneur E. F. Dunne in einer Eingabe, die sie ihm gestern unterbreitete. Sie schlägt vor, eine Anzahl unnötiger Registrirungstage ausfallen zu lassen, bezw. mit anderen zu verschmelzen, und die Präsidentschaftsvorwahlen am selben Tage mit den Gemeinde- und Stadtwahlen abzuhalten. Außerdem empfiehlt sie Beseitigung der Widersprüche in den Bestimmungen über die Wahl von Delegaten zu den Nationalkonventen. Sie fordert den Gouverneur auf, diese Punkte in das Programm für die Sondertagung der Legislatur aufzunehmen, die im Januar abgehalten werden soll. Dahingehende Vorlagen sind bereits von den Abgeordneten McCormick, De Young und Dahlberg ausgearbeitet worden.

Die Bestimmungen der Vorwahlen- und Wahlgesetze in ihrer gegenwärtigen Form machen im nächsten Jahr 27 Registrirungs-, Revisions-, Vorwahlen- und Wahltage nötig. Da die Wahlbeamten für jeden dieser Tage Gebühren erhalten und jeder dieser Tage noch andere beträchtliche Ausgaben mit sich bringt, verursachen diese Tage dem Staat naturgemäß riesige Kosten. Die Liga schlägt vor, die der Präsidentschaftsvorwahl vorausgehende Registrirung ausfallen zu lassen, die eine Woche nach der regelmäßigen Registrirung für die Frühjahrswahl stattfindet, und die Präsidentschaftsvorwahl am Tage der Stadt- und Gemeindewahlen — dem ersten Dienstag im April — und zusammen mit diesen abzuhalten. Außerdem empfiehlt die Liga, die Registrirung nicht nach Wahlbezirken, sondern nach Wards oder Kongreßbezirken vorzunehmen. Letzteres würde eine Verminderung der Zahl der erforderlichen Wahlbeamten ermöglichen. Durch Vereinigung der Präsidentschaftsvorwahl mit den Stadt- und Gemeindewahlen würden die riesigen Kosten der ersteren wegfallen. Ralph Ellis, der Sekretär der Liga, schätzt die Ersparnisse, die auf diese Weise gemacht werden könnten, auf $1,500,000.

Eine weitere Konferenz, in der die Liga ihre Pläne anderen bürgerlichen Vereinigungen unterbreiten will, soll nächste Woche stattfinden.

Plant Kampf gegen Sullivan.

Pläne für eine nachdrückliche Kampagne gegen Roger C. Sullivan und seinen Anhang wurden gestern in einer Reihe von Konferenzen der Anhänger des früheren Mayors Carter H. Harrison besprochen, an denen dieser selbst lebhaften Anteil nahm. Am Abend fand im Morrison Hote. ein Bankett zu Ehren des Verwalters des Staatszuchthauses Michael Zimmer statt, bei dem dieser in einer nsprache seine volle Unterstützung für den Kampf gegen Sullivan zusagte. Hand in Hand mit dem Anhang des früheren Mayors wird der Gouverneur Dunne arbeiten. Beide Faktionen sehen sich einem erbitterten Kampf um die Kontrole der Parteiorganisation und Parteimaschinerie gegenüber, für den die Faktion Sullivan seit Monaten. umfassende Vorbereitungen getroffen hat. Unter der Führung Countyschatzmeister Henry Stuckarts und eines Ausschusses von Faktionsführern hat die Faktion Sullivan seit Monaten auf den Ausbau ihrer Wardorganisationen hingearbeitet.

Harrison bekämpft Böschenstein.

Unterstützt von Joseph Kostner, Sekretär der staatlichen Nutzeinrichtungskommission und früherem Hilfsoberbaukommissär während seiner Amtszeit, hat der frühere Mayor seit einigen Tagen alle Minen springen lassen, um die Parteiführer in den einzelnen Wards der Stadt an sich zu fesseln. In den gestrigen Konferenzen gewährte er ihnen einen Einblick in die Pläne für den Kampf gegen Sullivan. Unter anderem beabsichtigt er, einen Kandidaten für den Posten des Vertreters des Staates im demokratischen Nationalausschuß ins Feld zu stellen gegen Charles Böschenstein von Edwardsville, den jetzigen Inhaber des Postens. Böschenstein, der deutsch-schweizerischer Abkunft ist und deutsch spricht, gehört zur Faktion Sullivan. Gegen diesen Vertreter des Deutschtums, als dessen ganz besonderen Freund, Gönner und Fürsprecher er sich bei jeder Gelegenheit aufspielt, beabsichtigt Carter H. Harrison den Irländer William L. O'Connell, Gouverneur Dunnes Vertrauensmann und politischen Berater, ins Feld zu stellen. In einer Konferenz zwischen Weihnachten und Neujahr, an der sich auch der Gouverneur und Bundessenator James Hamilton Lewis beteiligen werden, soll die endgiltige Entscheidung getroffen werden.

Rep. Pläne für nächstes Jahr.

Hervorragende republikanische Parteiführer aus allen Teilen des Landes haben gestern, Nachrichten aus Washington zufolge, umfassende Besprechungen der Pläne für den Kampf im nächsten Jahr abgehalten. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Elemente, welche jetzt den Nationalausschuß kontroliren, nicht daran denken, diese Kontrole fahren zu lassen, vielmehr unter der Führung von Winthrop Murray Crane, früherem Senator von Massachusetts, alle Hebel in Bewegung setzen werden, die Parteimaschinerie und den Nationalkonvent zu kontroliren. Sie rechnen darauf, in den ersten vorläufigen Stimmgängen im Konvent eine Mehrheit der Delegaten auf ihrer Seite zu haben, was ihnen die Organisirung des Konvents nach ihren Wünschen ermöglichen würde. Auf einen Kandidaten haben sich diese Elemente noch nicht geeinigt. Elihu Root kann, wie die Dinge jetzt liegen, als Kandidat nicht in Betracht kommen. Gegenüber Charles Evans Hughes, Mitglied des Oberbundesgerichts, sind sie lauwarm. Es liegt ihnen in erster Linie daran, eine Platform zu Stande zu bringen, die eine Einigung mit den Fortschrittlern ermöglicht. In ihr werden sie Präsident Wilson und die demokratische Verwaltung nur wenig beachten. Die Kampagne wird von Chicago aus geleitet werden. Der Unterausschuß des republikanischen Nationalausschusses, dem die Vorbereitungen für den Konvent anvertraut sind, wird im Januar in Chicago zusammentreten.

Freie Kohlen für Leute, die nicht imstande sind, welche zu kaufen.

Niemand braucht diesen Winter zu frieren, soweit die Consumers Company es zu helfen vermag. Wir wünschen, daß sogar Diejenigen, die jetzt nicht imstande sind, Kohlen zu kaufen, Consumers Kohlen gebrauchen, denn später mögen sich ihre Umstände bessern; sie mögen dann imstande sein, ihre Kohlen zu bezahlen, und wenn sie einmal Consumers Kohlen gebrannt haben, werden sie nie wieder andere wollen. Jedenfalls wollen wir sie warm halten.

Sie können es Wohltätigkeit oder Reklame nennen, es ist uns ganz gleich, solange wir die von uns gewünschten Resultate erzielen, aber wir geben jeden Tag, wie wir es in den letzten drei Wintern getan haben, 50 Pfund Kohlen frei in irgend einer unserer nachstehend aufgeführten Yards gegen eines unserer Kohlen-Zertifikate, die von irgend einem Arzt, Geistlichen, Priester, Rabbiner, einer Zeitung, der Heilsarmee, den Volunteers of America, Associated Charities, der Visiting Nurses' Association, irgend einem Frauenklub oder einer Wohltätigkeitsgesellschaft zu haben sind. Und wir geben sie gerne, ohne irgend welches Geschrei oder Narretei.

Letztes Jahr verteilten wir 70,720 fünfzig Pfund Portionen von Consumers Kohlen. Sie können dieselben als Anzeige-Probe oder Wohltätigkeit bezeichnen, ganz wie Sie wollen. In jedem Fall wissen wir, daß wir 70,720 Familien warm gehalten haben. Dies ist unsere Weihnachts-Bescheerung und wir werden Weihnachten den ganzen Winter durchhalten. Falls wir später profitiren — wenn diese guten Leute in der Lage sind, zahlende Kunden zu werden, wird es Ihnen nicht leid tun? Nicht wahr.

GUARANTEED CONSUMERS COMPANY PRODUCTS

Consumers Company

Fred W. Upham
Präsident

Consumer's Yards, wo freie Kohlen zu erhalten sind:

Lage und Telephon-Nummer—

Nordseite

Elsdourn u. Ashland Av., Linc. 1880.
4875 Broadway, Edgewater 441.
3322 Racine Ave., Lake View 5504
7476 Rogers Ave., Rogers Park 314.
Lincoln Avenue und Grace Straße, Lake View 547
Division und Hooker St., Sup. 1540
1240 Belmont Ave., Lake View 3456.
936 North Branch St., Superior 6117
Fuß d. So. Water Str., Rand. 2125
1100 N. Halsted St. Dock, Sup. 300

Nordwestseite

1733 N. Kildare Ave., Belmont 7657.
1800 No. Crawford Ave., Belm. 3456
2915 N. California Av., Monticello 2613
4353 Armitage Ave., Belmont 6839
1769 Milwaukee Ave., Humboldt 357
3801 Milwaukee Ave., Irving 22

Westseite

Kedzie Av. u. Kinzie St., Garfield 3456
342 N. Oakley Ave., West 443
Wood St. und Carroll Ave., West 246
2512 W. Fulton St. West 1223
Kenton und Park Ave. Austin 37.

Südwestseite

Blue Island Ave. und Wood Str. Canal 1515
18. und Sangamon Str., Canal 1737.
18. Place und Western Ave. Canal 500

Lage und Telephon-Nummer—

Südseite

44. und Federal Str. (Armour Ave.) Kenwood 3456
71. St. u. S. Chicago Av. Stein. 4567
1311 State St. (Team Track) Calm. 917
26. St. u. So. Park Av. Calumet 3799
61. Str. und Blackstone Ave. (Wash. Ave.) Hyde Park 131
34. Str. u. Racine Ave. Yards 890
35. und Normal Ave. Yards 2841
35. und Federal Str. (Armour Ave.) Douglas 3103
47. und Normal Ave. Yards 632
59. und Wallace Str. Wentworth 1076.
54. Str. und Lake Ave. Midway 3456.

Kriegsheldenheim-Benefiz.

Alexandra Viarda und Elsie Kutscherra unter den Mitwirkenden.

Die bekannte polnische Tragödin Alexandra Viarda und der Ausschuß, dessen Sekretär Dr. Alvin Grove im Marshall Field Gebäude ist, haben alle Vorkehrungen zu dem Konzert zum Besten des Münchener Kriegsheldenheims am kommenden Dienstag Abend in der Orchesterhalle bestens getroffen und vollendet. Frau Viarda, eine von der edlen Sache begeisterte und sehr tatkräftige Dame, hat unermüdlich und mit großem Erfolge gearbeitet und zu ihrer besonderen Genugtuung auch bei Angloamerikanern und Irländern viel Entgegenkommen gefunden. Ein Beweis, daß Deutschland hier mehr Freunde besitzt, als gemeinhin angenommen wird.

Nun sollten aber auch die Deutschen in ihrer ganzen Stärke hervortreten und ihr Scherflein beitragen.

Was die Mitwirkenden bei dem Konzert betrifft, so ist vor Allem Frau Elise Kutscherra zu nennen, die berühmte Opern-, Lieder- und Kammersängerin, welche u. a. die Auftrittsarie der Elisabeth aus „Tannhäuser" singen wird. Frau Viarda tut sich etwas darauf zu Gute, diese Künstlerin, die in Brüssel, Paris, England, Deutschland und Oesterreich Triumphe gefeiert hat und von gekrönten Häuptern mit vielen Orden geschmückt worden ist, dem hiesigen Publikum vorstellen zu können. Frau Kutscherra, zur Zeit in New York, kommt eigens für dieses Konzert nach Chicago.

Auch die Mitwirkung von Frl. Minnie Jovelli, Mitglied der hiesigen Oper, ist von Bedeutung, da sie hier, ebenso wie früher in Wien, Karlsruhe u. s. w., mit großem Erfolge aufgetreten ist.

Die Wiener Balletmeisterin Marie Jung wird mit ihrem ganzen Ballettkorps mehrere Tänze aufführen, und der bekannte Maler und Bühnenkünstler Wladimir Schamberg wird in der Szene zwischen König Philipp und Don Carlos den König spielen. Von Frau Viarda und Herrn Max Jürgens wird die Szene der Marfa mit dem Bischof aus Schillers „Demetrius" aufgeführt.

Die „Chicago Federation of Musicians" hat Frau Viarda für den Abend ein großes Orchester zur Verfügung gestellt.

Eintrittskarten sind bei Lyon & Healy, in den Hotels Blackstone, Congreß, Bismarck und Palmer House, sowie an der Kasse der Orchesterhalle zu haben. Alle Gelder und sonstigen freiwilligen Gaben werden von der First National Bank, Dearborn und Monroe Straße, in Empfang genommen.

Junge Damen verlangt.

Frau Viarda wünscht zwanzig junge Damen zur Mithilfe bei dem Benefiz gegen Vergütung. Bewerberinnen mögen sich morgen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags an der Ticketverkaufsstelle bei Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str., melden.

— Fein raus. — „Na, Herr Müller — nun müssen Sie auf Ihre alten Tage auch noch Soldat werden! Wie geht's Ihnen denn beim Militär?" — „O danke, ganz gut — ich bin als Bursche zu meinem Sohn kommandirt."

— Zivilträume. — Wie bekannt, schlafen unsere frisch aus der Front zurückgekehrten Krieger in den ersten Tagen des Lazarettaufenthaltes häufig sehr unruhig; wilde Traumphantasien über die letztverlebten Kämpfe durchziehen den Schlaf; plötzliches Aufschreien während desselben, Kommandorufe, wie: Marsch, Marsch! Feuer! Hurra! sind nicht selten. Bei den meisten kommt es nach einigen Tagen zu ruhigem, erquickendem Schlaf, und friedliche Träume halten ihren Einzug. — Bei der Krankenvisite antwortete dem Oberarzt auf seine Frage, ob er gut geschlafen hätte, ein preußischer Leutnant: „Danke jehorsamst, zum ersten Male jut jeschlafen — ziviljeträumt!"

Wehe Hals Verhütung.

Wenn Kinder wunden Hals haben, verbrennen Sie deren Hals nicht mit Lampenöl. Mastern Sie dieselben nicht mit einem übel riechenden Stück Fleisch, das um den Hals gebunden wird. Bilden Sie sich nicht ein, daß medizinische Wirkung in einem alten Strumpf oder Stück rotem Flanell ist. Glauben Sie nicht an altertümlichen Aberglauben.

Ein weher Hals ist eine gefährliche Sache und kann nicht durch solch glaubemachenden Mittel kurirt werden. Der Gebrauch solcher Mittel unterwirft den Patienten unnötiger Qual. Gebraucht etwas Weisheit bei wehem Hals und gebraucht Tonsiline, und der Hals wird schnell geheilt sein. 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

verneur Dunnes Vertrauensmann und politischen Berater, ins Feld zu stellen. In einer Konferenz zwischen Weihnachten und Neujahr, an der sich auch der Gouverneur und Bundessenator James Hamilton Lewis beteiligen werden, soll die endgiltige Entscheidung getroffen werden.

Rep. Pläne für nächstes Jahr.

Hervorragende republikanische Parteiführer aus allen Teilen des Landes haben gestern, Nachrichten aus Washington zufolge, umfassende Besprechungen der Pläne für den Kampf im nächsten Jahr abgehalten. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Elemente, welche jetzt den Nationalausschuß kontroliren, nicht daran denken, diese Kontrole fahren zu lassen, vielmehr unter der Führung von Winthrop Murray Crane, früherem Senator von Massachusetts, alle Hebel in Bewegung setzen werden, die Parteimaschinerie und den Nationalkonvent zu kontroliren. Sie rechnen darauf, in den ersten vorläufigen Stimmgängen im Konvent eine Mehrheit der Delegaten auf ihrer Seite zu haben, was ihnen die Organisirung des Konvents nach ihren Wünschen ermöglichen würde. Auf einen Kandidaten haben sich diese Elemente noch nicht geeinigt. Elihu Root kann, wie die Dinge jetzt liegen, als Kandidat nicht in Betracht kommen. Gegenüber Charles Evans Hughes, Mitglied des Oberbundesgerichts, sind sie lauwarm. Es liegt ihnen in erster Linie daran, eine Platform zu Stande zu bringen, die eine Einigung mit den Fortschrittlern ermöglicht. In ihr werden sie Präsident Wilson und die demokratische Verwaltung nur wenig beachten. Die Kampagne wird von Chicago aus geleitet werden. Der Unterausschuß des republikanischen Nationalausschusses, dem die Vorbereitungen für den Konvent anvertraut sind, wird im Januar in Chicago zusammentreten.

Zwei neue Schulen.

Ausschuß für Liegenschaften hat Angebote dafür entgegengenommen.

Der Schulratsausschuß für Liegenschaften nahm gestern die Angebote für den Bau zweier neuer Schulhäuser von je 32 Klassenzimmern entgegen. Dabei ergab sich, daß der Preis für die Stahlbalken sich in jedem Falle auf $10,000 höher stellt, als man vor einem Jahr dafür zu bezahlen hatte, man glaubt aber, anderweitig sparen zu können, sodaß die Gesammtkosten die ausgeworfene Summe doch nicht übersteigen dürften.

Eine der Schulen, welche nach Wm. G. Hibbard benannt werden soll, wird auf dem von Ainslie, Argyle, Sawyer und Spaulding Ave. begrenzten Straßengeviert erbaut werden, und die andere, die Chopinschule, an Iowa Str. und Campbell Ave.

Um den Posten des Hilfssuperintendenten, welcher durch die Erwählung von John D. Shoop zum Superintendenten frei geworden ist, bewerben sich u. A. Frl. Grace Reed, die Vorsteherin der Willard Schule, und Ernst E. Cole, der Vorsteher der Darwin Schule. Es ist aber noch zweifelhaft, ob er überhaupt wieder besetzt werden wird.

In den Abendschulen beginnen heute die Weihnachtsferien. Der Unterricht wird am Montag, dem 3. Januar, wieder aufgenommen werden.

Klar und deutlich.

In der in der Sozialen Turnhalle abgehaltenen Embargo-Versammlung wurde der folgende Beschluß einstimmig angenommen:

„Weil die unmäßige Waffenausfuhr aus den Ver. Staaten nach den Alliirten Ländern im höchsten Grade unmoralisch ist, aller wahren Menschlichkeit Hohn sprechend, jeder ehrlichen Neutralität ins Gesicht schlägt, aller politischen Klugheit entbehrt und schließlich unsere ganze wirtschaftliche Zukunft ruinirt

„So sei es beschlossen, daß wir energisch und mit allen Kräften gegen diese Waffenausfuhr protestiren und von unserm amerikanischen Kongreß fordern, daß er ein sofortiges Embargo auf diese Ausfuhr lege. Nur so kann dem nutzlosen Morden ein Ende gemacht und baldiger Friede für die Völker gesichert werden."

Das Vaterland gebraucht Kaffee!

Haben Sie Ihre Verwandten und Freunde in Ihrem Vaterlande vergessen? Dieselben gebrauchen Kaffee, da sie diesen nicht produziren können oder andernfalls den Preis dafür nicht bezahlen können. Hier bietet sich eine Gelegenheit zu zeigen, daß Sie dieselben nicht vergessen haben. Senden Sie 5 Pfund von unserer Prima Qualität Kaffee.

Wir versenden

Kaffee nach irgend einem Teile des Vaterlandes oder Oesterreich-Ungarns — 5 Pfund vom besten für $1.85. Sämmtliche Ablieferungskosten im Voraus bezahlt. Wenn die Ablieferung nicht stattfindet, geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.

Warten Sie nicht

sondern senden Sie uns sofort eine Bestellung, schließen Sie Money Order mit ein, sowie den vollen Namen nebst Adresse der Person, an die Sie es senden wollen.

Hamburg-American Coffee Co.
12 Old Slip, New York City
1 Block östl. von Hanover Sq. Hochbahnstation.

Will Santa Maria zurückbringen.

Südparkbehörde gibt Erlaubniß, dazu Teil der gestellten Kaution zu benutzen.

Die Südparkbehörde gab gestern Chas. Stephenson die Erlaubniß einen Teil der Summe von $10,000, die er als Kaution gestellt hat, dazu zu benutzen, die Karavelle Santa Maria von Westerly, Rhode Island, nach Chicago zurück zu bringen. Er erhielt im Jahr 1913 trotz zahlreicher Proteste von der Parkbehörde die Erlaubniß, die drei Karavellen, getreue Nachbildungen der Schiffe, auf denen Kolumbus den Ozean gekreuzt hat, und welche die spanische Regierung der Parkbehörde zum Geschenk gemacht hat, zur Weltausstellung nach San Franzisko zu bringen. Die Fahrzeuge traten die Reise über die Großen Seen an und wurden in den verschiedenen Orten wie Zirkusschaustücke gegen Eintrittsgeld gezeigt. Das Unternehmen erwies sich als ein Fehlschlag. Zwei der Karavellen wurden wieder nach Chicago gebracht, während die Santa Maria in Westerly vor Anker ging. Sie zurückzubringen wird $3000 kosten. Dazu will Stephenson, der Unternehmer, einen Teil der Kaution benutzen, die er der Südparkbehörde stellen mußte.

Die Parkbehörde erhöhte gestern die Löhne der Parkarbeiter von 21½ Cents die Stunde auf 25 Cents, was eine Mehrausgabe von $28,000 das Jahr verursachen wird.

Die Parkbehörde hat gestern das Schlittschuhlaufen auf den Teichen und Lagunen im McKinley- und Bessemer-Park und im Davis Square gestattet. Die Gebäude in den Parks werden geheizt werden, um den Schlittschuhläufern warme Quartiere zum Ausruhen zu liefern.

— Recht hat er. — Trotzdem ich selber darauf hereingefallen bin, muß ich sagen: recht hat der Mann! Ich spreche nämlich von dem Mann, der ein Inserat losgelassen hatte des Inhalts: „Wie kann ich mir echten Honig billig selbst zubereiten? Gegen Einsendung von M. 2 wird das beste Mittel genannt." — Jetzt ist alles teuer. Man möchte sparen. Ich schickte also dem Mann zwei Mark und schrieb auf die Rückseite des Postanweisungsabschnittes: „Teilen Sie mir bitte schnellstens mit, wie ich mir echten Honig billig selbst zubereiten kann!" — Und was kam als Antwort? Ein gedruckter Zettel. Darauf standen die vier Worte: „Werden Sie eine Bien[illegible]

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
—Basement—

Seidene Tub Damen-Blusen
Speziell zu $1.95 Stück

Welch besseres Geschenk gibt es für eine Geschäftsfrau oder für irgend eine Bekannte, welche Ihr für Weihnachten in würdiger Weise beschenken möchtet?

Diese Waists werden in einer Auswahl von gestreiften Tub Seidenstoffen von außergewöhnlich guter Qualität offerirt—zu **$1.95.**

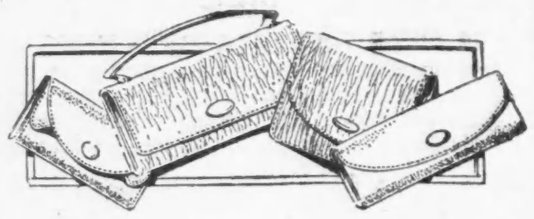
Lingerie Waists zu $1.50

Mehrere Styles zur Auswahl, alle aus dünnem Cotton Voile, hübsch besetzt mit Spitzen, zu **$1.50.**

Waist aus schwarzem Poplin zu $1

Besonders geeignet für Mädchen—gemacht mit weit weißem Organdy-Kragen und Cuffs, und speziell markirt zu **$1.00.**

Basement, östlicher Raum.



Ein außerordentlicher Basement-Verkauf von
Envelope Hand-Taschen
Speziell zu $1.00 Stück

Wir haben uns vorbereitet, dies zu einer sehr bedeutsamen Offerte für Weihnachts-Einkäufer zu machen.

Darunter befindet sich eine große Auswahl von beliebten Facons und Größen in populären Envelope Handtaschen, einige davon mit Leder gefüttert, andere gefüttert mit Moire oder mit fancy Seide.

Das Leder ist von hochfeiner Qualität, einschließlich Pin Seal und Morocco, Seal Grain und Bachette.

Einige dieser Taschen sind mit Börse und Spiegel versehen, und jede Tasche in diesem großen Assortiment ist ein außerordentlicher Wert zu **$1.00** das Stück.

Basement, nördlicher Raum.

1,000 wollene Kinder-Sweaters
Speziell zu $1.95

Ein spezieller Preis, welcher ermöglicht wurde durch einen vorteilhaften Einkauf.

Ganzwollene Sweaters mit Ruff-Neck Kragen, doppelbrüstig, zwei Taschen und besetzt mit zwei Reihen von Perlmutterknöpfen.

Dieselben sind bloß in Rot zu haben, jedoch in Größen von 4 bis zu 14 Jahren—zu **$1.95** das Stück.

Dazu passende wollene Kappen sind spezielle Werte zu 50c Stück

Basement, nördlicher Raum.

SCHULZE

SCHULZE Butter-Nut Bread

SCHULZE Big Dandy Bread

SCHULZE Bran-Raisin Bread

SCHULZE Pan Dandy Bread

SCHULZE Rye Bread

SCHULZE Cake

BREAD

Von Einbrechern heimgesucht.

Ungebetene Gäste statteten gestern Abend der Wohnung von Harry A. Zorn, Nr. 4229 N. Leavitt Straße, einen Besuch ab und stahlen Schmuck, Tafelsilber und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $532. Sie haben sich und die von ihnen in zwei Handkoffern verpackte Beute in Sicherheit gebracht. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Der Bestohlene ist der Präsident der Harry A. Zorn Paper Box Co., Nr. 612 N. Oakley Ave.

Verkommenes Geschöpf.

Betrunken und halb erfroren wurde gestern Nachmittag die 60 Jahre alte Frau Josie Zameske, deren Wohnung nicht ermittelt werden konnte, an Leavitt und Fletcher Straße von der Polizei aufgelesen. Sie soll, sobald sie ihren Rausch ausgeschlafen und sich etwas erholt haben wird, nach dem Armenhause Oak Park abgeschoben werden.

Schied freiwillig.

Mit einem strickartig zusammengedrehten Bettuch hat in voriger Nacht die 67 Jahre alte Frau Minna Kleinfeldt, Nr. 3450 N. Claremont Ave., sich an einem Bettpfosten aufgeknüpft. Sie war erdrosselt, als ihre Schwiegertochter, Frau Wm. Kleinfeldt, sie heute Morgen fand. Die Lebensmüde soll seit Monaten krank und in letzter Zeit schwermütig gewesen sein. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der neu gegründete deutsch-amerikanische Unterstützungsverein „von Hindenburg" veranstaltet am kommenden Samstag, Nachmittags 2 Uhr, eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Konzert und Tanz, in seinem Versammlungslokale, Richters Halle, Ecke Belmont und Hoyne Ave. Der Verein arbeitet zu sehr liberalen Bedingungen für seine Mitglieder, und es werden in dieser Versammlung Kandidaten beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 50 Jahren gegen eine Aufnahmegebühr von $1 aufgenommen. Ein rühriges Komite ist fleißig an der Arbeit, um den Besuchern einige recht vergnügte und genußreiche Stunden zu bereiten, für das leibliche und geistige Wohl wird bestens gesorgt sein.

Eine mitKinderbescheerung verbundene Weihnachtsfeier veranstaltet am kommenden Sonntag der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Fleiners Halle, um 6 Uhr Abends beginnend. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der Weihnachtsmann wird anwesend sein und unter dem Weihnachtsbaum die Kinder beschenken, und für die allgemeine Unterhaltung von Groß und Klein durch Tanz u. s. w. hat das aus den Damen Dora Fricke, Bertha Röhre Karoline Mahler und Präsidentin Auguste Schrader bestehende Komite ebenfalls bestens gesorgt.

Der Soziale Turnverein wird sein Weihnachtsschauturnen nebst Kinderbescheerung am Samstag Abend, dem 25. Dezember, in seiner Halle, Belmont Ave. und Paulina Str., abhalten. Das um 7 Uhr beginnende Programm umfaßt Hantelübungen, 1. Knabenklasse; Volkstänze, 1. Mädchenklasse; Turnen am Bock, 2. Knabenklasse; Tanz, 2. Mädchenklasse: Tanz, Damenklasse; Pyramiden, Attive, und Bescheerung der Schüler und aller anderen anwesenden Kinder. Wenn der Bescheerungsjubel vorüber ist, wird getanzt, und zwar zuerst von den Kindern. Eintritt 25c für Herr und Dame.

Ihre jährliche Weihnachtsfestlichkeit veranstaltet die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins von Chicago am Samstag, dem 25. Dezember von 4 Uhr Nachmittags an. Diese Feier ist von jeher eine echt deutsche Familienfestlichkeit gewesen und den Kreisen des Vereins unentbehrlich geworden. Man sieht ihr auch diesmal mit froher Erwartung entgegen, denn für die Kinder wird es Geschenke geben, für die Erwachsenen Tanz, Gesang und Verlosung, und für Alle einen schönen Weihnachtsbaum. Fleiners Halle wird daher unzweifelhaft dicht gefüllt werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Der Hamburger Klub wird für seine Mitglieder und Freunde und deren Familien, besonders die Kinder, am Sonntag, dem 26. Dezember, in der Wicker Park Halle von 4 Uhr Nachmittags an eine Weihnachtsfeier abhalten. Erwachsene bezahlen 35 Cents die Person an der Kasse, Kinder und Garderobe sind frei. Wer je einmal ein Vergnügen der Hamburger mitgemacht, der weiß, daß er sich stets daselbst gut unterhalten hat. Das Komite wird Sorge tragen, daß an diesem Tage sich niemand über einen trockenen Weihnachtstag zu beklagen haben wird.

Der Ungarländische Nationalitäten Krankenunterstützungsverein wird am Freitag Abend, dem 31. Dezember, in der La Salle Turnhalle, 2048—52 Larrabee Str., den Sylvesterabend und zugleich sein 10. Stiftungsfest feiern. Ein großes Komite und die Beamten sind fleißig an der Arbeit, um dieses Fest derartig zu machen, daß sich alle Besucher, groß und klein, so unterhalten werden, wie noch nie zuvor an einer Sylvesterfeier. Ein großer, schön geschmückter Weihnachtsbaum wird aufgestellt werden, und kein Kind wird die Halle verlassen, ohne mit einem schönen Geschenk bedacht zu sein. Nur die allerbesten Getränke kommen zum Ausschank. Die Damen vom Verein werden die Küche übernehmen, denn sie wollen mit ihrer Kochkunst den Beweis liefern, wie ein köstlicher Sylvesterschmaus hergestellt wird. Wer den Sylvesterabend richtig feiern will, sollte das Fest besuchen.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützung-Verein wird am Samstag Abend, dem 1. Januar, seinen Jahresball im North Ave. Auditorium, North Ave. und Sedgwick Str., abhalten. In den zehn Jahren, welche der bekannte Verein jetzt besteht, hat er schon so manche Festlichkeit abgehalten und bei jeder solchen Gelegenheit gezeigt, daß ein tüchtiger Kern in ihm steckt, Harmonie und ernstes Streben in seinen Reihen herrscht. Diesmal, beim zehnjährigen Jubiläum, gedenkt der Verein etwas ganz Besonderes zu leisten, er trifft ungewöhnliche Vorkehrungen und hat sich für sein Fest im genannten Auditorium einen der größten und schönsten Hallen in Chicago gesichert. Ein großer Erfolg der Feier, die noch dazu auf den Neujahrstag fällt, ist nicht zu bezweifeln. Eintritt 35c die Person.

Am Samstag, dem 1. Januar, feiert die Deutsche Krieger-Kameradschaft ihr Weihnachts- und zugleich Agitationsfest in Schönhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Das Fest besteht in der Bescherung nicht nur jedes anwesenden Kindes von Kameraden, sondern auch in der Bescherung jedes Festteilnehmers durch Verloosung schöner von der Krieger-Kameradschaft gestifteter Geschenke. Nach der Weihnachtsbescherung Tanzkränzchen. Ein aus 12 Mitgliedern bestehendes Festkomite bürgt dafür, daß das Fest eine Weihnachtsfeier im wahren Sinne des Wortes werden und daß sich jeder gut amüsiren wird. Bei diesem Feste wird zugleich jedem ehrenvoll entlassenen Soldaten der deutschen Armee und Marine Gelegenheit geboten, unter Vorzeigung seiner Militärpapiere kostenfrei, d. h. ohne Aufnahme- oder ärztliche Untersuchungsgebühr, Mitglied zu werden. Aufnahme neuer Mitglieder findet von 2 bis 5 Uhr Nachmittags statt. Um 4 Uhr beginnt das Fest. Eintritt 15c die Person.

Der Schuhplattlerverein „D'Wildschütz'n" veranstaltet am Samstag, dem 1. Januar, 8 Uhr Abends, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., einen großen Familienabend. Zur Unterhaltung werden Tiroler Gesänge, oberbayrische Nationaltänze, Solo-Jodler von der beliebten Sängerin Frau Josefine Maurer und Anderes beitragen. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt durch die Münchener Hellnerinnen. Musik von der bekannten Wildschützen-Kapelle. Eintritt 10 Cents die Person.

Am Samstag, dem 8. Januar, wird die Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County ihren Bauernball im North Ave.-Auditorium abhalten. Auch dieses Mal wird das Komite Alles aufbieten, um den Gästen einige köstliche und vergnügte Stunden zu bereiten. Als besondere Attraktion verkündigt der Festausschuß den Bauerneinzug. Man wird sich wieder in ein heimatliches Dorf versetzt fühlen, wo Gemeinderat, Pfarrer und Schulmeister, welche die Höchsten im Dorfe sind, ihres Amtes walten. Punkt 8 Uhr erfolgt der Bauerneinzug in die Gmoastub'n, wo dann bei lustigem Zitherklang, Bier und echte importirte G'schwoll'ne von Chicago verabreicht werden. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Der Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt wird am Samstag, dem 15. Januar, in Schönhofens Halle sein 18. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Der Anfang ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Bäcker-Union Nr. 2 hält am Samstag, dem 15. Januar, ihren jährlichen großen Preismaskenball in der Nordseite Turnhalle ab, wobei Preise im Werte von $200 zur Verteilung kommen. Die Tatsache, daß dieser Ball großartig werden wird, bezeugt die Opferwilligkeit der Arbeiter in den großen Bäckereien, welche im Einvernehmen mit mehreren Geschäftshäusern die Preise teils in Geld, teils in Geschenken gezeichnet haben, weil der Ueberschuß der Arbeitslosenkasse zufließt. Ein eifriges Komite ist schon mehrere Wochen an der Arbeit, diesen Ball zu einem sehr angenehmen Vergnügen zu machen. Es wurden daher zwei Hallen gemietet; wer nicht tanzen will, kann sich in der Weinstube bei Konzertmusik amüsiren. Für Speisen und gute Getränke ist ebenfalls gesorgt. Man versehe sich mit Tickets vor dem Ball, da der Eintritt an der Kasse nach 8 Uhr Abends, sobald der Ball seinen Anfang genommen, 50 Cents kostet. Tickets sind in der Gewerkschaftsoffice, 218 Oak Straße, nahe Wells, bei allen Union-Bäckern und deren Freunden für 25 Cents im Vorverkauf zu haben.

Der Groß Park Damenverein hält am Samstag, dem 15. Januar, seinen 11. Preismaskenball in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave., Ecke Paulina Str., ab. Die unter der Leitung von Präsidentin Margarete Freese, der Vorsitzenden Lina Gerhard, Sekretärin Adolphine Peter, Schatzmeisterin Lizzie Hafferkamp, Kath. Poit, A. Freuk, D. Sanders, H. Rohde, H. Eisenbeiß, Marie Krafe, Martha Otto, Marie Mechnig, A. Giese und M. Christow getroffenen Vorkehrungen sind glänzend, da sehr viele schöne Preise zur Verteilung kommen. Die Masken müssen früh zur Stelle sein, da die Demaskirung schon um 10 Uhr stattfindet wegen des Sonntagschlusses. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesort. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein von Chicago wird am Sonntag, dem 16. Januar, in Nondorfs Halle sein 11. Stiftungsfest mit Konzert und Ball feiern. Der Verein, der sich nicht nur unter seiner engeren Landsmannschaft, sondern auch allgemein in deutschen Kreisen großer Beliebtheit erfreut und über eine stattliche Mitgliederzahl verfügt, gedenkt seinen Geburtstag in großem Maßstabe zu begehen und ist dabei der tatkräftigen Unterstützung befreundeter Vereine sicher. Von diesen werden sich an den Darbietungen u. a. beteiligen: die Schuhplattlerveine „Edelweiß" und „D'Wildschütz'n", der Deutschungarische Männerchor, die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins und der Südungarische Damenchor. Demnach steht ein reichhaltiges Festprogramm in Aussicht, und ohne Zweifel werden die Besucher die angenehmsten Stunden verleben.

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 62 Jahren ist gestern in Pasadena, Cal., John H. Hauschild gestorben, der hier 38 Jahre lang das Wirtsgeschäft betrieb. Zuletzt war er an einer Wirtschaft an der Dearborn Str., zwischen Madison und Monroe Str., beteiligt.

* In einem Anfall von Schwermut machte der 49jährige John Muencci, Nr. 1047 W. Polk Str., seinem Leben ein Ende, indem er in seinem Schlafzimmer das Gas andrehte. Der Unglückliche war tot, als er von seinen Angehörigen aufgefunden wurde.

Rothschilds' Freitag-Ersparnisse

Bitte, beachtet — Zur Bequemlichkeit des einkaufenden Publikums bleibt dieser Laden Abends offen, beginnend morgen Abend, bis Weihnachten.

Leset diese Anzeige sorgfältig nach „Bargains". Sie sind so zahlreich wie die Lichter des Weihnachtsbaumes am Weihnachtsabend. Und bedenkt, daß etliche der vorzüglichsten „Bargains" nicht angezeigt sind. Dies sind Kleeblätter, welche in jedem Departement zu finden sind.

Tausende von neuen Trading Stamps-Sammlern finden jeden Tag aus, daß es sich bezahlt, hier einzukaufen und S. & H. Stamps zu sammeln. Sie sind Extrawerte für dasselbe Geld.

Elfenbein Manicure Sets, 50c

4 Stück Elfenbein Manicure Set, in sch. fütterten Etui, $1.25 Wert.

Sortiment von Elfenbein Toilette Artikeln, fünfzig verschiedene Artikel zur Auswahl, $1 Wert. 50c.

Milltärbürsten, Ebenholz oder Horn Back, in gefüttertem Etui, $1.98.

Rasirspiegel, Metall Ständer, Preise, 25c bis $5.98.

Kolynos Tooth Paste, 25c Größe, 17c; 3 für 50c.

Java Rice Face Powder, 29c.

Hinds Honey and Almond Cream, 50c Größe, 31c.

Lysol Antiseptic, $1 Größe, 69c.
Dr. Graves' Zahnpulver, 50c Größe, 25c.
Caldwells Syrup of Pepsin, $1 Größe, 63c.
Laboris Mouth Wash, reg. 50c Größe, 37c.

3 Stück Elfenbein Bürste, Kamm und Spiegel-Set, in fancy gefütterter Schachtel, $2.50 Wert, für $1.98.

Elfenbein Standuhren, versch. Facons und Formen, $2.00 Wert, 1.00.

Wohlbekanntes Handparfüm, in hübschen Weihnachtsschachteln, Preise 25c bis $4.98.

Hauptfloor—Drogen-Abteilung.

85c Crystall Wand-Kaffeemühlen, für 59c

1 Pfund Glasbehälter. Basement

Shirt Waist Kisten, $4.75

Mattenüberzug. 5. Floor

Tapestry Couch-Decken, für nur $2.50

Wendbar; reiche Farben; ein Drittel unter dem Preis. Fünfter Floor

Voile Gardinen zu $1 das Paar

Kantirte Seite und Bottom; mit Spitzen und Einsatz. Fünfter Floor.

Drapery Cretonnes für nur 25c die Yard

Großes Farbensortiment. 5. Floor

Gebetbücher zu $1

Spezielle Titel: **„My Prayer Book"**, **„Catholic Girls' Guide"** und **„With God"**. Seal-Einband, klare Schrift; dieselben Bücher, die früher für einen höheren Preis verkauft wurden. Hauptfloor.

Spezieller Lunch, 25c, 11 bis 2 Nachmittags.

Gekochter Lachs mit Eiersauce.
Gekochte Kartoffeln.
Wachsbohnen oder Kalbsfricasee mit Nudeln.
Gestampfte Kartoffeln.
Eingemachte kalifornische Pfirsiche.
Kaffee, Tee, Kakao, Milch od. Buttermilch.
Herr Chas. Meinken und sein Orchester.
Achter Floor.

Dieses Dinner, 35c

Von 6 bis 8 Abends.

Auswahl: Broiled Jumbo Weißfisch, Two Minute Sirloin Steak, Pork Tenderloin, Sauce Robert, Lamm Chops mit Speck oder gebratenes Huhn Maryland, deutsch gebratene oder Au Gratin Kartoffeln. Pumpkin oder Mince Pie oder Vanilla oder Schokolade Rahmeis, Kaffee, Tee, Kakao, Milch.

Unser berühmtes Orchester spielt von 6 bis 8 Abends. Achter Floor.

$4 Pelzkappen für Männer zu $2.95

Die Detroit Facon, volle Dimensionen — wie Abbildung.

Zweiter Floor.

Hans-Slippers für Männer, $1.50

In allen populären Facons, lohfarbig und schwarz, zu $1.50. Hauptfloor.

Rompers für Kinder. 45c

Von grauem gefleßtem Flannelette, garnirt in einfachen Farben, 6 Monate bis 6 Jahre. Dritter Floor.

Frocks für Kinder, $1.50

Mit farbigem Skirt und weißer Waist, 2 bis 6 Jahre. Dritter Floor.

Seidene Männer-Halsbinden, 29c

Großes offenes Ende, fancy Novitäten in einzelnen Weihnachtsschachteln. Hauptfloor.

Blanket Baderoben für Männer, $1.85

Schwere Qualität, Rollkragen, Schnur am Hals und Gürtelschnur. Hauptfloor.

Baumwoll. Knabenstrümpfe, 15c

Schwere schwarze Strümpfe, fein gerippt, nahtlos, doppelte Knie, Größen bis 11. Hauptfloor.

Negligeehemden für Männer, 89c

Regulär e $1.15 Hemden, handgebügelt, Ball Pearl Knöpfe, Manschetten angenäht. Hauptfloor.

Gefleßte Union Suits für Damen, zu 75c

Rein weiß, fein gerippt, mit Seide eingefaßt, populäre Form. Dritter Floor.

$2.50 Leinen Mustertuch, $2.00

Fertig gesäumt. Größe 63 bei 63. Zweiter Floor

Reste von Weißwaaren

Nainsook, Swiß, Crepe usw., bis zu 30c wert, die Yard 7½c. 2. Floor

36-zöll. Velour Flannel, 10c

Gute Kimono Muster, regulär 15c. Zweiter Floor

Große türkische Handtücher, 25c

Blau und Goldstreifen. 2. Floor

$1.50 Savory emaillirte Roasters, 98c

Self-Basters, hält großen Braten oder 14 Pfd. Turkey, blau emaillirt. Basement

Geschenk-Bilder, 59c

Kopien von alten Meisterwerken, in Antique Goldrahmen, 13½zöll., Größe 10 bei 12, mit fancy Ornamenten (auch drei and. Facons u. Größen). 5. Floor

Blanket-Baderoben, $1.89

Beacon Cloth Robes, als Geschenke für den eigenen Gebrauch, geblümte Entwürfe oder Indianer-Effekte. Dritter Floor

Frische Fische

Halibut oder Salmon Steaks, Pfd. 14c.
Gelbe Pike, schöne, im Winter gefangene, Pfund 11½c.
Native Pickerel, frisch gefangen, Pfd. 12½c.
New York Flounders, frisch gefangen, Pfd. 10c.
Jumbo Blue Fin Häringe, frisch gefangen, Pfund 7½c.
Finnan Haddies, extra groß, Pfd. 10c.
Geräucherter Weißfisch, fett und zart, das Pfund zu 15c.
Kippered Häring, frisch geräuchert, — das Stück zu 5c.

Feines Fleisch

Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd. 16c.
Lammkeule, fancy Waare, Pfd. 16c.
Pork Tenderloins, frisch frisch, Pfd. 25c.
Vorderviertel Lammfleisch, sehr feines, Pfund 12½c.
Mutton Chops, nach Wund geschnitten, — Pfund 14c.
Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfd. 15c. Siebter Floor.

Groceries

$1.35 für 25 Pfd. feinen granulirten Zucker, mit Grocery-Order von $2.00 od. mehr, Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

Pintflasche Snyders Chili Sauce, 23c.

C. C. zubereiteter Senf, 12c Glas.

Country Gentleman Corn, 13c Büchse, oder 70c für 6 Büchsen.

Fancy lernlose Rosinen, 2 Packete für 25c.

Morris' oder Armours' Mincemeat, drei Packete für 25c.

Fancy Santa Clara Pflaumen, 3 Pfund für 50c.

Teresota Mehl, $1.70 für 49 Pfd. Sack.

Ideal Breakfast Food, 5 Pfd. Sack, 28c.

Rohr- und Maple Syrup, ½ Gallonen-Kanne, 69c.

Quaker oder Mother Rolled Oats, 3 Packete für 25c.

$1.65 für 49 Pfd. Sack Gold Medal oder Pillsbury XXXX Mehl.

Kalifornischer Spargel, 20c Büchse oder 50c für 2 Büchsen.

Early June Erbsen oder Extra Tomaten, 16c Büchse oder 75c für 6 Büchsen.

Fancy Maine Corn, 15c Büchse oder 50c für 4 Büchsen. Siebter Floor.

$15 und $17.50 Anzüge und Ueberzieher zu $10.50

Angebrochene Größen, jedoch eine vollständige Auswahl von Größen in der Partie.

$5 Mackinaw Coats für Knaben, $3.85

Grau, braun und rot, einfach gemacht, einige mit Plaids — Größen 7–16 Jahre.

Anzüge für Knaben, zu $4.75

Größen 6 bis 16 Jahre, meistens in dunklen Mischungen, stark und dauerhaft, die meisten in der Partie haben zwei Paar Hosen.

$1 Hemden für Knaben und Jünglinge, zu 70c

Franz. Flanelle u. weiß gefältelt, Größen 12½—14½.

Knaben-Mützen, mit Innen-Band, zu 45c

Zu den Anzügen u. Ueberziehern passend. Auch Hockey-Mützen.

$2 Sweater-Jackets für Knaben, zu $1.35

Größen 34 bis 34.

$1 Knicker-Hosen für Knaben, 65c

Einige durchweg gefüttert. Zweiter Floor.

Regenschirme für Weihnachten

Für Männer, Damen und Kinder; große Auswahl, zu $1, $1.50, $1.95 und aufw. bis $15. Main Floor

Fancy Kissenbezüge, $1

Initiale und bestickt. In hübscher Schachtel verpackt. Zweiter Floor

Kurzwaaren

Das Recht vorbehalten, die Quantität zu beschränken.

Casque und Crescent Kämme, mit Rheinsteinfassung, jedes in Geschenkschachtel, 25c.

Jap Seide oder Tatting Cotton, 3 Spulen für 10c.

2 Stück Combination Sets für Männer, 1 Paar Strumpfhänder u. 1 Paar Armbänder, jedes in Geschenkschachtel, 25c.

Weine — Liköre

3 Flaschen Kombination, $1.00.

1 Flasche Monogram Rye oder Bourbon, 1 Flasche feiner kalifornischer Port und eine Flasche feiner kalifornischer Sherry, $2.00-Wert, 3 Flaschen für $1.00.

Jas. E. Pepper, 5 Sommer alt, Clover Hill Bourbon, Sunny Brook oder Guckenheimer Rye, 2 Gallonen $5.40; Gallone $2.80; ½ Gallone, $1.50.

Sehr feiner kalifornischer Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, 2 Gallonen $2.00; Gallone $1.05.

Hibert Pellevoisin feiner alter Kognac, Wm. Williams & Sons, Old Glenlivet Scotch Whiskey oder Henry White & Sons Old London Dock Jamaica Rum, Flasche zu $1.29; 3 Flaschen für $3.75.

Monogramm Rye oder Bourbon, oder Eastern Club Rye, 2 Gallonen $5.25; Gallone, $2.65; ½ Gallone, $1.45.

O. F. C., Old Taylor, Pebbleford, Old Jim Gore oder Clover Hill, Flasche zu 95c.

Budweiser, Millers High Life oder Pabst Blue Ribbon Bier, 2 Dutzend Kiste $2.00. 50c Rabatt für leere Flaschen.

Siebter Floor.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

The Christmas Store!

Neue Blusen, 1.98

Holly-Schachteln, wenn gewünscht Crepe de Chines, Spitzen, bestickte Nets, japanische Seiden, gestreifte Tub-Seiden und nette Lingeries. Einige Sammet-Kombinationen sind hierin einbegriffen. Alle Größen von 36 bis 46.

Halstrachten für Damen (Erster Floor)

Hohe und niedrige Hals Vestees, Chemisettes, Quaker und Umlege Sets, Stock-Kragen, „Varsity" und Windsor Halstrachten, Corsage Bouquets usw., 50c und 25c.

Boudoir-Kappen, 98c, 50c, 38c

Nette Moden in besticktem Mull, Messaline-Seide und Crepe de Chine.

Rugs sind nützliche Geschenke

Sechster Floor

Arminsters

Reiche orientalische Muster in seinen Arminster Rugs, 36x70zöllige Größe, für 3.95.

Nahtlose Arminster Rugs, in 4½x6¾ Fuß Größen, weiche orientalische Muster, 7.95.

27x54 **Arminster** und Velvet Rugs, 1.95.

Royal Wilton Rugs

Feinste Worsted Yarns, 36x63zöll. Größe, mit schweren Leinen-Fransen, Stück 8.50.

18x36 Linoleum-Matten zu 25c
4½x4½ Linoleum Rugs zu 1.25

Franz. Elfenbein Toilettenwaaren

1. Floor.

Französische Elfenbein-Uhren, 87c
Französische Elfenbein Buffers, 75c
Haar-Behälter zu 98c
Puder-Schachteln und Haarbehälter, Stück zu 69c.
Kamm, Bürste und Spiegel, Set 1.98
Auswahl von einer Partie von französischen Elfenbein Toilette-Artikeln zu 25c.

Parfüme

Piver's La Trefle Vegetal, 75c
Djerkiß Toilet Wasser, 1.35
Brisleh's 50c Perfumes zu 25c

Führt Eure Weihnachts-Candy-Bestellungen jetzt aus

Erster Floor

Von unseren großen Partien von reinen, wohlschmeckenden Candies habt Ihr die Auswahl zu entschiedenen Ersparnissen.

Chokoladen.

Pfund-Schachteln von verschiedenartigen Chokoladen zu 25c.
(Andere 39c, 50c, 60c.)

Harter Candy.

Spezielle Weihnachts-Sortiments, zu, Pfund, 10c. (Andere zu 25c.)
Cream-Mischungen, Pfd. 19c bis 25c.
Milch-Chokoladen, Pfund 40c.

Muster-Handschuhe

Erster Floor

Ein großes Sortiment von $1, 1.25 und 1.50 Handschuhen für Männer, Damen und Kinder, Auswahl zu, das Paar, 88c

Glacehandschuhe für Knaben und Mädchen, gefütterte und ungefütterte. Glace-Mittens für Kinder. Wunderbare Handschuh-Bargains, Paar 39c.

Beacan Cloth Kinder-Baderoben, 98c

Zweiter Floor.

Figurirte Effekte, mit hübschen Borders.

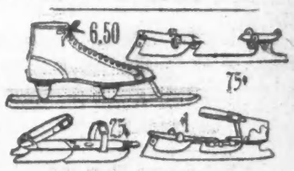
Eiderdaun Capes für Babies, mit Hood. Durchweg gefüttert. 2.95 Wert, 1.95.

Weiße Blankets für Babies. Rosa oder blau gesteppt, 39c.

Matting bezogene Utility-Schachteln 2.95

Dritter Floor

Große und geräumige Kästen. Gut gemacht, und mit Matting von guter Qualität überzogen. Vergleicht sie mit den Kästen, die Ihr gewöhnlich zu $5 markirt seht.



Schlittschuhe 35c

Für Männer, Damen und Kinder.
Dritter Floor

Gute starke Schlittschuhe, mit Gußstahl-Läufern. Glänzender Finish. Größen 8 bis 12 Zoll.

Sweater Coats für Männer, aus feinen reinen Worsted Yarns, mit Shawlkragen. Größen 34 bis 44, zu 4.95.

Um ihr Schicksal besorgt.

Die Polizei ist ersucht worden, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der seit Montag Nachmittag vermißten 48 Jahre alten Frau Iva Took, Nr. 4345 N. Kedvale Ave. Die Verwandten und Freunde der Vermißten befürchten, daß ihr ein Unfall zugestoßen sei. Nachfragen in hiesigen Hospitälern sind ergebnißlos geblieben.

Leset die „Sonntagpost"

— Abkühlung. — Erster Herr: Sehen Sie die Dame dort am Tische — das ist meine neue Braut. Ich sag' Ihnen, die ist allerliebst! Kommen Sie, ich werde Sie vorstellen. — Zweiter: Ist nicht nötig, ich kenne sie. Die ist sogar fast Aller Liebste.

Durch U.-N. Green Stamps und Freitags Profit geteilte Preise kann man sehr viel Geld sparen

Bücher u. Schreibmaterial

The Raphael Color Painting, Schachtel mit 8 Stücken Farbe und Porzellantellerchen — speziell zu 10c
Andere zu $1.25, 85c, 50c u. 25c.

Musikalische Photographie-Albums, Plüsch- od. Zelluloid-Einband, extra Qualität, Goldrand, regulär $4.50 wert — speziell für nur $3.50

Populäre Copyrights zu 49c

Dennisons Tags und Siegel, in einer großen Auswahl, speziell zu nur 9c

Weihnachts-Postkarten, in einem neuen und großen Sortiment, wert 2 für 5c — speziell, 5 Stück für nur 5c

Taschentücher u. s. w.

Reinleinene Initial-Taschentücher für Damen und Männer, 6 in Schachtel, für 85c: Stück für 15c

500 Dutzend Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, neue Muster, das Stück für nur 4c

Venice Spitzen-Kragen und Sets für Damen — weiß oder Cream, wert 50c — für nur 25c

Ledertaschen für Damen, mit Seide od. Leder gefüttert — Sicherheitsschloß — große u. kleine Sorten — $1.25 wert — speziell zu nur $1.00

Regenschirme

Sturm Herr Regenschirme für Männer und Damen — einfache oder fancy Griffe; mit amerikanischem Taffeta überzogen — speziell das Stück verkauft für nur $1.50

Knaben-Anzüge

Cordurov Knabenanzüge, in Tommy Tucker-Facons — Größen 2—6 Jahre, in marineblau, Maroon und braun — reguläre $2.50 Werte — speziell offerirt für nur $1.59

Männer-Mützen

Schwere Winter-Mützen für Knaben — mit Pelz-Innen-Band — in sortirten Farben — sehr spezielle Werte — für nur 39c

Unterzeug

Swiß gerippte Leibchen für Damen — lange oder kurze Aermel; und dazu passende Beinkleider; reguläre 50c Qualität — speziell, as Kleidungsstück zu nur 29c

Schenkt Strumpfwaaren

Schwarze Cashmere nahtlose Damenstrümpfe, einfache oder ganz gerippte, mit doppelten grauen Fersen und Zehen, alle Größen, speziell zu 25c

Schwere woll. nahtl. Männerstrümpfe, schwarz, Oxford und blau, mit grauen Fersen u. Zehen, speziell zu 12½c

Schwarze Cashmere nahtl. Kinderstrümpfe, schwer oder fein gerippt — dopp. graue Fersen u. Zehen, Größen 6—9½, zu 25c

Schwarze schwere gerippte geflechte nahtl. Knaben- u. Mädchenstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, Größ. 6—9½, zu 15c

Weihnachts-Slippers

Weihnachts-Slippers für Damen, in Juliet-Facon, grauer oder blauer Filz, Ledersohlen und -Absätze — bei Hand gewendet, alle Größen; $1 Werte, speziell das Paar zu 79c

Weihnachts-Hausslippers für Männer und Knaben, Alligator, Leder-Sohlen und Absätze, lohfarbig oder schwarz, 69c wert, speziell 39c

Rote Filz-Mädchenslippers, gute Filzsohlen, gut gemacht, Gr. b. 2, 75c wt 49c

Babyschuhe, weiche Sohlen alle Farben, verschiedene Kombinationen, 50c wert, speziell zu 25c

Schlittschuhe

Canadian Club Hockey Skates, alle Clamps polirt, nickelplattirt und Buffed — speziell diesen Verkauf das Paar offerirt für nur 50c

Standuhren

Novelty Uhren, 24-karat, goldplattirt, — schön verziert, in Rote Gold Finish, — versehen mit New Haven Uhrwerk, bis zu $2.95 wert, zu $1.49

Velveteen

Chiffon Velveteen, feiner glatter seidenartiger Finish, in echten Farben — in allen leitenden Schattirungen — speziell die Yard für nur 48c

Sturm-Serge

Reinwollene Sturm Serges — auch schottische Suitings und Plaids, Wolle — große Auswahl von Schattirungen und Facons, die Yard 48c

Mädchen-Coats, $5.00

Mäntel für Mädchen, Größen 13 bis 36: in den neuesten Facons aus vorzüglichen Stoffen gemacht; solchen wie schweren Chinchillas, reinwollenen Cheviots, feinen Zibilines, alle Farben, Afrikabraun, blau, grün, oder grau, speziell zu nur $5.00

Große schwarze Manchurian Wolf Pelz-Muffs, dauerhaft und glänzend — gute Sorte: wert bis zu $12.00 — speziell das Stück zu nur $2.98

Drei Skirts für Damen, aus guten wollenen Stoffen, einfache Farben, braun, blau oder schwarz, gute Facons, alle Größen bis zu 34 Taillemaß, wert so hoch wie $3.00 — speziell für nur 98c

Männer-Ausstattungen

Negligee-Hemden für Männer, einfache Busen, befestigte gebügelte Manschetten — hunderte von hübschen Mustern zur Auswahl — $1.00 Werte — speziell für nur 69c

Weihnachts-Halstrachten, in großen offene Enden-Facons, aus hochfeiner Seide gemacht, in den neuesten Mustern und Farben vorhanden — speziell für nur 25c

Lisle Web Hosenträger für Männer, 38 Zoll lang, vergoldete Schnallen, hübsch verpackt, zu $1, 75c, 50c, 39c und .. 25c

Gefütterte Glacehandschuhe für Männer — schwarz, lohfarbig oder Suede, $1 wert, zu 69c

Farnen-Behälter

Hyllige Fern Dishes, echtes geschliff. Glas, feinste Floral Muster, nickelplattirtes „Lining" — $2.95 wert, speziell zu $1.69

26-Stück Silber-Service

Rogers, extra Coin plattirtes Silber, in schönen neuen Floral-Mustern grauer u. polirter Finish, Set enthält sechs Messer, 6 Gabeln, sechs Suppen- u. 6 Teelöffel, 1 Buttermesser und eine Zuckerlöffel, in gefüttert. Kästchen. 4.95 Wert, spez. $2.95

Dresser-Set

6-Stück handbemaltes japanisches Dresser-Set, Pansy-Dekorationen, eins an einen Kunden, speziell, das Set zu 98c

Wieboldt's Spielsachen befriedigen immer

30c Kinderstühle und Schaukelstühle, sehr gut gemacht, schön angestrichen, in rot, speziell, so lange sie vorhalten — das Stück 25c

$1.50 Expreßwagen f. Knaben, Größe des Kastens 13x26 Zoll — speziell .. 98c

Schaukelpferd, 3-Teilen Piano, Rosenholz-Finish — eins an einen Kunden, Stück 15c

$1.25 Wandtafeln an Stand, kann als Pult gebraucht werden 98c

50c Spiel Pit oder Finch, Auswahl zu 25c

Schwingende Wiegen, weiß emaill., goldverziert $1.19
$1.95, $1.50 und ...

Störrischer Esel, mechanisches Spielzeug, läuft vor- und rückwärts, sehr amüsant — einer an einen Kunden, speziell zu 25c

25c Haken- und Leiterwagen oder Feuerspritzen, — 19c
3 Pferde, speziell zu ...

$1 Grocerystores mit Groceries oder $1 Arbeitsbänke mit Werkzeug, zu .. 79c

$1.75 schwingende Shoofties an Stand, gepolsterter Sitz und Rücklehne, können nicht umfallen, eine beschränkte Quantität, so lange sie vorhalten, zu .. $1.39

Seid. Handschuhe

Schwarze ganzgefütterte doppelte seid. Handschuhe f. Damen, 2 Clasps, bestickter Rücken, in allen Größen — in jeder Schachtel verpackt, speziell das Paar zu $1

Golf-Handschuhe

Schwarze oder fancy farbige Golf-Handschuhe für Kinder, und wollene doppelte Mitts, großes Sortiment v. Farben und Größen — speziell das Paar für nur 25c

Tisch-Damast

Mercerized Tafel-Damast — Lochfeiner mercerizedFinish, neue geblümte Muster — alles gute Längen — reguläre 50c Werte, die Yard zu 29c

Bettdecken

Ausgepackte weiße Bettdecken — mit Fransen — in voller Größe; neue Entwürfe — eine sehr dauerhafte Sorte — das Stück $1.00

Nachfolgende Groceries zu diesen Preisen nur am Counter verkauft

Feinster granulirter Zucker — Pfund 5½c

Wieboldt's Best Familie Mehl — ½ Barrel zu 79c

Frisch gebackene Columbia Pretzels, das Pfund zu 5½c

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund 35c

Fancy Wisconsin Limburger-Käse, das Pfund zu 18c

Eier, ausgewählt und groß, garantirt, das Dutzend zu 26c

Swifts Empire Brisket Speck — das Pfund zu 18¾c

Feine Nr. 1 Sugar-Cured Picnic-sinten — Pfund 11¾c

I X L dünnschalige Mandeln, Pfund 21c

Extra große Naple Filberts, das Pfund 19c

Fancy kalifornische weiche Walnüsse — das Pfund 18c

Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee, Pfund 12½c

Feinster Golden Santos Kaffee, alte Ernte, das Pfund 22½c

Fancy Bartlett Birnen, das Pfund 18c

Feinstes Tafelsalz, 10-Pfd.-Sack zu 6½c

Reiner gemahlener schwarzer Pfeffer — das Pfund zu 21c

Geschälte Mandeln oder Walnußkerne — das Pfund zu 49c

Kirks American Family Seife — zehn Stücke für 39c

Campbells Bohnen und Speck in Sauce, die Büchse zu 10c

Snyders reine Tomatensuppe, neue Sorte Büchse, ... 10c

Frisch geschnittene Pork Chops, fein u. mager — Pfund 14½c

Frisch gefangene Lake Häringe, Pfund 6½c

Frische Baltimore Austern — Quart 35c

Feinste amerikan. geräucherte Sardinen, die Büchse zu 4½c

Neue fette Häringe — das Stück zu 2c

Liköre

Cedar Brook Whisky, „bottled in Bond", die Flasche 75c

Whisky oder Jamaica Rum — ½ Gallone 95c

Offen heute Abend und jeden Abend bis 10 Uhr bis Weihnachten.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Doppelte U.-N. Stamps bis 12 Uhr Mittags

Streik seinem Ende nahe.

Ausständige Gewandmacher nehmen die Arbeit wieder auf.

In zwei Fabriken.

Nach Angabe des Gewerkschaftspräsidenten Hillman werden die Streiker in den nächsten Tagen sämmtlich wieder in Tätigkeit sein. — Die Bedingungen.

Der Streik der Gewandmacher, der vor etwa elf Wochen begann und seither zu vielen blutigen Zusammenstößen führte, ist endlich seinem Ende nahe; mehr als 150 der Ausständigen sind gestern auf ihren Posten zurückgekehrt, und wie Sidney Hillman, der Präsident der Amalgamated Clothing Workers of America, erklärt, werden sie nach Ablauf von etwa zehn Tagen sämmtlich wieder auf ihrem Posten sein. Die mit der Ueberwachung der verschiedenen Fabriken beauftragten Polizisten wurden gestern sämmtlich abberufen. Nach Herrn Hillmans Angabe haben die Streiker, abgesehen von der Anerkennung der Gewerkschaft, so ziemlich alles erreicht, was sie erreichen wollten; einige der Fabrikanten erklären dagegen, daß sie ihnen überhaupt keine Zugeständnisse machten.

Soweit festgestellt werden konnte, sprach vor einigen Tagen ein Ausschuß der Streiker in dem Büro der Firma Lamm & Co. vor und fragte an, unter welchen Bedingungen jene die Arbeit wieder aufnehmen könnten. Es fand dann eine längere Konferenz statt, welche zur Folge hatte, daß 150 von ihnen die vor vor elf Wochen von ihnen aufgegebenen Posten zurückerhielten. Die Firma beschäftigt im Ganzen gegen 1200 Personen, und da während des Streiks nur 850 bei ihr angestellt waren, würde für gegen 350 Platz dort sein. Man darf also annehmen, daß in den nächsten Tagen weitere 200 bei ihr Anstellung finden werden.

Herr Lamm gab allerdings heute die Erklärung ab, daß er nie mit den Gewerkschaftsbeamten unterhandelte und auch in Zukunft nichts mit ihnen zu tun haben wolle.

Hillmans Angaben.

Der Gewerkschaftspräsident Hillman, der bald nach Beginn des Streiks von New York nach Chicago kam und die Führung übernahm, ist der Ansicht, daß noch heute weitere 800 Streiker die Arbeit wieder aufnehmen werden, und daß bis zum 1. Januar somit der Ausstand völlig vorüber sein wird. „Die Arbeitszeit wird dann auf 48 Stunden herabgesetzt werden," sagte er, „während sie bisher 52 betragen hat, der Lohn aber wird derselbe bleiben. Die Gewerkschaft wird leider nicht anerkannt werden, ihre Mitglieder werden aber nicht hinter den Nichtgewerkschaftlern zurückzustehen haben. Hierauf bestanden wir. Etwanige Beschwerden werden von den Werkstattsausschüssen beigelegt werden.

„Bisher haben wir uns nur mit Lamm Bros., sowie Myer Bros., Winnipeg und Wabansia Ave., geeinigt, es ist aber die allerbeste Aussicht vorhanden, daß wir schon in den allernächsten Tagen mit sämmtlichen Kleiderfirmen der Stadt ein Abkommen treffen werden."

Viel Blut geflossen.

Der Streik war einer der blutigsten in der Geschichte der Stadt. Fast jeden Tag kam es zwischen Gewerkschaftlern und Nichtgewerkschaftlern zu heftigen Zusammenstößen, so daß die Polizei einschreiten mußte. Diese soll dabei wiederholt in höchst brutaler Weise von ihren Knüppeln Gebrauch gemacht haben. Zwei Männer wurden getötet und viele Hunderte verletzt; auch wurde Eigentum im Werte von vielen Tausend Dollars vernichtet.

Die Arbeitgeber weigerten sich entschieden, die vorliegenden Streitfragen einem Schiedsgericht zu überweisen. Sie ließen sich überhaupt auf keine Unterhandlungen ein, sondern stellten sich auf den Standpunkt, daß sie mit der Gewerkschaft, mit der sie ja keinen Kontrakt abschlossen, absolut nichts zu tun hätten. So standen sich die beiden Parteien schroff gegenüber, bis jetzt schließlich doch ein Ausgleich zu Stande kam.

Die streikenden Weichensteller.

Der Streik der in Diensten der Belt Railway Co. stehenden 600 Weichensteller, Heizer und Lokomotivführer in Clearing dauert fort, und in den Güterbahnhöfen von 17 anderen Eisenbahngesellschaften liegt infolge davon der Verkehr völlig darnieder. G. W. W. Hanger, Mitglied der Bundesvermittlungsbehörde, hielt gestern Vormittag eine Konferenz mit den Beamten der Belt Railway Co. ab und ließ sich dann von F. A. Burgeß, dem Vizepräsidenten der Lokomotivführergewerkschaft, den Standpunkt der Streiker erörtern, worauf er ankündigte, daß von einer Beilegung der Streitfragen einstweilen noch nicht die Rede sein könne.

In Clearing herrschte gestern völlige Ruhe. Weder ließen sich die Streiker dort sehen, noch wurden Streikbrecher angestellt. Dieses soll erst geschehen, wenn der Vermittlungsversuch erfolglos bleiben sollte.

Gestern Nachmittag hielten die Streiker in der Halle Nr. 6414 S. Halsted Str. eine Versammlung ab, in welcher einer ihrer Führer, Timothy Shea, eine Ansprache hielt. Er ermahnte sie, fest zusammenzuhalten und sich vor Allem jeglicher Gewalttätigkeiten zu enthalten.

Leset die „Sonntagpost"

Offen Freitag und Samstag bis 9 Uhr.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Nordost-Ecke State und Jackson

Offen Freitag und Samstag bis 9 Uhr.

—Subway—

Erster jährlicher Weihnachts-Verkauf

Anzüge und Ueberzieher

$9.35

Kleider waren früher markirt zu $12.50

Die ersten Weihnachten in unserem Subway-Laden werden in einer Weise gefeiert, die diesen vollständigen Laden definitiv zum wirklichen Sparsamkeits-Mittelpunkt für Männer und Knaben stempeln werden.

Diejenigen, die Vorteil ziehen

aus diesem ersten jährlichen Weihnachtsverkauf von Männer-Anzügen und -Ueberziehern, werden guten Grund haben, auf dieses Ereigniß von Jahr zu Jahr zu passen. Der Verkauf ist veranstaltet mit größeren Werten, als sie je in Chicago geboten wurden.

Weihnachts-Anzüge

Anzüge nach maßgebenden Winter-Modellen zugeschnitten. Schlichte und fancy Velours, Cassimeres und Worsteds, in beliebtesten Winter-Schattirungen und Mustern. Alle Anzüge sind mit starkem Worsted-Serge gefüttert, zu $9.35.

Weihnachts-Ueberröcke

Erwünschte ein- und zweireihige Box Styles, konservative Chesterfields und lange, bequeme Ulsters, sorgfältig geschneidert aus wollenen Winterstoffen, in allen vorherrschenden Farben und Mustern. Ueberzieher durchweg gefüttert mit Worsted Serge, zu $9.35.

Hosen passend zu einem schon beiseite gelegten Rock

Holt Euren Rock heraus, welche Ihr ausrangirt habt, als die Hosen zu Eurem Anzuge gehörend, abgetragen waren. Bringt deselben her und Ihr werdet ein dazu passendes Paar Hosen finden, welche Euren Rock für eine weitere Saison tragfähig machen.

Schwarze Cheviot Beinkleider, hübsche gestreifte Muster, Worsteds, reinwollene Tweeds und Cordurohs, $2.50 und $3.00 Qualitäten $1.85

Beinkleider, geschnitten von Anzug-Stoffen, gestreifte Muster und fancy Mischungen, mit Seide genäht, $4.50 und $5.00 Qualitäten $3.45

Beinkleider, geschneidert aus reinwollenen Winter-Stoffen, mit kaltem Wasser geschränkt, gemacht aus teuersten Anzugstoff-Enden, $6 u. $7 Qualität. $4.95

Geschenk-Ersparnisse im Subway

Männer-Hemden, schlichte und fancy Mustern, 69c, 85c und $1.

Männer-Strümpfe, in Weihnachtsschachtel, 6 für 75c; 6 für $1.

Fiber seid. Strümpfe, feine Qualität, 6 Paare, $1.40.

Domet Pajamas, zu 95c. Domet Nachthemden, 45c und 55c.

Männer-Halstrachten, hübsche Brocade Muster, in Schachteln, 45c und 65.

Männer-Halstrachten, 2 hübsche Scarfs, in Weihnachtsschach., 50c.

Männer-Hosenträger, in Feiertagsschachtel, 25c und 45c.

Gestrickte Kinder-Gamaschen, Größen 2 bis 4, $1.25.

Knaben-Handschuhe und Gauntlets, gefüttert, 25c und 50c.

Juvenile Sweaters, 2 bis 6 Jahre, 95c bis $1.45.

Jersey Sweaters, $1.00 und $1.25.

Kappen, Mackinaw Muster, mit Innenband, 50c.

Tuch Fold-Over Knaben-Hüte, $1.45.

Seidene Halstrachten, einzelne Schachtel, zu 25c und 45c.

Knaben-Anzüge mit extra Hosen, sehr feine Mischungen, $7.50; 6 bis 18.

Knaben-Mackinaws, braun, grau, blau, u. rot, Plaids, $3.95, $5, $6.50 und $7.50.

Schwere Männer Mackinaws

7.50

Warme, schwere Stoffe, schlichte und gemischte Muster, Norfolk Facons, perfekt für Arbeiten und für die Sports im Freien

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen

Die Ueberraschung des Subway. Gutgeschneidert, aus schweren Winter-Wollen-Stoffen, neue Facons; Knaben-Anzüge mit extra Paar Hosen, Bargain, für $2.95

Warme Mackinaws für Knaben

Fein für den Gebrauch im Winter, für die Schule und Spiel. Gute Stoffe, hübsche Farben, Plaids, Checks und Muster; Große Taschen für Bücher oder für Schlittschuhe $3.95

Der falsche Weg.

Anwalt bringt sich durch Erteilung eines Rats in Ungelegenheiten.

In eine schiefe Lage hat sich der Rechtsanwalt Roy Hill dadurch gebracht, daß er seinem Klienten W. H. Jones, der Nachtkassirer in einer an der Kinzie Str. gelegenen Messingerschen Speisewirtschaft ist, einen Rat gab, der nach Ansicht Oberrichter Burkes sich nicht mit der Ethik des Juristenstandes in Uebereinstimmung bringen läßt. Jones war am 14. Juli von William O'Connor beraubt worden. Der Prozeß gegen O'Connor wurde zu verschiedenen Malen aufgerufen, mußte aber auf Antrag von dessen Verteidiger immer wieder verschoben werden. Jones, der Nachts arbeitet, beschwerte sich bei Rechtsanwalt Hill darüber, daß seine Ruhe immer wieder durch die vergeblichen Gänge nach dem Gericht gestört werde, worauf der Anwalt ihm den Rat gab, sich an die Oeffentlichkeit mit seiner Beschwerde zu wenden. Auf Anraten des Anwaltes verfaßte Jones nun mehrere Briefe, die an verschiedene Zeitungen geschickt und auch veröffentlicht wurden. Der Anwalt hatte es aber unterlassen, seinem Klienten Jones den Rat zu erteilen, sich direkt an die zuständige Instanz, den Richter, zu wenden. Richter Burke hielt das Auftreten Jones' für entschuldbar, aber er ist der Ansicht, daß Hill zum wenigsten nicht tadelsohne gehandelt habe. Er wird ihm Gelegenheit geben, sich am nächsten Mittwoch zu verteidigen, und sollte der Richter die Verteidigungsgründe Hills nicht als annehmbar erachten, so wird er den Fall der Anwaltskammer überweisen.

— Variante. — Im Gefangenenlager saß Tommy und sang: „Mein Herz ist im Tiefland." — „Im Hochland!" verbesserte ihn Jimmy. — „Nein, Jimmy," sagte Tony traurig. „Es ist schon lange gerutscht."

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Außergewöhnliche Bargains in Fleischwaaren sind in unseren Läden zu haben und zugleich die beste Qualität; bringt Eure Freunde. — Drei Läden: 1580 Clybourn Ave., zwischen North Ave. und Halsted Str.; 510 S. Halsted Str., zwischen Congreß und Harrison Str.; 1750 63. Straße, nahe Wood Str.

Kleine Pork Loins, Pfund 11½c	Lammkeule, das Pfund 13½c
Kleine Pork Roast, Schulter, Pfd. 10½c	Vorderviertel Lammfleisch, Pfund 10½c
Fancy Kalbskeule, Pfund 12½c	Vorderviertel Kalbfleisch, Pfund 10½c
Native Chuck Roast, Pfd. ..... 9½c—10½c	Round Steak, das Pfund ..... 13½c—15½c
Sirloin- und Porter House Steaks, das Pfund ..... 13½c—15½c	
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfund 10½c	Frisches Hirn, das Pfund 6½c
Leaf Lard, das Pfund 10½c	Frische Schweinsfüße, das Pfund 4½c
Suppenfleisch, das Pfund 8½c	Frische Schweinsschnuten, das Pfund 3½c
Rib Roast, Rolled, keine Knochen 13½c	Frische Schweinsschwänze, das Pfund 7½c
Nr. 1 kleine Star Schinken, das Pfund zu 15½c	
Nr. 1 Fancy Speck, das Pfund zu 17½c	
Geräucherte knochenlose Butts, das Pfund zu 18½c	

Wir geben Euch Universal Moving Picture Tickets frei mit jedem Einkauf, und wir liefern überall ab.

Spezialpreise für Saloons und Restaurants—Motor-Ablieferung so weit nördlich wie Devon Ave., so weit südlich wie 31. Str., westlich bis Milwaukee Avenue, östlich bis zum See.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Drei Läden und gute Bedienung.

1580 Clybourn Avenue. Zw. North Ave. u. Halsted Str.

1750 West 63. Strasse

510 Süd Halsted Strasse, Zwisch. Harrison und Congreß.

Euxinograd.

Bei der Beschießung Varnas durch die Russen soll auch das in der Nähe gelegene Lustschloß König Ferdinands, Euxinograd, beschädigt worden sein. Im Gegensatz zum Fürsten Alexander, der wenig oder nichts für die Verschönerung tat, hat der gegenwärtige Herrscher von Bulgarien es sich angelegen sein lassen, seinen Lieblingssommersitz mit den ihm zu Gebote stehenden reichen persönlichen Mitteln nach seinem Geschmack auszuschmücken. Der Park und die Blumengärten sind seine eigenste Schöpfung. Das auf der nordöstlichen Seite der Bucht von Varna gelegene Schloß bietet vom architektonischen Gesichtspunkte freilich nichts besonders Merkwürdiges dar, aber im Innern ist es auf das reichste mit Kunstgegenständen ausgestattet, die der Zar von seinen Reisen heimgebracht hat. Der Zauber Euxinograds liegt vor allem in der wundervollen Lage mit ihrem weiten Fernblick über Wasser und Land. Stundenlang soll König Ferdinand auf einer einfachen Bank am felsigen Meeresabhang, in einsames Nachdenken versunken, sitzen können. Auch seine verstorbene erste Gemahlin, Marie Luise, liebte die Stelle, die ihr für ihre Malstudien immer neue Anregung gab. Im Frühling und Sommer macht der Park den Eindruck eines Vogelparadieses. Keinem gefiederten Wesen darf hier etwas zu Leide geschehn: so will es der ausdrückliche Befehl des königlichen Schloßherrn. Als dieser eines Tages einem Gaste mit Stolz seine in voller Pracht stehenden Blumenbeete zeigte, bemerkte er: Ja, das ist alles sehr schön, aber wer Blumenbeete haben will, muß auch Kanonen haben." Damit wollte er natürlich sagen, daß man zu jeder Zeit gut gerüstet sein müsse, wenn man die Segnungen des Friedens in Ruhe genießen wolle.

— Ein feiner Witz. — Erster Gigerl: Du, sag' mal, was ist feiner, Lachen oder Lächeln? — Zweiter: Lächeln. — Erster: A, dann habe ich gestern einen feinen Witz gemacht — Keiner hat drüber gelacht, Alle haben sie gelächelt.

— Passend angebrachte Redensart. — Ballmutter: Der Baron tanzt sehr viel mit Dir, Kind, sei vorsichtig und denke nicht, daß der verschuldete Baron Dich heiraten wird. — Reiche Erbin: Gewiß denke ich das, meine Mittel erlauben mir das!

— In den Garnisonsorten wird den im Lazarett ihren Verwundungen erlegenen Kriegern als letzter Scheidegruß eine Ehrensalve mit auf den Weg gegeben. Diese Ehrung wird ohne Unterschied auch den Feinden erwiesen, dafür sind wir eben Barbaren. Neulich sollte ein Russe beigesetzt werden, und der die Ehreneskorte kommandirende Führer, ein biederer ostpreußischer Unteroffizier, mag sich in dieser Rolle etwas unsicher vorgekommen sein. Ob er nun glaubte, daß auf dem Gottesacker der Pastor die höchste Amtsperson sei, will ich dahingestellt sein lassen, jedenfalls erscholl beim Nahen des Gottesmannes das laute Kommando: „Stillgestanden! Augen links!" und dann erfolgte seine Meldung: „Ein Unteroffizier, ein toter Russe und zwanzig Mann zur Stelle!"

PICTORIAL REVIEW

Muster

sind die besten der Welt.

Die täglich in der „Abendpost" und in der „Sonntagpost" erscheinenden Modebilder sind

Pictorial Review Modelle.

Leset die „Sonntagpost".

Private Leiden.

Verlorene Mannesкraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str.,
Zweiter Floor.

6no.fabdbo*

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Rhode Island Mutual Fire Insurance Company of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31th day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME

Premiums received during the year..$	877,303.1b
Interest, rents and dividends.....	66,534.53
From all other sources	7,450.75
Total income.....$	951,288.43

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year.....$	261,801.10
Salaries' fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees.....	18,042.73
Rents	1,731.88
Advertising, printing and stationary, postage, etc. , ...	2,586.60
Legal expenses, furniture, fix ures and maps	1,032.58
Underwriters boards, fire department and salva e corps, fees, etc..	31.84
Inspection and surveys,.....	27,651.22
State insurance departmend, taxes and fees.....	7,697.28
Other licenses, fees and t xes	4,551.35
Dividends to policyholders	661,730.70
Decrease in book va ue of ledger assets.....	8,357.57
All other disbursements.....	2,230.13
Total disbursement.....$	997,444.98

LEDGER ASSETS

Book value of bonds and stocks.....$	1,300,691.25
Cash in office and bank.....	18,048.30
Agents' balances.....	28,413.38
Total ledger assets ....$	1,356,152.93

NON-LEDGER ASSETS

Interest and rents due and accrued..$	2,845.63
Gross Assets.....$	1,358,998.50

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED

Agents' balances over three months, due.....$	1,740.99	
Book value of real estate, bonds and stocks over market value.....	1,131.37	2,872.36
Total admitted Assets.....$		1,356,126.20

LIABILITIES

Losses in process of adjustmet or in suspense .....$	11,439.83
Total unearned premiums	819,273.47
Salaries, rents, bills, taxes, etc.	8,198.56
Total liabilities .....$	838,911.87

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year....$	4,805,135.00
Total premiums during the year	36,341.29
Total losses incurred durihg the year	5,102.92

JOHN R. FREEMAN, President.
THEODORE A. BOGERT, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 19.5.

(Seal) JOHN D. McLEOD, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the Philadelphia Manufacturers Mutual Fire Insurance Company of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME

Premiums received during the year.$	386,324.5b
Interest, rents and dividends.....	24,878.34
From all other sources	2,002.73
Total income. .....$	412,700.57

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year.....$	19,462.45
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses,	30.00
Salaries, fees, and all other charges of officers clerks agents and employes	22,690.14
Rents.....	2,600.00
Advertising, printing, and stationery, postage etc	3,495.47
Legal expenses, furniture, fixtures and maps.....	566.15
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.,	417.39
Inspection and surveys	10,436.18
State, insurance departments, taxes and fees.....	2,569.14
Other licenses, fees and taxes.....	4,105.51
Dividends to policyholders.....	316,709.29
Agents balances charged off.....	15,590.87
Total Disbursements.....$	400,677.59

LEDGER ASSETS.

Book value of bonds and stocks.....$	508,348.90
Cash in office und bank.....	14,685.59
Agents balances,.....	15,582.23
Total Ledger Assets.....$	538,616.72

NON LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued..	7,628.93
Gross assets.....$	546,245.65

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED

Agents balances over three months, due.....$	277.25	
Overdue and accrued interest on bonds in default	450.00	
Book value of real estate, bonds and stocks over market value....	27,952.90	28,680.15
Total Admitted Assets. .....$		517,565.50

LIABILITIES

Losses in process of adjustment or in suspense, Net amount of unpaid losses .....$	3,000.00
Total unearned premiums.....	258,275.53
Salaries, rents, bills, taxes,etc.....	3,263.89
Total Liabilities.. .....$	264,539.42

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year..$	6,121,162.00
Total premiums during the year	45,587.83
Total losses incurred during the year.....	439.51

E. I. ATLEE, President.
R. H. MORRIS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 21st day of January 1915.

(Seal) EDGAR C. VANDYKE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the Retail Hardware Mutual Fire Insurance Company of Minneapolis in the State of Minnesota on the 31st day of December, 1914, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME

Premiums received during the year.$	381,059.43
Interest, rents and dividends	22,940.67
Total Income .....$	404,900.10

DISBURSEMENTS.

Losses paid during the year .....$	153,967.52
Exp nses of adjustment and settlement of losses	1,760.64
Commissions or brokerage agency allowances, salaries and expenses,	4,988.08
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	14,116.66
Rents	1,060.00
Adve tising, printing and stationary, postage, etc.	3,662.39
Legal expenses, furniture, fixtures and maps, ...	525.12
Inspections and surveys	1,251.09
State insurance departments, taxes and fees.....	3,634.26
Dividends to policyholders	161,642.23
All other disbursements.....	15,704.29
Total Disbursements.....$	362,372.88

LEDGER ASSETS

Book value of bonds and stocks.....$	424,977.31
Cash in office and bank.....	12,796.17
Agents balances, ...	11,678.42
Total Ledger Assets .....$	449,451.90

NON-LEDGER ASSETS.

Interest and rents due and accrued..	9,622.62
Market value of real es ate, bonds and stocks over book value.....	11,483.39
Other non-ledger assets	3,111.50
Gross Assets.....$	473,669.41

DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED

Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	3,111.50
Total Admitted Assets .....$	470,557.91

LIABILITIES

Losses in process of adjustment or in suspense .....$	17,850.00
Total unearned premiums	198,768.33
Interest and dividends due or accrued	3,850.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc.....	1,500.00
Total Liabilities.....$	221,968.33

BUSINESS IN ILLINOIS.

Total risks taken during the year,..$	2,181,450.00
Total premiums during the year	36,648.43
Total losses incurred durihg the year	12,352.26

CHAS. F. LADNER, President.
M. S. MATH..Ws, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 19th day of January 1915.

(Seal) GEO. M. BLEECKER, Notary Public.

Lokalbericht.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Frau Bertha Ziessow	2.00
A. H., der alte Soldat	1.00
Frau Anna Haagner	2.00
Fred Lienhard, Riverview, Ill.	5.00
Frau C. Woldeit, Maywood, Ill.	5.00
West Side Stat Club	10.00
„Abendpost"-Sammelbüchse .	1.10
W. C. Senitz	2.00
	28.10
Früher quittirt	$43,422.81
Zusammen	$43,450.91

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office pro Nagel 10 Cts. wurde von Folgenden weiter verklppft:

5 Nägel: Unbekannt	$0.50
5 Nägel: Carl Wende	0.50
	1.00
Früher quittirt	$1,779.25
Zusammen	$1,780.25

Sehnen sich nach Freiheit.

Webb und Van Vlissingen haben sich an die Begnadigungsbehörde gewandt.

Der Autobandit Robert Webb, der zur Zeit im Zuchthaus Joliet schmachtet, sehnt sich nach Freiheit. Er hat bei der staatlichen Begnadigungsbehörde um seine probeweise Entlassung nachgesucht, und die Behörde wird sich morgen mit dem Gesuch befassen.

Der Bittsteller ist Privatsekretär des katholischen Zuchthauskaplans Peter Crumbley, der die Begnadigung des Dan Driscoll aus Chicago erwirkt hat. Driscoll, der 16 Jahre hinter Zuchthausmauern zugebracht hat, wird Weihnachten bei seiner Familie verleben.

Peter Van Vlissingen, der ehemalige Bankier, der gleichfalls um eine Strafmilderung nachgesucht hat, wird Samstag Bescheid erhalten. Die Begnadigungsbehörde wird im Laufe der Woche das gegen ihn vorliegende Beweismaterial sichten.

Rasche Arbeit.

Polizei verhaftet Verdächtige bald nach einem frechen Raubüberfall.

Bald nachdem Anthony Shattus in dem Geschäftsraum der C. & M. Coal Company, Nr. 620 West 39. Straße, überfallen und angeschossen worden war, gelang es Geheimpolizisten, zwei Kerle, die angeblich das Verbrechen ausführten, in der Wohnung von Frau William Kelly, Nr. 549 West 42. Str., festzuneh...en. Die Verhafteten gaben ihre Namen an als William O'Brien und George Fay, Nr. 1166 Congreß Str., und wurden später von Shattus als seine Angreifer wiedererkannt. Die Detektives nahmen auch Frau May Holden, Tochter der Frau Kelly und angeblich Fays Geliebte, William Kelly, einen Bruder des Mädchens, und einen gewissen James Scarrington in Haft.

Gestern Abend betraten zwei maskirte Banditen das Büro und befahlen Shattus, dem Geschäftsleiter der Firma, die Hände hochzuhalten. Sie durchsuchten seine Taschen und nahmen ihm $30 ab. Er identifizirte O'Brien als den Banditen, der auf ihn schoß, als er sich weigerte, die Tür des Kassenschrankes zu öffnen.

Chicagoer Große Oper.

Heute „Madame Butterfly" mit Geraldine Farrar.

Heute Abend wird in der Oper Puccinis beliebte Oper „Madame Butterfly" wiederholt. In der Titelpartie wird Geraldine Farrar auftreten, die Cio-Cio-San ist bekanntlich eine ihrer besten und wirksamsten Partieen. Am Samstag Nachmittag geht zum letzten Male „Carmen" in Szene, am Samstag Abend „Mignon" mit Frl. Concheta Supervia und Herrn Dalmores. Am Sonntag folgt das letzte „Ring"-Drama, „Götterdämmerung".

Mehr Personal.

Die Kreisrichter haben, auf Empfehlung ihres Ausschusses, dem Kanzleivorsteher ihres Gerichts, Rainey, und Sheriff Träger gestattet, ihre Extraleute beizubehalten, der Superiorgerichtskanzlei wurde ein weiterer Stenograph, der Kanzlei des Kriminal- und des Countygerichts je fünf weitere Gehilfen, ebenso viele dem Countyschatzamt bewilligt, Leichenbeschauer Hoffman, ein Arzt und ein weiterer Gehilfe. Das „Büro für amtliche Leistungsfähigkeit" hatte gegen alle diese Personalvermehrungen vergebens Einspruch erhoben.

* Kreisrichter Kersten hat den Antrag, die vor neun Jahren von Lillian Beale, Wittwe eines kalifornischen Millionärs, erwirkte Scheidung ihrer Ehe mit Daniel Wheeler Brown aus Lake Bluff aufzuheben, abgewiesen.

* Kreisrichter Windes hat das Testament von A. Montgomery Ward so ausgelegt, daß die Wittwe und ihre Tochter, Marjorie, ihrem Wunsche gemäß, ihre Anteilscheine in der New Yorker Handelsgesellschaft M. Ward & Co. verkaufen können; Angestellte der Firma werden als Käufer genannt.

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach der Schweiz (über Bordeaux) schließt in Chicago morgen um 11:40 Vormittags.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Neue Fabrik am Clybourn Place. — Eisslope schließt Baudarlehen ab.

Die Standard Oil Co. hat an die A. Finkl & Sons Co. das Grundstück an der Nordwestecke des Clybourn Place und der Hawthorne Ave., 235 bei 235 Fuß, zu $20,000 verkauft; es soll dort eine Gießerei angelegt werden.

Josef Rusnak hat das Grundstück an der Nordwestecke der Nord Clark Straße und Rogers Ave., 243 bei 173 Fuß, zu $42,000 an Mayor Friedberg und James R. Cardwell verkauft, Clarence A. Fox sein Wohnhaus und Land, zwei Acres, an der Maple Hill Road, Glencoe, zu $18,000, C. W. Ramer an Gertrude Scholl die Baulichkeiten, 417 bis 421 Bowen Ave., Grund 62 bei 122 Fuß, zu $14,153 und Murray Wolbach zwei Zinshäuser: auf der Südseite der Lawrence Avenue, 506 Fuß östlich von der Sheridan Road, Grund 50 bei 99 Fuß, mit $16,000 belastet, zu $26,500 an Hilda M. Ericson und auf der Südseite des 67. Pl., 104 Fuß westlich von der Blackstone Ave., Grund 53 bei 124 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $24,500 an die Geschwister Nugent.

Die hiesige Loge der Elks hat auf fünfzehn Jahre zu sechs Prozent Zinsen von der Central Trust Co. $150,000 gegen Hypothek auf das Grundstück 174 und 176 West Washington Straße, achtzig Fuß östlich von der 5. Ave., 40 bei 102 Fuß, geliehen. Sie will dort ein zwölfstöckiges Klubhaus zum Preise von $300,000 bauen. Ferner hat von S. M. Straus & Co., Treuhändern, James A. Bidderman $180,000 zu sechs Prozent Zinsen auf sieben Jahre auf die insgesammt sechzig Viet- und Fünfzimmerwohnungen enthaltenden beiden neuen Gebäude 906 bis 934 Sunnyside Ave., Grund 300 bei 149 Fuß, geliehen.

Die neuen Beamten der Chicagoer Grundeigentumsbörse sind: Paul Steinbrecher, Präsident; Fred D. P. Snelling, Vizepräsident; Albert F. Keeney, Arthur W. Draper und George S. Eddy, Direktoren. Sie erhielten rund 140 Stimmen, die Gegenkandidaten 108.

Aus Vereinskreisen.

Den Sylvesterabend werden die Sektionen 4 und 9 vom Luxemburger Bruderbund mit einem Preismaskenball in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Parkway, feiern. Viele wertvolle Einzelpreise und vier Gruppen-Geldpreise für Damen und Herren sind ausgesetzt, und auch für gute Musik und Erfrischungen hat der Vorkehrungsausschuß bestens gesorgt. Es sind weder Mühe noch Kosten gescheut worden, und wer das neue Jahr vergnügt antreten will, für den ist dieser Ball der richtige Ort. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Rheinische Verein hat die erste seiner jährlichen Narrensitzungen auf den Sylvesterabend, beginnend 7 Uhr 11 Minuten, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., angesetzt. Es braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, daß der Verein im Jahre seines Silberjubiläums besondere Anstrengungen macht, das Publikum recht karnevalistisch zu unterhalten. Die alten Karnevalsrecken sind vollauf gerüstet und werden den Besuchern die Zeit auf das Lustigste vertreiben. Der Eintritt kostet 25 Cents, von 10 Uhr Abends an 50 Cents. Narrenkappen werden umsonst verteilt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Erlitt Brandwunden.

Mary Andel, die im Hause von Emanuel Davis, Nr. 1927 Washington Blvd., bedienstet ist, trug gestern schwere Brandwunden davon, als ihre Kleider, während sie die Asche aus dem Zentralofen entfernte, Feuer fingen. Die Unglückliche lief schreiend nach der Wohnung ihres Dienstherrn, wo die Flammen von Frau Davis erstickt wurden. Sie hatte aber schon so schwere Brandwunden davongetragen, daß sie nach dem Countyhospital überführt werden mußte.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

Grundfloor First National Bank Bldg.

Sparkassen-Einlagen ziehen Zinsen zur Rate von drei Prozent per Jahr. Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit sind Euch gewiß, und unsere Lage ist von überall bequem zu erreichen.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vizv-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktieninhaber der First Nat. Bank of Chicago sind Besitzer der Aktien dieser Bank.

Von 7 bis 9 Abends

Freitag Abend von 7—9 Uhr verkaufen wir diese warmen fließgefütterten Kid-Mittens, mit 1 Druckknopf und Pelzbesatz, in sortirten Lohfarben, andere verlangen 50c; 1 Paar an jed. Kunden, zu.. 29c

Offen Freitag Abend und jeden Abend bis Weihnachten.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Cash Advantages

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Von 9 bis 11 Vorm.

Am Freitag Vormittag von 9 bis 11 Uhr offerieren wir feine Lawn-Taschentücher für die Männer — mit gelicktem Dick-Initial und 1/2 Zoll Saum. 4 Stück in fancy Bilder-Schachtel verpackt. Es ist dies ein guter 30c Wert. (Nur zwei Schachteln werden an einen Kunden abgegeben); speziell in unserem Verkauf am Freitag 1 Schachtel für..... 18c

Weihnachts Pelzsachen

Schwarze und braune Coney-Scarfs in verschiedenen Moden. Es sind dies $2-Werte; speziell am Freitag zu 97c

Schwarze Conen-Muffen in Kissen-Form — dies ist eine gute Qualität, welche einen $4-Wert repräsentirt; $1.97

Von 9 bis 11 Vorm.

Am Freitag Morgen von 9 bis 11 Uhr verkaufen wir diese vernickelten Rasier-Garnituren — großer, klarer Spiegel, gute Rasierpinsel und Porzellan-Napf. Es sind dies die üblichen 50c-Werte; speziell in unserem Verkauf am Freitag... 37c

Taschentücher

Feine Lawn Initial Damen-Taschentücher, mit fancy Kranz, 3 sortirte Muster, in fancy Bilder-Box — wert 25c; die Box für 15c

Eine Ecke bestickte Damen-Taschentücher, in einer Auswahl v. Mustern, 69c Werte, 4 sortirte Muster in fancy Box, speziell für 48c

Swiß bestickte Damen-Taschentücher — verschiedene hübsche Entwürfe, regulär 12½c das Stück pert — 6 für 45c; das Stück zu..... 8½c

Reine Leinen Initial Taschentücher für Damen, mit fancy besticktem Kranz und ½-zölligem Saum, passendes Weihnachtsgeschenk, 6 in Bilder-Box, speziell für nur 69c

Reine Irish Leinen Initial Männer-Taschentücher, mit ½ zöll. Saum u. gesticktem Block Initial, alle Buchstaben, die Auswahl zu..... 10c

Winter-Kappen

Wintermützen für Männer und Knaben, mit innerem Pelz-Ohrband, etwa 100 Dutzend, wert bis 50c, alle in einer Gruppe, zu 25c

Für Damen

Muslin-Gowns für Damen, mit niedr. Hals und mit Stickerei besetzt; 69c Wert für..... 47c

Fancy Rainsook Gowns, niedriger Hals, mit solider Spitze, Yoke oder Stickerei besetzt; $1.50 Wert zu... 97c

Korsetschoner, runder Hals, besetzt mit Stickerei- oder Spitzen-Einsatz; speziell zu..... 24c

Unterzeug

Weiße und Natural gerippte gemischte Wolle Leibchen mit hohem Hals und langen Aermeln, u. knöchellange Beinkleider für Damen — in allen Größen, gewöhnlich für 89c verkauft, speziell zu nur 59c

Schwere flache gefleißte Unterhemden und -Hosen für Männer, in allen Größen — über all 59c; Freitag zu 39c

Schwere gerippte baumwollene gefleißte Leibchen und Beinkleider für Kinder — in allen Größen, wert 35c; speziell für nur 24c

Jährlicher Verkauf von 19c Seidenstoffen von 8:30 bis 9:30 Abends

Freitag Abend, von 8:30 bis 9:30, ist in unserem bedeutend vergrößerten Basement Seide-Verkaufsraum der jährliche 19c Verkauf von Seidenstoffen, der Verkauf, der größere Massen von Käufern anzieht, als irgend ein anderer in Amerika, und zwar infolge der großartigen Werte, die er bietet; einbegriffen sind:

2325 Yards reinseidene farbige Satin Messaline, 26, 24 und 18 Zoll breit.
1670 Yards 23zöllige reinseidene fancy bedruckte Satin Foulards.
2125 Yards 24zöllige reiche Broche Poplin.
3215 Yards 24zöllige Novelty bedruckte Poplins, hübsche geblümte, gestreifte und karrirte Effekte, in schwarz, weiß und Farben.
1285 Yards 36zöllige schwarze seidegemischte Crepe de Chines; ebenfalls hübsche bedruckte Entwürfe auf farbigem Untergrund.
1995 Yards 36zöllige Brocaded Tussah-Seide.
1565 Yards 36zöllige Broche seidegemischte Poplins.

Die Farben, Gewebe und Muster, die gerade jetzt in steter Nachfrage sind für Kleider, Waists, Scarfs, als Futterstoffe usw. Seidenstoffe, für die Ihr überall 39c, 49c, 59c, 69c, 79c und 89c bezahlt; alle in einer riesigen Partie morgen Abend von 8:30 bis 9:30, so lange sie da sind (keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt), zu dem überraschend niedrigen Preis von, Yard, 19c

Coat und Waist Bargains

1000 Coats für Damen, Mädchen, Juniors u. Kinder. Gemacht aus Boucles, Chinchillas, Cheviots, Bedford Cloths und Mischungen. Mit Gürtel, „flared" und schlichte Modelle, mit Kragen und Cuffs aus Velvet oder demselben Stoff. zu haben in Navy, Braun, Cadet und Mischungen. In allen Größen, jedoch nicht in allen Moden od. Farben. Es sind dies $5.00 und $6.00 Werte; speziell zu

$3.97

Lawn- und Voile-Waists, mit nett gestickter Front — feine Pin Tucks, mit Spitze-Einsatz und -Kanten, lange Aermel. Vorzüglich im Waschen. Größen 36 bis 44; 75c Waists zu

59c

2.50 Waists, gemacht aus Crepe de Chines, Taffetas u. gestreift. Seiden. Muster- u. Nesterpartien von bedeutend teureren Blusen; speziell zu

$1.39

Slippers, geeignet für Weihnachten

$1 mit Pelz besetzte Filz-Juliets für Damen — in attraktiven Farben, einschließlich Schwarz, Grau und Wine — mit handgewendeten Ledersohlen — schlicht oder mit Ornamenten an Vamps.

Zu haben in den Größen von 3 bis 8; speziell zu..... 67c

Ein Spezial-Einkauf von 2000 Paar Haus-Slippers für Männer und Knaben — gemacht aus lohfarbigem und schwarzem Vici Kidskin, mit biegsamen Ledersohlen. Zu haben in Romeo-, Opera- und Everett-Facons. Zu haben in Männer-Größen von 7 bis 11, in Knaben-Größen von 9 bis 5. Es sind dies Werte bis zu $2.00; speziell am Freitag zu nur..... 87c

Die Spielsachen

Guter 25c Werte zu

10c

Tivoli Marble Spiel — bewegliche Figuren, — prächtig in Farben lithographirt — für nur

10c

Die Strumpfwaaren

1000 Paar 25c schwere wollegemischte nahtlose Männer-Socken, in Schwarz Oxford und Naturfarbe, mit Worsted Füßen, Ausschuß, zu.. 13c

50c schwarze nahtlose Strümpfe für Mädchen, aus Fibre Seide, mit doppelten Sohlen; „Shaped Legs" für große Mädchen; vorhanden in Größen von 6½ bis 9½; speziell, zu 25c

25c schwarze nahtlose Cashmere-Strümpfe für Kinder, mit grauen Worsted Zehen und Fersen; Größen 6½ bis 9½; speziell während dieses Verkaufs, 3 Paar für 50c; das Paar 17c

Handtaschen

Echte Leder-Handtaschen für Damen, lange od. Seal Grain, mit Leder oder Moire gefüttert; Lederhenkel und Duplex Sicherheitsschloß; dies sind $1.50 Werte, Freitag zu 93c

Kleider

Ueberzieher für Männer, Convertible Kragen, mit schlichter oder Gürtel-Rückseite, Sammtkragen, Self Notched Kragen-Moden; aus schweren schwarzen und Oxford grauen Meltons, Mischungen, Diagonals und fancy Geweben gemacht; einige sind ganz Wolle; Größen 32 bis 44; wert bis $10, Ausw., $4.97

$7.50 Anzüge für Männer, aus schlichten, gemischten, karrirten und gestreiften Cashmeres und Cheviots gemacht; dauerhaft gefüttert; Größen 34 bis 44, zu.. $4.97

Blankets usw.

Bearon Couch-Decken, können als fancy Bade- und Lounging-Roben für Knaben und Mädchen gebraucht werden. Zu haben in fancy Farben und Mustern — etwas beschmutzt oder zerdrückt. Größe 56x80 Zoll. $2.00-Wert zu 98c

Wolle finished Plaid Bett-Blankets. Größe 60x80 Zoll. In sortirten Plaids, mit 2-zöll. Seide Mohair-Binding. Schwerer, warmer fleecy Nap — $4 Wert; das Paar.. $2.89

Schwere Staple baumwollene Bett-Blankets. In Lohfarbe, Weiß und Grau; mit fancy Umrandungen u. „Thread inbiyed" Kanten. Speziell das Paar für $1.29 und zu 98c

Winterschwere Comforters, Sateen- und Silkoline-Bezug, mit weißer Watte gefüllt. Doppelte Bett-Größe — in mittleren und dunklen Farben zu haben. Speziell am Freitag in unserem Verkauf zu $2.48, $2.19 und $1.39

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY CHICAGO

Alle Zweige des Bankgeschäftes

Im Herzen des Geschäfts- und des Finanz-Distriktes.

Wir ersuchen um Euer Checking Konto.
Zinsen auf Spar-Einlagen bezahlt.
Ausländische Wechsel und Kollektionen.
Verwaltet Nachlasse u. handelt als Testamentsvollstrecker.
Beste Chicagoer erste Hypotheken als Geldanlage.
Sicherheitsgewölbe im Basement.

Eine Bank, in der Ihr Euch heimisch fühlt.

Kapital und Ueberschuß $1,850,000.

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY

Eine Staatsbank Gegründet 1855
S. O.-Ecke LaSalle u. Madison St.
Spez. Bankeingang an LaSalle St.

e14dofson*

Billiges Spielzeug.

Eine Wagenladung Spielzeug, die für die Firma Jakob Sager & Co., Nr. 5524 Maxwell Straße, bestimmt war, wurde gestern gestohlen, als der Rosselenker in die Wirtschaft Nr. 727 Maxwell Straße getreten war, um sich zu stärken. Als er wieder auf die Straße trat, war das Gefährt verschwunden. Am Abend wurde der seines Inhaltes beraubte Wagen an der 12. und Halsted Straße aufgefunden.

Finanzielles.

Die Bank des Deutschtums von Chicago

Deutsche Reichsanleihen: 4%ige — $186.50; 5%ige — $201.50 — per 1000 Mark.

Oesterreichische: 4%ige — $120.00; 5½%ige — $141.50 — per 1000 Kronen.

Ungarische: 4%ige — $118.00; 5½%ige — $141.50; 6%ige — $145.00 — per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!!!

Geldsendungen für Weihnachten.

$20.25 für Mark 100 nach Deutschland.
$14.40 für Kronen 100 nach Oesterreich-Ungarn.

unter Garantie portofrei ins Haus geschickt

Unsere Beamten sprechen alle deutsch — kommt, jede Aufklärung wird kostenfrei gern gegeben, — Ihr seid immer bei uns willkommen.

Offen auch Sonntags jetzt von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

An Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Montags, Donnerstag, Samstags bis 9 Uhr Abends.

State Commercial and Savings Bank,
1935 Milwaukee Avenue.

dez3*

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegsanleihe

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
27of*2

Kriegsanleihe

Für diese Woche:

1000 Mark. 5%.....$200.00
1000 Kronen Oester., 5½% $137.00
1000 Kronen Ungar., 6%..$143.00

Geldsendungen

prompt und unter Garantie.
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

K. W. KEMPF

Bankgeschäft.
Seit 22 Jahren im alten Platze.
120 Nord La Salle Strasse
Offen Abends bis 6 Uhr, Sonntags 9 bis 12.
13dofs*2

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.
Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Gerndehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geöffnet offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
11no.fabo*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Verstümmelungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
69 W. Adams Str., Zimmer 60.
Dexter Bldg., gegenüber der Fair.
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
9f22*

Nur Männer

Konsultation frei.

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt nach dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen, Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

DR. B. M. ROSS,

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Collin-Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.

2ip.de*

Bruch

Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Gerndehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860,
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Heilschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
e22bofadv*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Teile.

H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen repariert — Oefen aufgestattet.
Ausstellraum für alle Oefen. — Offen Abds. bis 8.
31fsvdofsonn*

Zur Kriegslage.

Italien landet Truppen an Albaniens Küste. — Wahrscheinlich viel zu spät, um der Kriegslage auf dem Balkan noch eine Wendung jetzt zu geben! — Und „König ohne Land", Peter Karageorgewitsch geht ins Asyl am Fuße des Vesuv. — Franzosen renommiren von „Sieg" über die Bulgaren — und doch der Rückzug nach griechischem Boden trotz des „Siegs". — Stimmung in Oesterreich-Ungarn gegen Schaffung eines zweiten Calais durch Briten in Saloniki. — John Bull ersetzt Feldmarschall French in Frankreich durch General Haig. — Im Uebrigen wird John Bulls Kopfschmerz beim Gedanken an Egypten und Mesopotamien, China und Persien etc. nachgerade ihm unerträglich. — Siegesstimmung in Deutschland nach wie vor unerschüttert.

Also doch! Nach langem Abwarten hat sich die italienische Regierung aufgerafft und unter dem von Paris und London auf sie ausgeübten politischen Druck ganze 120,000 Mann an der albanischen Küste gelandet. Je ein Armeekorps schiffte sich bei Avlona, bei Durazzo und bei San Giovanni di Medua aus — meist Infanterie, aber auch etwas Kavallerie und Artillerie. Die in Mittel-Albanien lagernden Reste der serbischen Hauptarmee, die sich bis jetzt hauptsächlich von Schiffszwieback und Reis, der ihnen von italienischen Schiffen geliefert wurde, genährt hatten, werden wohl jetzt durch gemeinsame Verpflegung mit den italienischen Bundesgenossen etwas mehr Abwechslung und vielleicht auch etwas größere Rationen für ihr „Menu" erhalten, aber das wird wohl die Hauptunterstützung bilden, die ihnen seitens der Italiener zuteil wird. Ob die Landung der italienischen Hilfstruppen in Albanien überhaupt noch irgend einen Einfluß auf die Kriegslage im Balkan wird ausüben können, wird erst die allernächste Zukunft lehren. Schon die durch eine große Anzahl großer und kleiner italienischer Kriegsschiffe gedeckte Landung hatte zwei Schiffsverluste zur unmittelbaren Folge, insofern die italienische Torpedobootzerstörer „Intrepido" und der Transportdampfer „Re Umberto" auf eine Treibmine gerieten und mit einem Verlust von drei bezw. 40 Menschenleben untergingen.

Auch von der Luft aus haben die Italiener versucht, wieder einmal von sich reden zu machen, indem eines ihrer Luftschiffgeschwader einige Geschosse auf die österreich-ungarischen Barracken im Tal von Ch.opovano herabwarfen, ohne indeß sonderlichen Schaden anzurichten.

Daß der serbische „König ohne Land" schon in allernächster Zeit nach dem Lande der Orangen sich flüchten wird, wo ihm die palastähnliche Villa Caserta bei Neapel als Wohnsitz angeboten worden sein soll, ist von Rom aus gemeldet und dürfte — wenn wahr — sich als das Schlußkapitel der Karriere des „Schwarzen Pe.er" erweisen. Uebrigens würde Peter in Villa Caserta bei Neapel beinahe schöner wohnen als im Konak zu Belgrad, aber eine etwas peinliche Erinn.rung an den von ihm und seinen Spießgesellen heraufbeschworenen Weltenbrand dürfte für ihn der Anblick des feuerspeienden Berges Vesuv sein, den er von den Fenstern seiner Villa bei Neapel ganz deutlich sehen kann.

Wenn die Franzosen im Balkan jetzt, wo sie in verhältnißmäßiger Sicherheit auf neutralem — griechischem — Boden sich befinden, nachträglich von einem am Czerna-Fluß von ihrem über die Bulgaren errungenen Siege faseln (wobei angeblich die Bulgaren 4000 Mann verloren haben sollten), so erscheint es dem unbefangenen Beobachter der Kriegslage im Süd-Balkan eigentlich ganz unbegreiflich, daß die sonst so intelligenten Franzmänner ihren angeblichen „Sieg" nicht mehr ausgenützt, sondern sich in fluchtartigem Rückzug auf neutrales Gebiet verkrümelt haben.

Im Uebrigen protestirt jetzt auch schon die „Wiener Neue Freie Presse" (die häufig als Mundstück der k. k. Regierung benützt wird) gegen die Eventualität, daß die Briten sich in Saloniki etwa ebenso häuslich einrichten könnten, wie sie dies früher an der spanischen Küste (Gibraltar!) und ganz neuerdings auch an der französischen Küste (in Calais — wo die Dampfer der Linie Dover-Calais anlegen) in echt britischer Unver—frorenheit ohne jegliche Einladung seitens der rechtmäßigen Besitzer dieser Städte getan haben.

Die „Wiener Neue Freie Presse" weist zum Schlusse ihrer sehr energischen und sehr beachtenswerten Ausführungen darauf hin, daß, wenn Griechenland allein zu schwach sich fühle, um in Saloniki sein Hausrecht den fremden Eindringlingen gegenüber zu wahren, es auf die kräftige und nie versagende Unterstützung der germanischen Mächte rechnen könne. Diese Sprache wird auch in Paris und London und ebenso in Rom verstanden werden, und es ist bemerkenswert, daß das moderne und verjüngte Oesterreich-Ungarn sich auch in seiner Antwort an die amerikanische Regierung in Sachen der Versenkung der „Ancona" von der zu Metternichs Zeiten geltenden und betätigten Anschauung, daß die (Diplomaten-) Sprache dem Menschen gegeben sei, um seine Gedanken zu verbergen, immer mehr emanzipirt und offen und ehrlich seiner Meinung über schwebende politische Tagesfragen und Kontroversen Ausdruck gibt, auch wenn dadurch die Vorfreude John Bulls & Co. inbezug auf den neuesten britischen „Bargain", Saloniki, unsanft gestört wird oder auf die bevorstehende Hochzeitsreise eines „neutralen" Staatslenkers dadurch ein unangenehmer Schatten fallen und selbst ein Bruch mit einem angeblich „neutralen" Lande veranlaßt werden sollte.

Ungleich größere Kopfschmerzen aber als der so gut wie ganz mißlungene Balkan- und Dardanellen-Rummel bereitet dem Chef der politischen Handelsgesellschaft John Bull and Company (Limited!) die Entwicklung der Dinge in Asien und Afrika. Zwar versuchen die politischen „Commis-Voyageurs" der schon halb pleite gewordenen Firma als Gegenzug zu den erfolgreichen Bemühungen deutscher Agenten in London und Aegypten, in Indien und Persien, in China und anderwärts, den Einheimischen klar zu machen, daß der Augenblick zur Losreißung vom britischen Joch günstig und gekommen sei, Abyssinien zum Beitritt in den Vierverband zu bewegen mit dem Versprechen, dessen Unabhängigkeit zu garantieren, aber überall scheint man jetzt den Versprechungen des perfiden Albion zu mißtrauen — selbst in China und Abyssinien!!

Und auf dem Tigris wurde noch ehegestern ein britischer Monitor von den Türken versenkt, ganz in der Nähe von Kut-el-Amara, wo sich die bei Bagdad von den Türken so bös vermöbelten Briten in Ruhe verschnaufen zu können vermeinten, deutsche Ingenieure haben die große, doppelgeleisige Bahnlinie von Damaskus nach der egyptischen Grenze bis auf 50 Meilen fertiggebaut, und in 6 Wochen wird der Schienenweg fertig und der Zugang zur Sinai-Halbinsel offen sein, was den germanischen Mächten und deren Verbündeten ermöglichen wird, 500,000 Mann per Monat nach der egyptischen Grenze zu werfen, während schon heute 300,000 Türken unter deutschen Oberoffizieren zwischen Alexandrette, Aleppo und Homs wie eine Eisenmauer stehen und eine direkte Wasserleitung (durch Röhren) über die Wüste nach dem Suezkanal gelegt wird, und die Senussi's drohend an der Westgrenze des Pharaonenlandes stehen und die Abyssinier in für John Bull & Co. höchst bedenklicher Weise nach dem Sudan schielen!

Und unter solchen Umständen nimmt John Bull (oder vielmehr Lord Kitchener) noch Kommandowechsel in den höchsten Stellen an der Westfront und anderwärts vor — ein sehr bedenkliches Unterfangen und so recht die verzweifelte Lage und Stimmung in Alt-England widerspiegelnd! Ganz wie in Italien und in Rußland und bei den anderen Alliirten! Aus Deutschland aber braust wie Donnerhall und Wogenschall der ernste Schwur des ganzen Volkes nach wie vor:

„Der welsche Wicht, der Zarenknecht
Und alle müssen nieder,
Daß Deutschland auftechtes Geschlecht
Nicht braucht zu schleichen wieder."

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Mit großem Interesse entnahm ich dem „Chicago Herald" vom 13. Dezember den Aufruf an Elsässer in Amerika zur Beisteuer zu einer von der „Societe de Secours Mutuels Alsacienne-Lorraine de Chicago" veranstalteten Geldsammlung.

Als geborener Elsässer — von adelsässigem Stamm, der Jahrhunderte im Elsaß gelebt hatte, und dessen meiste Nachkommen jetzt noch im Elsaß sind — war mir die Ueberschrift des Artikels eine sehr willkommene und erweckte in mir das Gefühl des Mitleides und christlicher Hilfsbereitschaft, meinen früheren Landsleuten durch mein Scherflein etwas zur Milderung ihrer Notlage beitragen zu können. Wo geht aber das Geld hin? war mir die erste Frage. „Zum Bürgermeister von Thann!" Warum gerade nach Thann? Weil Thann (z. Zt.) von französischen Truppen besetzt ist! Von einer Geldsendung nach dem Bürgermeisteramt in München oder Mülhausen, in dessen Bezirke ebensoviele und mehr notleidende Elsässer sind, darf keine Rede sein — denn jene Gegend ist ja leider, oder Gott sei Dank! immer noch deutsch. Nach Deutschland Geld zu schicken, würde sich nicht mit dem Geiste dieser „Secours Mutuels" vertragen. Das läßt die Neigung des Vereins erkennen und dürfte in Erwägung gezogen werden. Ich will hierdurch dem Unternehmen nicht entgegentreten, denn die armen Teufel dort drüben müssen Hilfe haben; wohl aber muß es jedem klar sein, ob er seine landsmannschaftlichen Gefühle in zwei definitive Hälften teilen kann und für die notleidenden Elsässer, die auf deutscher Seite wohnen, kein Gehör hat!

Wenn Wohltätigkeit geübt werden soll, darf man diesen Unterschied nicht machen, und ich beantrage, daß die Hälfte des Geldes dem elsässischen Hilfskomite auf französischer Seite und die andere Hälfte demselben Zweck auf deutscher Seite zugewandt wird. Wenn ich etwas für notleidende Elsässer tun will, dann kenne ich keine Preußenfresserei oder Mariannerei und keine zeitweiligen Grenzen. Dieser Artikel ist von rein humanitärem Standpunkt geschrieben, und hoffe ich, die Liebesgaben dadurch zu vergrößern und sende hiermit $10.00 unter der Bedingung, daß die „Abendpost" das Geld einem an beide Seiten zu gleicher Verteilung gelangenden Fonds zuwenden wird und, wenn die genannte Societe sich dazu verpflichten will, das Geld jener Organisation zu übergeben.

Achtungsvoll,
Ein neutraler Amerikaner, geb. Elsässer.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt für:

2949—59 Fletcher Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Kean, $16,000.
6145 Drexel Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; John Linden, $11,000.
2900 Armitage Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Victor Johnson, $9000.
3348 N. Seeley Ave., 2-stöck. Backstein1Flatgebäude; William Engelbrecht, $4500.
5012 Windsor Ave., 1½-stöck. Stucko-Residenz; C. O. Stone, $3000.
1305 Newport Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. A. Boecher, $10,000.
1222—24 George Str., 1-stöck. Backstein-Garage; N. Wolter & Co., $7000.
700 N. Central Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Emma C. Sodenby, $5000.
5100 California Ave., 1½-stöck. Backstein-Hospital; Chicago Nursery & Orphan Asylum, $10,100.
26—28—30 Curtis Str., 1-stöck. Backstein-Verkaufsräume; Marks & Co., $6000.
8148 Chauncey Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; P. McAleese, $3000.
5501 W. Adams Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Matteson, $6000.
3539—43—45 Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Hermann Goodkind, $18,000.
6531 Newgard Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Young, Anderson u. Leeyhardi, $10,000
3828 N. Claremont Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. A. Urdogall, $4800.
5258 Dakin Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; F. J. Pischel, $2700.
1390 Milwaukee Ave., 1-stöck. Backstein-Lagerraum; Hermann Misch, $2800.
425—435 W. Ontario Str., 7-stöck. Backstein-Lagerhaus; Chic. Title & Trust Co., $100,000.
4840 W. Jackson Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Brown, $4700.
1441—47 Morse Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; S. Miller, $80,000.
5259 Dakin Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; F. J. Pischel, $2700.
2608—10 N. Cicero Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Pennoc Millwork Co., $1800.
4453 N. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Leroy Washburn, $3760

Offen am Freitag Abend und jeden Abend darnach bis Weihnachten

Make This Your Xmas Store

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of Christmas Economies

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Xmas Service that is Helpful

Offen am Freitag Abend und jeden Abend darnach bis Weihnachten

Freitag in unserem Bargain Basement

1.75 Uhren zu 1.29
Bargain - Basement.

Diese feine Ormolu Gold plattirte Uhr, hübscher Blumen - Entwurf und mit vorzüglichem 1 Tag-Werk ausgestattet — ein prächtiges Weihnachtsgeschenk, welches ein regulärer $1.75 Wert ist. — Eure Auswahl für Freitag zu nur..... **1.29**

Schreibmaterial
Bargain - Basement.

Schachtel Schreibpapier, mit 24 Bogen Leinenfinish Papier und 24 Kuverts, in hübscher Holly Schachtel, fertig für Weihnachtsgeschenke — die Schachtel zu..... **12½c**

Hemden für Männer
Bargain - Basement.

Hemden mit seidener Front — der Busen und die Manschetten sind aus hochfeiner Sorte gestreifter Seide gemacht, Körper aus feinem mercerized Pongee, in dazu passenden Mustern — in prächtigen Feiertags Facons, zu dem speziellen Preise von nur..... **1.19**

Rasir-Set
Bargain - Basement.

Nickelplattirtes Rasir - Set mit Spiegel, Tasse und Rasirpinsel. Ein Geschenk, das ein Mann sehr gern annimmt, und dieses sind 50c Werte — Auswahl, morgen zu..... **39c**

Boas zu 79c
Bargain - Basement.

Straußen-Boas — 20 Zoll lang, in einer Kombination von weißen und schwarzen Federn; mit Quasten - Enden und in einer fancy Holly - Schachtel verpackt (nur eine in jeder Schachtel) — Gerade das Richtige als Weihnachtsgeschenk — speziell zu dem niedrigen Preise von nur..... **79c**

Silberwaaren
Bargain - Basement.

Service von 14 Stücken feiner Silberwaare, bestehend aus 6 Teelöffeln, 3 Gabeln, 3 Eßlöffeln, Zuckerlöffel und Buttermesser, — in hübscher Schachtel, $1.50 Wert, speziell zu.... **79c**

Unterröcke
Bargain - Basement.

Prächtige seidene Unterröcke aus feiner Sorte Messaline — in allen wünschenswerten Schattirungen — mit Krause und Unterlage, wie abgebildet; auch mehrere hübsche Facons in Taffeta Skirts, in schillernden oder einfachen Farben — dieses ausgezeichnete Weihnachtsgeschenk für morgen speziell markirt zu nur..... **1.95**

54zöll. reinwollene Coatings zu 79c die Yard
Bargain-Basement

$1.25 54-zöllige reinwollene Plaid Suitings für Suits, Skirts etc., und 50-zöll. reinwollene Costume Serges, in voller Auswahl von Farben, speziell markirt für morgen, die Yard..... **79c**

Fabriklängen von reinwollenen Coatings, schöne Muster, volle 54 Zoll breit, in 1½ bis 4 Yard Längen, Werte bis zu $2.00; extra speziell markirt für Dienstag, die Yard..... **79c**

$1.00 Yardbreite Satin Failles, für Suits, Dresses, Skirts etc., prächtiger glänzender Finish, alle populären Herbst-Farben, die Yard..... **59c**

$1.00 Yardbreite reinseid. schwarze Chiffon Taffeta u. yardbreite schwarze Kostüm - Satins — speziell für morgen markirt, die Yard zu nur..... **69c**

$1.00 reinseid Satin de Soie, gute schwere Qualität, volle Yard breit — volle Partie Straßen- und Abendschattirungen, spez., die Yard zu..... **69c**

7½c Dreß u. Wrapper Calicoes, in Indigo und Cadet blau, 20 Yard-Grenze — morgen die Yard zu **5c**

10c schwerer gebleichter Shaker Flanell und yardbreiter schwerer gebleichter Muslin — speziell die Yard für **7½c**

12½c fancy Dreß Ginghams; gestreift und karrirt, echte Farben, Fabrik - Enden — 2 bis 12 Yards; die Yard zu **7½c**

20c fancy Plaid Suitings, dunkle Färbungen, hübsche Facons für Kinder - Kleider u. s. w., speziell, die Yard zu **11½c**

15c Yardbreite Silkolines — in einfach und fancy, für Draperien, Comforts etc. — morgen die Yard für nur **9½c**

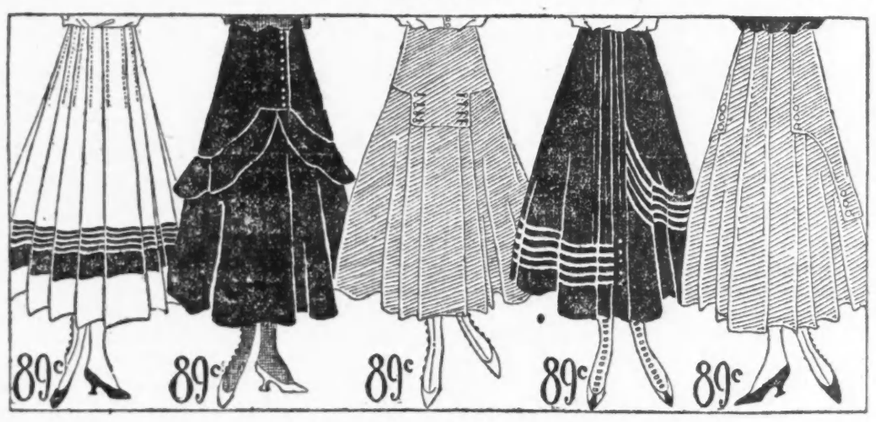
12½c fancy Dreß- u. Wrapper-Percales — helle und dunkle Farben — volle Yard breit, spez. die Yard zu **9½c**

Ein sehr zeitiger Verkauf von Sweater Coats für Männer, Damen, Knaben und Mädchen

In unserem Bargain-Basement offeriren wir morgen einen günstigen Ankauf von einem der bekanntesten

Fabrikanten New Yorks. 1165 Sweater Coats für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen. **Diese Gelegenheit kommt zu einer idealen Zeit für allgemeinen Gebrauch, und ist auch sehr zeitgemäß für Weihnachtsgeschenke für Vater, Mutter, Bruder oder Schwester.** Jeder Sweater Coat in dieser Partie ist von reiner Wolle, mit dem beliebten gestrickten Ruff Hals, Cardigan Stitch Ruff Hals für Männer und Frauen und Byron und Ruff Hals Fassons für Knaben und Mädchen. Die Farben dieser Sweater Coats sind Grau, Maroon, Marineblau und Weiß. Jeder einzelne dieser Coats ist nagelneu und völlig tadellos. Wir raten zu frühzeitigem Einkaufen, um die beste Auswahl zu erhalten, da einige der Partien nur klein sind. Eure unbeschränkte Auswahl bei diesem großen Verkauf morgen zu..... **1.48** BARGAIN BASEMENT

2,139 Skirts kommen zum Verkauf zu 89c
Bargain Basement



Auf Auktion gekauft von dem Reval Mercantile House, 761—769 West Adamas Straße — eines bankerotten Fabrikanten ganzes Ueberschußlager von feinen Röcken.

Diese Röcke wurden zu solch enormer Preisherabsetzung gekauft, daß Ihr nicht erwarten könnt, die allerneuesten Moden-Ideen darin vertreten zu finden, aber was Ihr findet, das diese Röcke zu einem wirklichen, echten Bargain macht, ist eine Auswahl von hochfeinen reinwollenen Stoffen, wie Serge, Poplin, Mohair, Voile, Broadcloth, u.s.w. Sogar Röcke in Extragröße in dieser riesigen Partie vorhanden, und jede sparsame, nach einem wirklichen Bargain ausschauende Dame tut gut daran, prompt um 8:30 Freitag Morgen hier zu sein und wenigstens ein halbes Dutzend dieser Röcke auszusuchen, solange sie vorhalten, — das Stück zu..... **89c** **89c**

(Keine Post- oder Phone-Bestellungen; keine Röcke in diesem Verkauf umgetauscht.)

Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher
Bargain Basement

Ein großer Verkauf, der alle Größen einschließt—für Korpulente, Hagere u. solche von regulärer Statur.

Für morgen kündigen wir diesen wundervollen Verkauf von Winter-Ueberziehern und Anzügen für Männer und Jünglinge an — und der Mann, der Kleider braucht und diesem Verkauf nicht beiwohnt, versäumt eine wundervolle Kaufgelegenheit.

Die Anzüge sind in mittleren und dunklen Mustern von Worsteds und Cassimeres — braune, graue, Oxford, blaue und andere Mischungen. Diese Anzüge würden, gewöhnlich markirt, von 6.95 bis $10 kosten.

Die Winter-Ueberzieher sind meist übrige aus unserer Kleiderabteilung im 2. Stock. Sie umfassen einige der allerbesten Moden für Männer, junge Männer und Jünglinge, und würden im gewöhnlichen Wege zu $7.50 bis $12 verkauft werden. Auswahl dieser Anzüge u. Ueberzieher morgen in unserem Bargain-Basement zu..... **5.98**

Für Knaben Jede Mutter, welche ihrem Knaben ein praktisches Geschenk zu kaufen wünscht, wie einen warmen, begurmen Winter-Ueberzieher, wird es von Vorteil finden, diesem Verkauf morgen beizuwohnen. — Hier sind Balmaroon und Balmacaan, auch regul. Ueberzieher. Ihr findet hier dunkelgraue, Oxfords, blaue und braune, in Meltons, Cheviots und Tweeds. Einige sind halb mit Worsted gefüttert. Alle Größen von 3 bis 16. Regulär würden diese Ueberzieher von $2.98 bis zu $3.98 kosten. Eure Auswahl bei diesem Verkauf morgen zu dem niedrigen Preise von nur..... **1.79**

Männer-Strümpfe
Bargain - Basement.

Dies sind reinseidene Socken — mit doppelt. Sohlen, Fersen und Zehen gemacht — dieselben kommen in schwarz und in farbig. Als ein Weihnachtsgeschenk schätzt jeder Mann Socken. Die regulären 50c Sorten — speziell **2 Paar, 80c**

Regenschirme
Bargain - Basement.

Regenschirme für Männer und Damen, Stahlgestell, überzogen mit feinem Tape Edge Baumwollatlas; eine große Auswahl von hübschen Facons von feinen Griffen. Auswahl vom ganzen Assortment, das Stück zu..... **95c**

Blankets 1.59
Bargain - Basement.

Wolle finished baumwollene Blankets — in grau und in lohfarbig mit gestreiften Borders, ein gutes und dauerhaftes Blanket, mäßig markirt, bildet ein vorzügliches Weihnachtsgeschenk. Als ein Ereigniß für morgen offeriren wir diese Blankets speziell das Paar zu nur..... **1.59**

Halstrachten
Bargain - Basement.

Für Freitag bringen wir eine spezielle Partie Muster-Halstrachten für Damen zum Verkauf, in allen modernen Fassons, je eine in hübscher Hollyschachtel, 50c Wert, Eure Auswahl, das Stück zu..... **25c**

Slippers 98c
Bargain - Basement.

Mehrere tausend Paare — einschließlich lohfarbiger, schwarzer oder Filz Juliets f. Männer, ebenfalls in lohfarbigen od. schwarzen Everetts, lohfarbigen Operas; sowie mit Pelz besetzten und Bändern verzierten Juliets für Damen — wie auch Arm-Chair Slippers für Damen (auf Verlangen in Holly-Schachtel verpackt) — Freitag das Paar für nur..... **98c**

Taschentücher für Weihnachten
Bargain - Basement.

Hohlgesäumt, weiß, mit farbi- gen Initialen, in ½ Dtzd. Partien, zwei von jdem, lavendelfarbig, rosa und blau; gestickte, passend umkränzte Initialen. Ein hübsches Geschenk, spezielle ½ Dtzd. Partie, zu..... **18c**

Gehäkelte Sets
Bargain - Basement.

Gestrickte Sets für Babies — bestehend aus Sweaters, Toques und Drawer Leggings, alles zusammenpassend. Schwerer Honeycomb Stitch. Cardinal, Oxford, lohfarbig, Navy u. hellblau. Komplettes Set, Freitag zu **1.69**